Rochade Württemberg 9/95

Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V.

Präsident: Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 78570 Mühlheim, ☎+Fax 07463/1563 ;**Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str.92, 71065 Sindelfingen, ☎ 07031/812724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 70599 Stuttgart, ☎ 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen, ☎ 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 72661 Grafenberg, ☎ 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Neckarstr. 31, 73529 Schwäbisch Gmünd, ☎ 07171/85871, Fax 85605 **Jugendleiter:** KlausLindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, ☎ 07484-355; **Pressereferent:** Uwe Rogowski, Tilsiter Weg 28, 72116 Mössingen, ☎ 07473-1247; **Referent für Damenschach:** Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stuttgart, ☎ 0711/486190 (p) 461760 (Fax); **Referent für Seniorenschach:** Rudolf Sielaff, Großheppacher Str. 17, 71334 Waiblingen, ☎ 07151-33661**Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 71672 Marbach, ☎ 07144/7693; **Referent** für Ausbildung: Ulrich Scheibe, Torfstr. 11, 71229 Leonberg, ☎ 07152/71665; **Ref.f.Freizeit- u.Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizeprä.); **Wertungsreferent:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 71063 Sindelfingen, ☎ 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 88416 Steinhausen; ☎ 07352/1720; **Ref. für Leistungssport:** Oskar Erler, Staufeneckstr. 10, 70469 Stuttgart, ☎ 0711-851412
Bankverbindung (SVW): Kto. 146 5840 (BLZ 640 500 00) Kreissparkasse Reutlingen; kto. 4400 636 83 (BLZ 614 500 50) Kreissparkasse Ostalb

REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 72218 Wildberg, ☎ 07054/7904, Fax 1264 **Redaktionsschluß für Heft 10/95: 19.9.95**

Bei Einsendung längerer Textbeiträge benutzen Sie bitte eine Diskette (3,5 Zoll, ASCII Format). **Vielen Dank (Redaktion).**

Bezug des "Handbuches"

In den letzten Wochen erhielten alle Vereine als Grundausstattung zwei Exemplare des neu erschienenen Handbuches mit der Satzung des Verbands, der Wettkampf- und Turnierordnung, allen anderen Ordnungen, den Jugendordnungen und den FIDE-Regeln. Ihren Zweck erfüllt die Schrift nur, wenn sie nicht beim Postempfänger verstaubt. Sie gehört in die Hand eines jeden Vereinsfunktionärs, insbesondere auch der Mannschaftsführer und Turnierleiter.
Bei mir können daher die Vereine weitere, kostenlose Exemplare beziehen. Es genügt die Angabe der Stückzahl und der Adresse. Bitte machen Sie von diesem Angebot Gebrauch! Herbert Nufer

Korrekturen im "Handbuch"

Zu Beginn des 19. Jahrhunderts erschien eine Liedersammlung, die den schönen Titel "Lieder sind wir" haben sollte. Bei der Erstauflage wurde daraus "Leider sind wir". Die Verbesserung in der Zweitauflage hieß "Leder sind wir"... Auch im neuen "Handbuch" des Verbands konnten sich einige Fehler - trotz aller Sorgfalt beim Korrekturlesen - halten. Zur Klarstellung sollten Sie in Ihrem Exemplar wenigstens die Seite 82 berichtigen: In der linken Spalte ersetzen Sie den Buchstaben e) durch die Ziffer 12. Beim nachfolgenden Buchstaben b) bezeichnen Sie die Aufzählung der Stellungen genauer mit b.1., b.2., b.3., b.4., b.5., b.6.

Herbert Nufer

Einladung

zum Führungsseminar und Trainer-Workshop (Pilotprojekt): Beurteilung von Schachschülern / Schachtalenten im Leistungssport 24. - 26.11. 1995, Sport- und Jugendleiterschule Nellingen-Ruit Zinsholzstraße, 73732 Ostfildern 2 (0711 - 3484.0)

Zielgruppe: A/B/C-Trainer, Jugendleiter, Übungsleiter, Schachlehrer

Zielsetzung: Systematisierung des Informationsflusses zwischen den Beteiligten verschiedener Fördermaßnahmen (vorher/während/nachher); Qualität der Informationen verbessern; Beurteilungen und Empfehlungen nachvollziehen und überprüfen können; wechselseitige Akzeptanz im direkten Umgang zwischen Trainern und Spielern verbessern! Qualität der Trainingsmaßnahmen steigern.

Thematische Schwerpunkte und Seminarkonzept:

Von der Sichtung eines Schachtalents über seine Förderung im Trainingsprozeß (diverse Kader) bis zur Qualifizierung als starker Schachsportler bemühen sich verschiedene Betreuer und Trainer um seine Entwicklung. Bislang ist eine koordinierte Anstrengung dieser Personen kaum zu erreichen, da ein geordneter Informationsaustausch unter den Beteiligten regelmäßig nicht zustande kommt.

Dieses Workshop-Seminar will praxisnahe Wege aufzeigen, wie nötige und sinnvolle Informationen über die jungen Schachsportler gesammelt, verarbeitet, sowie im Verlauf der Fördermaßnahmen überprüft und zurückgegeben werden können. Auf diese Weise werden zudem Ansatzpunkte sichtbar, wie die Leistungsentwicklung des Einzelnen gezielt unterstützt werden kann. Checklisten werden erarbeitet und erprobt. Mittels einer besonderen Methode werden die Beurteilungskriterien systematisch geordnet und verknüpft, so daß eine vergleichende Gegenüberstellung mehrerer 'Kandidaten' sinnvoll durchgeführt werden kann.

Um die Instrumente zu erproben, werden junge Schachspieler mit ihren Betreuern / Trainern für Praxistests zur Verfügung stehen.

Zeitlicher Ablauf:

Freitag, 24.11.95 Anreise bis 16.30 Uhr, Zimmerbelegung
17.00 - 18.30 Uhr Seminarbeginn; Informationsstrukturen, Checklisten
19.30 - 21.30 Uhr Bisher angewandte Beurteilungskriterien.

Samstag, 25.11.95
08.30 - 10.15 Uhr Methode der systematischen Beobachtung und des bewertenden Vergleichs ; Dokumentation
10.30 - 12.00 Uhr Leistungsentwicklung junger Schachsportler
13.30 - 18.30 Uhr Praxisübungen mit jungen Schachsportlern
19.30 - 21.00 Uhr Praxisübung: Info-Auswertung, Rückmeldungen

Satzung des SVW: **WTO:**	**Neuester Stand**
Finanzordnung u. Reisekostenordnung:	**im**
Schiedsordnung:	**Handbuch**
Spielerpaßordnung:	**des**
Ehrenordnung:	**SVW**

Sonntag, 26.1.95
08.30 - 12.00 Uhr Auswertung, Anwendungspläne, Seminarbeurteilung.

Anmerkung: Das Seminar gilt als Fortbildungsmaßnahme für B-Trainer.

Seminarleitung: Hanno Dürr und Ulrich Scheibe.

Mitwirkung von Peter Kindl, Roland Fritz, Klaus Darga u.a.

Anmeldung: möglichst schriftlich erbeten bis 16.10.95 an Hanno Dürr;

keine Kosten für Vollpension im DZ. Fahrtkostenersatz DM 0,30/km.

Hanno Dürr

Turnierleiterausbildung

Am 18.11. / 25.11. / 02.12. findet im Bezirk Unterland eine Turnierleiterausbildung (Ausbildung zum Verbandsschiedsrichter) statt. Interessenten aus diesem oder anderen Bezirken beachten hierzu bitte die Ausschreibung unter Bezirksnachrichten Unterland dieser Ausgabe. J.Kleinert

FINANZIELLE ZUSCHUSSMÖGLICHKEIT

durch den SVW für Schachunterricht von Nichtmitgliedern im Verein !

Bei der Breiten- u. Freizeit-Modellmaßnahme "Steigerung der Freizeitschachspieler und Mitglieder im Verein " stehen noch einige Finanzmittel zur Verfügung. Jugendleiter, Übungsleiter und andere engagierteVereinsfunktionäre, ergreifen Sie die Initiative und veranstalten Sie in Ihrem Verein einen SCHACHKURS FÜR NICHTMITGLIEDER, z.B. unter dem Motto…

"SCHNUPPERSCHACHKURS" oder "SCHACHKURS FÜR TIGER"

Zielgruppen könnten z.B. sein: Senioren, Frauen/Mädchengruppen oder Schüler und Jugendliche. Die Maßnahme muß mindestens 6 Schachunterrichtseinheiten, am besten mehr, umfassen und vielleicht mit dem Bauern und/oder Turmdiplom ab schließen.
Veröffentlichen und werben Sie dafür in der örtlichen Presse, Amtsblatt u.dgl..
Melden Sie diese Maßnahme bei mir an. Im Zuge der z.Z. noch freien Finanzmittel für diese Modellmaßnahme, wird ein Zuschuß von DM 100.- gewährt. (für mind. 6 Unterrichtseinheiten). Sollte die Maßnahme über 12 UNTERRICHTSEINHEITEN hinausgehen, wird ein Zuschuß von DM 200.- in Aussicht gestellt. Versuchen Sie damit Ihren Mitgliederbestand zu erhöhen und gleichzeitig eine neue Schüler / Jugend/ Mädchen- oder Seniorengruppe in Ihrem Verein aufzubauen. Der SVW unterstützt Sie dabei, nutzen Sie die finanziellen Anreize des SVW!!
Der Antrag auf Zuschuß ist an den Br. u. Fr. Referent des SVW, Walter Pungartnik, 71665 Vaihingen/Enz Lärchenweg 22 zu richten.

Walter Pungartnik, Br. u. Fr.-Referent des SVW.

Schach T-Shirt

eine Werbeaktion mit SVW-Unterstützung

Die meisten Sportarten tragen ganz selbstverständlich bei öffentlichen Veranstaltungen werbewirksame, vereinsspezifische Sportkleidung oder Sporttrikots. Hier nur einige Gründe:

- aus sportlichen oder sportmedizinischen Gründen unbedingt notwendig (Bewegungsfreiheit, Schwitzen, Körperschutz u.dgl.)
- schont die Privatkleidung
- die Gemeinsamkeit, das Wir-Gefühl, der Zusammenhalt wird gestärkt und nach außen auch gezeigt

- der Werbeeffekt für den Verein und einen eventuellen Sponsor.

Beim Schachsport ist dies bis heute ausgeschlossen, undenkbar !!!

Warum eigentlich? Muß dies immer so bleiben? Da doch einige Punkte auch für den Schachsport zutreffen !!!

Als Einstieg könnte ich mir ein vereinsspezifisches SCHACH-T-SHIRT bei öffentlichen Veranstaltungen, z.B. Schachtreffs, Straßenfest-Beteiligungen, Gartenfesten, Ausflügen u.a. sehr gut vorstellen.

Argumente:

- Ein T-Shirt kann in der heutigen Zeit von jedermann getragen werden, ob jung oder alt, weiblicher oder männlicher Person.

- Die gruppenspezifische Zusammengehörigkeit wird öffentlich und von jedermann sofort erkannt und wahrgenommen. Dadurch wird die Aufmerksamkeit, speziell für diesen Verein, erhöht ! (Werbeeffekt).

- Ein Schach T-Shirt kann in Verbindung mit einem Sponsor (z.B. mit einem zusätzlichen Aufdruck) eventuell sogar einen finanziellen Vorteil für den Verein darstellen.

Warum eigentlich nicht ? Versuchen Sie es doch einmal !

Der SVW will dabei die interessierten Vereine mit einem kleinen Zuschuß unterstützen!

Deshalb unser Angebot:

T-Shirt weiß, 100% Baumwolle, deutsche Markenware.

Größe: Kinder 140 / 152 / 164, Erwachsene: S, M, L, XL, XXL.

Einheitlicher Aufdruck auf der Vorderseite: Modernes schwarz/weiß Schach-Emblem, zusätzlich mit unserem dreifarbigem SVW-Logo! Individueller Aufdruck: Mit eingedrucktem Vereinsnamen in schwarz oder rot, unter dem Schachemblem.

Voraussetzung: Mindestens 10 T-Shirts pro Verein! Die Gesamtzahl im ganzen SVW-Bereich müßte bei ca. 80 bis 100 T-Shirts liegen.

Bei einer Sammelbestellung über den SVW könnten wir einen sehr günstigen Einzelpreis für die Schachvereine erzielen. Stückpreis: ca. 8 bis 10 DM! (einschließlich SVW-Zuschuß und Mwst. - und ohne zusätzliche Satzkosten, jedoch zuzüglich Versandkosten!).

Vorbestellung: Größe mit entsprechenden Stückzahlen, sowie mit Angaben des Vereinsnamen, einschließlich Farbwunsch, stellen Sie bitte schriftlich an Walter Pungartnik, 71665 Vaihingen/Enz, Lärchenweg 22.

Erst nachdem ich einen ungefähren Überblick über die Gesamtbestellmenge habe, werde ich Ihnen einen verbindlichen Bestellauftrag bestätigen.

Nutzen Sie diese Werbeaktion für Ihren Schachverein!

Walter Pungartnik, Br./Fr.Referent des SVW

Württembergisches Meisterturnier 1995

Am 2. September 1995 begann das in zweijährigem Rhythmus stattfindende Württembergische Meisterturnier.

30 der besten württembergischen Schachspieler mit einem Wertungsdurchschnitt von über 2250 DWZ treffen sich in Ditzingen zum schachlichen Kräftemessen um die Qualifikation für die Deutsche Meisterschaft und gegen den Abstieg in das Kandidatenturnier. Für 9 Runden erstklassiges Schach und eine gehörige Portion Spannung und Nervenkitzel ist gesorgt !

Die TSF Ditzingen als ausrichtender Verein laden alle Freunde des Schachspiels recht herzlich zum Kiebitzen ein. Gespielt wird in der Stadthalle in Ditzingen (Parkplätze vorhanden, 5 Minuten Fußweg vom S-Bahnhof Ditzingen, jeweils ab 15 Uhr, die letzte Runde am 10. September bereits ab 9 Uhr.

Bruno Jerratsch, Turnierleiter

Dähne-Pokal 1995

Die Paarungen der ersten Runde lauten:

(1) Thomas Wiedmann	- Christian Stanescu
(2) Sven Lutzel	- Uwe Jazeschen
(3) Hans-Peter Reule	- Holger Namyslo
(4) Thorsten Singer	- Markus Stempfle
(5) Thomas Müller	- Rainer Berkemer
(6) Dirk König	- Wernfried Tannhäuser
(7) Ingo Klaus	- Achim Engelhart
(8) Reinhard Schlappa	- Walter Moog

Die erste Runde muß bis spätestens 09. September 1995 ausgetragen werden. Die weiteren Spieltermine sind 23.09., 07.10., und 21.10.95.

Es qualifizieren sich beide Finalteilnehmer für die Pokaleinzelmeisterschaft auf Bundesebene.

Ich wünsche dem Turnier einen korrekten Verlauf und allen Teilnehmern ein gutes Abschneiden.

Thomas Wiedmann

Bericht von der 4. Deutschen Senioren-Mannschaftsmeisterschaft

Vom 24. - 30. Juli 1995 trafen sich 30 Vierermannschaften aus deutschen Landesverbänden zur Mannschaftsmeisterschaft der Senioren in Bad Schandau . Auch der Schachverband Württemberg entsandte zwei Mannschaften

Wie in der Begrüßungsansprache betont, war diese DSMM die erste, an der alle Verbände mit mindestens einer Mannschaft vertreten war. Und es war auch die erste DSMM, an der ein Großmeister teilnahm (GM Uhlmann spielte am 1. Brett von Sachsen).

Der große Favorit war Gastgeber Sachsen. Daneben konnte sich vor allem noch Titelverteidiger Nordrhein-Westfalen Hoffnung auf einen Sieg machen.

Leider mußten wir, die Württemberger, ohne unseren Seniorenbetreuer Rudolf Sielaff auskommen, der kurz vor dem Turnier einen Fahrradunfall erlitten hatte. Er fehlte nicht nur als Spieler, sondern auch als ruhender Pol der beiden württembergischen Mannschaften.

Württemberg I (H.Hoffmann, Dr. P.Schweickhardt, F.Escher, W.Steglich, G.Schuler) hatte einen schlechten Start. In der ersten Runde verlor die Mannschaft unglücklich gegen Thüringen II mit 1,5:2,5 und mußte in der 2. Runde gegen Sachsen I antreten, das in der ersten Runde nur ein 2:2 gegen Rheinland-Pfalz erzielt hatte. Dieser Kampf ging 1:3 verloren, und so stand Württemberg I nach den ersten 2 Runden mit 0 Mannschaftspunkten da. Natürlich bekamen wir dann leichtere Gegner und konnten in den folgenden Runden etliche Punkte gutmachen. (Ergebnisse ab der 3. Runde: Gegen Mecklenburg 3,5:0,5, Schleswig-Holstein I 3:1, Rheinland/Pfalz I 3:1 , Bayern I 1,5:2,5, und Niedersachsen II 3:1). Die besten Ergebnisse erzielten Franz Escher (4 aus 6, der selbst in seinen nichtgewonnenen Partien noch gute Stellungen hatte) und Georg Schuler mit 3,5 aus 5.

Unsere 2. Mannschaft (Skarke, Adler, Fassmann, Dr. Richter, Bleher, letzterer sprang kurzfristig für den im Krankenhaus liegenden Rudolf Sielaff ein) lag von Anfang an besser im Rennen. Die Ergebnisse: Gegen Sachsen III 2,5:1,5; Hamburg I 1:3; Niedersachsen II 3:1; Hessen II 1,5:2,5; Thüringen II 2,5:1,5; Bayern II 2:2; Thüringen I 2,5:1,5. Bester Spieler war hier Wilfried Adler, der 5 aus 7 erzielte.

Die **Abschlußtabelle** nach 7 Runden (Mannschafts- und Brettpunkte) zeigt unsere Mannschaften in der oberen Hälfte; Württemberg II vor Württemberg I !!)

1. Sachsen I	13	21,0	16. Rheinland/Pfalz I	7	13,5
2. Nordrhein-Westf. I	12	17,5	17. Nordrhein-Westf. II	7	12,5
3. Niedersachsen I	9	18,5	18. Hamburg I	6	14,0
4. Baden	9	16,5	19. Niedersachsen II	6	13,5
5. Hessen II	9	16,0	19. Berlin II	6	13,5
6. Bayern I	9	15,5	21. Thüringen II	6	12,5
7. Hessen I	9	15,0	21. Sachsen III	6	12,5
7. Berlin I	9	15,0	23. Saarland	5	13,0
7. Württemberg II	9	15,0	24. Schleswig-Holstein II	5	12,5
10. Württemberg I	8	16,5	25. Rheinland/Pfalz II	5	12,0
11. Brandenburg I	8	13,5	25. Schleswig/Holstein I	5	12,0
11. Bayern II	8	13,5	27. Hamburg II	5	11,5
13. Thüringen I	7	15,0	28. Mecklenburg/Vorp.	5	11,0
13. Bremen	7	15,0	29. Brandenburg II	3	9,5
15. Sachsen II	7	14,5	30. Sachsen-Anhalt	0	8,5

Die Spiele fanden am Vormittag statt, so daß der Nachmittag und Abend zur freien Verfügung stand. Das war sehr angenehm für die Teilnehmer. Drei organisierte Ausflüge in die Umgebung und ein abendliches Treffen mit Musik und Tanz im Freien sorgten dafür, daß die Spieler dieses Turnier und die Sächsische Schweiz in angenehmer Erinnerung behalten werden.

H.Hoffmann

Württembergische Schachjugend im Schachverband Württemberg e.V.

1.Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 72226 Simmersfeld, 07484/355
2.Vors. Walter Kunz, Lessingstr.10, 73730 Esslingen, 0711 / 3166045
Kassenwart: Erich Beck, Augsburgerstr. 171, 70327 Stuttgart, 0711 / 339283
Spielleiter: Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 73275 Ohmden, 07023/4091
Br+Freizeitsport: Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 71364 Winnenden, 07195/67480;
Schulschach: Bernhard Pröll, Franz-Lehar-Str.44, 74078 Heilbronn, 07066/6784
Jugendsprecher: Jörg-Uli Danzer,Werastr. 20A, 70182 Stuttgart, 0711 -246267
Mädchenschach: Gerald Fix, Paulinenstr.28,88046 Friedrichshafen, 07541-74502
Pressewart u. Schriftführer: Bernhard Förster, Joh.-Seb.-Bach-Str.16, 74321 Bietigheim-Bissingen, 07142 / 64088

Verbandsjugendliga Nord

Besigheim - Gmünd (Nachholspiel aus der 5. Runde) 5:3

1. J.Singer	-B.Sturm	1:0	5. F.Schlachter	- E.Molnar	1:0
2. A.Poy	- P.Tannhäuser	1:0	6. B.Köhler	- C.Molnar	1:0
3. M.Wetzel	- M.Patschull	1/2	7. T.Gerber	- N.Shayegi	1/2
4. W.Kienzle	- M.Shayegi	0:1	8. Lakshmanan	- A.Zacchino	0:1

7. Runde

Heidenheim - Gmünd 4,5:3,5

1. U.Weiler	- P.Tannhäuser	1/2	5. F.Renger	- E.Molnar	1/2

2. D.Lorenz	- J.Tscherven	+:-	6. F.Lux	- C.Molnar	1/2
3. F.Ravida	- M.Patschull	+:-	7. P.Schweizer	- N.Shayegi	0:1
4. A.Bauer	- M.Shayegi	1/2-	8. J.Haderspeck	- A.Zacchino	1/2

Tamm - Besigheim **6:2**

1. M.Gysin	- J.Singer	0:1	5. T.Rosemann	- F.Schlachter	0:1
2. M.Eimen	- A.Poy	1:0	6. J.Düren	- G.Cutri	1:0
3. S.Erfle	- M.Wetzel	1:0	7. E.Lang	- T.Gerber	1:0
4. R.Dolensky	- M.Hammer	+:-	8. M.Schmid	- Lakshmanan	+:-

Stuttgart - Oberstenfeld **1,5:6,5**

1. T.Parulava	- M.Stoll	1:0	5. D.Tomsic	- M.Ferber	-:+
2. T.Botond	- G.Schneider	-:+	6. F.Eisentraut	- M.Müller	0:1
3. v.Zimmermann	- G.Österle	1/2	7. T.Wolf	- O.Schneider	0:1
4. D.Jütte	- O.Müller	0:1	8. J.Widmann	- L.Schneider	0:1

Sontheim - Winnenden **4,5:3,5**

1. R.Kauschke	- D.Baier	+:-	5. M.Franklin	- C.Ellmer	0:1
2. B.Hörger	- K.Nordhausen	+:-	6. S.Pfeifer	- D'Antonio	1/2
3. J.Mack	- K-M.Müller	0:1	7. S.Sawetz	- G.Ellmer	+:-
4. T.Kaufmann	- C.Struck	0:1	8. M.Hatzak	- S.Xouridas	1:0

Abschlußtabelle:

1. Winnenden	**12:2**	**35,5**	**5. Heidenheim**	**7:7**	**29,5**
2. Tamm	**11:3**	**35,5**	**6. Besigheim**	**5:9**	**23,0**
3. Oberstenfeld	**9:5**	**30,5**	**7. Gmünd**	**2:12**	**24,5**
4. Stuttgart	**8:6**	**29,0**	**8. Sontheim**	**2:12**	**16,5**

Winnenden ist Gruppensieger, was ja schon vor dieser Runde klar war. Besigheim ist neben Gmünd und Sontheim Absteiger.

Thomas Kenntner

DJEM U11 in Wilhelmshaven

Überlegener Sieger dieser Meisterschaft wurde mit 9,5 / 11 Punkten der zehnjährige Manuel Feige vom SV Muldental/Sachsen, vor Mohamed Abu-Aita / SC Turm Breuberg (8,5 Punkte). Mirt gleicher Punktzahl erreichte Tina Mietzner von Lok Leipzig den 3. Platz und wurde damit Mädchenbeste.

Das Bild zeigt die Vertreter des württembergischen Schachverbandes, eingerahmt von ihren Betreuern, v.l. stehend Hannes Rau, Gabriele Häcker, Joachim Kitzberger, Marc-Andre Blaich, Klaus Lindörfer, Benjamin Britsch, knieend Sonja Häcker und Andrea Stutz.

Nach 11 Runden erreichten Joachim Kitzberger, Hannes Rau, Marc-Andre Blaich und Andrea Stutz gute 6 Punkte und plazierten sich in der oberen Tabellenhälfte der insgesamt 88 Teilnehmer. Sonja Häcker (5 Punkte) und Benjamin Britsch (4 Punkte) rundeten das gute Mannschaftsergebnis ab. Zu diesem trug die vorbildliche Betreuung durch Klaus Lindörfer und Gabriele Häcker bei, die zwischen den Runden mit dem notwendigen Schachverstand als Tipgeber zur Verfügung standen.

Das Turnier selbst verlief im wesentlichen reibungslos, von vereinzelten atmosphärischen Störungen abgesehen - z.B. wurden Einflüsterungen durch Betreuer moniert / unser Team war davon nicht betroffen.

Die Hitzewelle ließ sich vor Ort durch gemeinsame Besuche des Nordseestrandes und von Eisdielen ertragen.

Dr. W. Stutz

Fabian Döttling, TSV Willsbach, Deutscher Jugendmeister U15

Bei der Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklasse U15, die in der Zeit vom 27. Juli bis 6. August 1995 in Rosenheim-Pang stattfanden, triumphierte mit Fabian Döttling vom TSV Willsbach nach langer Zeit wieder ein württembergischer Jugendlicher.

In einem spannenden Kopf an Kopf-Rennen mit Martin Zumsande aus Osnabrück setzte sich Fabian mit 7 Punkten (5 Siege, 4 Remisen) erst in der letzten von 9 Runden durch.

Fabian blieb als einziger Spieler des Turniers ungeschlagen und hatte mit drei Siegen in den letzten drei Runden einen tollen Schlußspurt, der ihm letztlich den Titel bescherte, da sein schärfster Konkurrent, der vor der letzten Runde noch mit einem halben Punkt führte seine letzte Partie gegen den Bayernmeister Andreas Mühlbauer verlor und am Ende mit 6,5 Punkten Platz 2 belegte.

Dritter wurde Robert Bischof von der SG Rosenheim-Pang mit 6 Punkten, der über den Ausrichterfreiplatz in das Turnier kam und seine Chance nahezu optimal nutzte.

Insgesamt nahmen 24 Spieler am Turnier teil. Die SG Rosenheim-Pang richtete das Turnier hervorragend aus. Die Spieler waren in Privatunterkünften sehr gut untergebracht, jeden Tag gab es ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm und im Sportheim von Pang stand ein heller und ruhiger Spielsaal zur Verfügung.

Maßgebend für den Erfolg von Fabian waren neben seinem Talent vor allem die optimale Förderung, die er in den letzten Jahren durch den Verband, namentlich durch den Leistungssportreferenten Peter Kindl, und die Unterstützung durch den TSV Willsbach erfuhr und die dazu führte, daß er sich kontinuierlich und stetig verbessern konnte.

Fabian Döttling, Jahrgang 1980

Nachfolgend die Partie gegen den DWZ-Favoriten Daniel Fötsch aus Thüringen : **DJEM 95 Runde 8**

Daniel Fötsch	-	Fabian Döttling
Thüringen		Württemberg

1. e4 Sf6 2. Sc3 e5 3. Sf3 Sc6 4. d4 exd4 5. Sd5 Le7 6. Lf4 d6 7. Sxd4 0-0 8. Sb5 Sxd5 9. exd5 Se5 10. c4 Lf6 11. Le2 Te8 12. 0-0 Sg6 13. Lc1 a6 14. Sa3 De7 15. Ld3 Se5 16. Lc2 b5 17. cxb5 axb5 18. Sxb5 La6 19. La4 Teb8 20. f4 Lxb5 21 Lxb5 Txb5 22. fxe5 Dxe5 23. a4 Txd5 24. Df3 Tda5 25. Ta2 Dd5 26. Dxd5 Txd5 27. Le3 Td3 28. Te1 Tb3 29. Te2 Te8 30. Kf2 T8xe3 **0:1**

3. Jugend-Blitz-Einzelmeisterschaften

Wer: U20w, U15w, U20, U17, U15, U13 und U11
jeweils max. 20 Teilnehmer/innen
Wann: 23. September 1995
Wo: Versammlungssaal im Galeriegebäude, Stuttgarterstraße, 70806 Kornwestheim
Modus: Rundensystem
Ausrichter: Ausrichter Schachfreunde Kornwestheim

Thomas Kenntner

WSJINFO-Diskette ab September

Um allen Schachfreunden eine umfassende Information zu ermöglichen, gleichzeitig aber auch der Papierflut Herr zu werden, versucht die WSJ einen neuen zu Weg zu gehen. Ab September wird eine WSJ-INFO-Diskette herausgegeben, die allen Schachfreunden zugänglich ist.

Sie enthält Adresslisten, Ergebnisse der Württembergischen Jugendmeisterschaften, eine Chronik der WSJ, Satzungen und das Register der Vereine mit regelmäßigem Jugendtraining.

Die Diskette (3,5'') ist beim 1.Vorsitzenden für einen Unkostenbeitrag von 5.- (in Briefmarken) zu bestellen, sie ist frei kopierbar (sehr erwünscht!) und wird alle zwei Jahre upgedatet.

Sie ist naturgemäß im ersten Jahr noch nicht vollständig. Fehlerhinweise, Ergänzungen und Anregungen nehmen wir gerne entgegen und werden sie in der nächsten Ausgabe gerne aufnehmen.

So fehlen uns in der Chronik der Jugendmeister noch folgende Daten:alle Ergebnisse vor 1966, Ergebnisse 67, 72-74, 76, 84 und 88 sowie die WTO.

Klaus Lindörfer

Damenschach

Referent : Jürgen Lenz, Klingenstr. 16, 70186 Stgt, Tel.0711 / 486190
Fax: 0711 / 461760.

Termine Damenschach

1995

31.08.	Meldeschluß Damenoberliga (Mannschaftsaufstellung)
02.-03.09.	Deutsche Einzelblitz in Großhansdorf
16.09.	1.Runde Damenoberliga
18. - 27.09.	Deutsche Einzelmeisterschaft in Simmerath/Erkensruhr
07.10.	2.Runde Damenoberliga
08.10.	1.Runde 2.Bundesliga Damen
20.-23.10.	Württembergisches Meisterturnier in Wolfbusch
28.10	3.Runde Damenoberliga
29.10.	2.Runde 2.Bundesliga Damen
18.11.	Mädchen und Damen Schachtag in Alfdorf
09.12.	4.Runde Damenoberliga
10.12.	3.Runde 2.Bundesliga Damen
Dezember	Mönchfelder Weihnachtsblitzturnier

1996

21.01.	4.Runde 2.Bundesliga Damen
11.02.	5.Runde 2.Bundesliga Damen
10.03.	6.Runde 2.Bundesliga Damen
17.03.	1.Runde Vierermannschaftspokal DSB-Ebene
30.03.	Württembergische Einzel- und Mannschaftsblitzmeisterschaft
31.03.	7.Runde 2.Bundesliga Damen
02./05.05.	Deutsche Ländermannschaftsmeisterschaft in Braunfels
16./19.05.	Internationales Vierländerturnier in Württemberg
18./19.05.	2.Runde Vierermannschaftspokal DSB-Ebene
08./09.06.	3.Runde Vierermannschaftspokal DSB-Ebene
Juni	Baden-Württembergische Schnellschachmeisterschaft

IM-Norm für Helene Mira

Bei den internationalen Schweizer Meisterschaften in Villars-sur-Ollon erreichte Helene Mira (TSV Langenau) mit 7,5 aus 9 den 1.Platz und erfüllte hiermit eine Frauen-IM-Norm.Die Wolfbuscherinnen Jana Ramseier und Evi Grünenwald-Reimer belegten die Plätze 7 und 9.

Spielplan Damenoberliga 1995/96

1.Runde **16.September 1994 14.00 Uhr**
SK Bebenhausen II - SK Bebenhausen I
SV Wolfbusch III - SV Wolfbusch II
SK Lauffen - SF HN-Biberach

2. + 3. Runde 07.Oktober 1994 9.30 und 15.00 Uhr

Ausrichter SK Bebenhausen	SV Wolfbusch II - SK Bebenhausen II
Gaststätte Wienerwald	SV Wolfbusch III - SK Bebenhausen I
Bebenhäuserstr.2	
72074 Tübingen-Lustnau	SK Bebenhausen I - SV Wolfbusch II
	Sk Bebenhausen II - SV Wolfbusch III

4. + 5. Runde 28.Oktober 1994 9.30 und 15.00 Uhr

Ausrichter SF HN-Biberach	SF HN-Biberach - SK Bebenhausen I
Bezirksamt in HN-Biberach	SK Lauffen - SK Bebenhausen II
Am Ratsplatz,74078 Heilbronn	
	SK Bebenhausen II - SF HN-Biberach
	SV Bebenhausen I - SK Lauffen

6. + 7. Runde 09.Dezember 1994 9.30 und 15.00 Uhr

Ausrichter SV Wolfbusch	SV Wolfbusch II - SF HN-Biberach
Altes Pfarrhaus (Heimatstube)	SV Wolfbusch III - SK Lauffen
Ditzingerstr. 7	
70499 Stuttgart-Weilimdorf	SK Lauffen - SV Wolfbusch II
	SF HN-Biberach - SV Wolfbusch III

Terminvorschau

ab 30.8. Sindelfingen

Sindelfinger Monats-Blitz-Cup 1995/96

Modus: Offenes Turnier. Jeder gegen jeden. Bei sehr hoher Beteiligung eventuell Vorrunden und Endrunde.
Bedenkzeit: Fünf (5) Minuten pro Spieler und pro Partie.
Preisträger: Die ersten drei Spieler der Gesamtwertung, sowie
der beste Spieler mit DWZ < 2.100
der beste Spieler mit DWZ < 1.800
Wertung: 1.) 10 Punkte für den Ersten, 9 Punkte für den Zweiten...
1 Punkt für den Zehnten.
2.) Für die Jahres-Gesamtwertung zählen die besten acht (8) Monatswertungen.
Termine: Jeweils der letzte Mittwoch im Monat um 20:00 Uhr. Erstmals am 30. August 1995, 11. und letzte Runde am 26. Juni 1996.
Ort: Stadiongaststätte in Sindelfingen, Rosenstraße.
Startgeld: DM 2,00 pro Runde. Jugendliche, Arbeitslose und Ruheständler zahlen 1,- DM.
Das Startgeld wird ohne Abzug für Preise eingesetzt.
Turnierleitung: Dietrich Fischer, Fohrenbühlstr.155, 71067 Sindelfingen

9.9. Tamm

10. Tammer Open

Grand Prix Turnier der Serie 95/96 des Bezirks Unterland

Spielmodus: Schnellschach nach den FIDE-Regeln. 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, 7 Runden Schweizer System
Spielort: In der Kelter, Kirchplatz in 71732 Tamm
Termine: Samstag, 9 September 1995, 9.00 Uhr
Preise: (In Tamm) DM 700 / 400 / 250 / 150 / 100 und Sachpreise.
(für Grand Prix: Preisfonds 3.150 DM in 7 Wertungsgruppen)
Startgeld: 30,- DM., IM und GM frei.
Teilnehmerbegrenzung: 120 Spieler
Voranmeldung und Info: Gottfried Düren, Silcherstr. 34, 74372 Sersheim, Tel: 07042 / 32060, Fax 3931

G.Düren

9./10.9. Böblingen

23. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft

Veranstalter: Sportvereinigung Böblingen e.V. - Schachabteilung
Spielmodus: Schnellschach nach den FIDE-Regeln. 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, 11 Runden Schweizer System
Spielort: Feuerwehrwache Böblingen, Röhrerweg, 3. Stock
Termine: Samstag, 9 September 1995, 14.00 Uhr: Runden 1-6
Sonntag, 10. September 1995, 10.00 Uhr: Runden 7-11
Preise: DM 500 / 300 / 150 / 100 / 80 / 50 / 40 / 30.
Bester Jugendlicher (Stichtag 1.1.1976) DM 50.-
Der 1. Preis ist garantiert. Die weiteren Preise sind ab 50 Teilnehmern garantiert. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.
Startgeld: DM 30.-, Jugendliche unter 20 Jahren: DM 20.-
Anmeldung: Da die Teilnehmerzahl auf 80 begrenzt ist, wird die Voran-

meldung durch Überweisung des Startgeldes auf das Konto 65100 bei der Ksk Böblingen, BLZ 603 501 30, Kontoinhaber: SVB-Schachabteilung empfohlen.

Meldeschluß ist am 9.Sept. um 13.30 Uhr im Turniersaal.

Weitere Infos: Kai Wenzel, Tel. 07031 / 279502

16.9. Wangen

4. Wangener Grillblitzturnier

Ausrichter: Schachclub Wangen/Allgäu e.V.

Termin: Samstag, 16. September 1995, 10.00 Uhr

Spielort: Schießstatthütte, Leutkircher Str. 17, 88239 Wangen

Modus: 5 Min. Bedenkzeit, Schweizer System, Computerauslosung, je nach Zahl der Spieler ca. 15 Runden

Startgeld: 10 DM für Erwachsene, 7 DM für Jugendliche

Preise: Geldpreise: 35%, 25%, 15%, 10%, 5% des Startgeldes sowie weitere Sachpreise.

Voranmeldung: Bis spätestens Freitag, 15. Sept 1995, schriftlich oder telefonisch bei Hans Wagner, Am Anger 20, 88239 Wangen, Tel: 07522 / 8739 oder telefonisch im Spiellokal freitags am Spielabend ab 20.00 Uhr (Spiellokal Tel: 07522 / 29181). Da aus Platzgründen die Teilnehmerzahl auf 40 begrenzt werden muß, ist Voranmeldung erforderlich

Verpflegung: Für Essen und Getränke zu günstigen Preisen ist gesorgt.

Hans Wagner

16.9. Leonberg

8. Leonberger Kurzzeitturnier

Veranstalter: SV Leonberg 1978 e.V.

Spielmodus: 15 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, 7 Runden Schweizer System mit Computerauswertung

Spielort: Altes Eltinger Rathaus, Carl-Schmincke-Straße, 71229 Leonberg-Eltingen

Termin: Samstag, 16 September 1995 um 18.00 Uhr

Startgeld: 20 DM je Teilnehmer

Preise: Für Plätze 1 - 3 DM 300 / 200 / 100. Beste Spieler bis DWZ 1500 und DWZU 1700 erhalten 50 DM, vorausgesetzt je mind. 3 Teilnehmer. Doppelpreise sind nicht möglich

A. Hartlieb

16.-30.9. Esslingen

Offene Esslinger Stadtmeisterschaft

Veranstalter: Interessengemeinschaft Schach Esslingen - TSV/RSK Abt. Schach - Schachklub Zell - Schachverein Esslingen - TSV Berkheim Abt. Schach - TSG Esslingen Abt. Schach

Modus: 7 Rd CH-System mit DWZ-Auswertung, Bedenkzeit: 2 Std./40 Züge + 30 Min. je Spieler. Es gelten die FIDE-Regeln unter Berücksichtigung der Activ-Schach-Regeln nach der ersten Zeitkontrolle (s. TO)

Spielort: Zentrum Zell - Alleenstr. 1, 73730 Esslingen-Zell

Termine:

1. Rd. Sa 16.9.95 - 9.00 h	2. Rd. Sa 16.9.95 - 14.30 h
3. Rd Sa 23.9.95 - 9.00 h	4. Rd. Sa. 23.9.95 - 14.30 h
5. Rd. So 24.9.95 - 9.00 h	6. Rd. So 24.9.95 - 14.30 h
7. Rd Sa. 30.9.95 - 14.30 h	

Verlegungen zwischen den einzelnen Runden sind nur im Rahmen der WTO mit Genehmigung der Turnierleitung erlaubt.

Startgeld: Erwachsene DM 40.-, Jugendliche DM 20.-.Das Startgeld erhöht sich um DM 5.- bei Anmeldung nach dem 31.8.95. Bei Banküberweisung ist auf Verlangen der Turnierleitung der Überweisungsbeleg bei der Anmeldung am 16.9.95 vorzulegen.

Reuegeld: DM 30.-, Verfällt bei einmaligem unentschuldigten Nichtantritt zur Partie

Preise: 700 / 400 / 250 / 150 / 100. Geldpreise werden zusammengezogen und geteilt. Platz 1 - bei Punktgleichheit, ab Platz 2 - bei Punktgleichheit und geleicher Buchholzzahl.

Sonderpreise bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Spielern / Teams.

Jugendliche (Stichtag 1.1.76)	1. Platz DM 70,-	2. Platz DM 30,-
Damen	1. Platz DM 70.-	2. Platz DM 30,-
Senioren (Stichtag 1.1.35)	1. Platz DM 70,-	2. Platz DM 30,-

Bestes Vereinsteam (4 Spieler) gesamt DM 100,-

für den besten Esslinger Spieler - Verein od. Wohnort: Einkaufsgutschein der Fa. "Spiel & Freizeit Heiges im Wert von DM 100.-

für den besten Stuttgarter Spieler - Verein od. Wohnort gestiftet vom "SCHACH-DEPOT" Harald Wohlt: Fritz3

Anmeldung: erfolgt am 16.9.95 bis 8.45 h im Turniersaal oder unter dem Stichwort "Schachmeisterschaft" mit der Überweisung des Start- und Reuegeldes auf nachfolgendes Konto

Kreissparkasse Esslingen Kto.Nr. 623 566 BLZ 611 500 20

Teilnehmer: Die Teilnehmerzahl ist auf 120 Spieler begrenzt.

Turnierleitung: Helmut Morgen Tel: 0711 - 376869

H. Morgen

17.9. Möhringen

30. Möhringer Wanderpokalturnier

Zu unserem offenen 30. Wanderpokalturnier für Einzelspieler mit zusätzlicher Mannschaftswertung laden wir Sie hiermit herzlich ein.

Spielort: Festhalle Tuttlingen-Möhringen

Termin: Samstag, 17 September 1995 , Beginn 9.30 h, Siegerehrung gegen 18 h, Meldeschluß: 9.00 h.

Startgeld: 15 DM für Erwachsene,
10 DM für Jugendliche bis 18 Jahre, Studenten

Durchführung: 9 Runden nach Schweizer System mit 20 Minuten Bedenkzeit pro Spieler. Bei Punktgleichheit entscheidet Buchholz-Wertung, dann verfeinerte Buchholzwertung, dann evtl. gegeeinander gespielte Partie.

Auslosung und Auswertung per Computer.

Bei > 10 teilnehmenden Schülern (Stichtag 17.9.81) eigenes Schülerturnier parallel.

Zur Mannschaftswertung werden die vier bestplazierten Spieler herangezogen (Plazierungspunkte).

Preise: Wanderpokal für Sieger. Platz 1-5: 250 / 200 / 150 / 100 /50 DM und Urkunde. Damenpreis: DM 50; Seniorenpreis (Stichtag 17.9.1935) DM 50; Jugendpreis (Stichtag 17.9.1979 DM 50; Schülerpreise (Stichtag 17.9.1981) DM 30 / 20 / 10 DM, Weiterhin mindestens 20 gute Sachpreise.
Keine Doppelgewinne.

Material: Für je 2 Spieler 1 Schachbrett mit Figuren und Uhr mitbringen!

Anmeldung: An Eduard Klaus, Waldstr. 12, 78532 Tuttlingen-Möhringen, Tel: 07462 / 6623

Wir wünschen gute Anreise und viel Schachvergnügen Eduard Klaus

21.9.-21.12. Süssen

4. Offene Süßener Meisterschaft

Der Schachclub Süßen lädt alle Schachspieler aus nah und fern zu seinem vierten Open ein. Der Preisfonds wurde auf DM 2000 erhöht. Das Turnier wird in einem größeren Spielsaal durchgeführt.

Spielort: Bürgerhaus Süßen (Dachgeschoß), Heidenheimer Str. 49

Modus: 7 Runden Schweizer System(nicht, wie in der August-Rochade angegeben, 9 Rd.) mit einer Bedenkzeit von 2h/40 Züge + 30 Min / Rest

Termin: Jeweils Donnerstag um 20.00 Uhr:
21.9./ 5.10. / 26.10. / 16.11. / 30.11. / 7.12. / 21.12.

Preise: 500 DM (+ Pokal der Kreissparkasse Süßen) / 300 / 250 / 200 / 150 / 100 DM.

Der 1. Preis ist garantiert, die weiteren Preise ab 30 TN.

Sonderpreise: bester Jugendlicher (Jg. 76), beste Dame, bester Senior (Jg. 34) je 100 DM (jeweils ab 3 TN), DWZ 1500-1699 und unter DWZ 1500 je 100 DM (jeweils ab 5 TN).

Startgeld: 30 DM, Damen und Jugendliche 20 DM., **Reuegeld** 20 DM (ein Spiel kampflos erlaubt, außer in der letzten Runde)

Anmeldung: Durch Überweisung von Start- und Reuegeld auf das Konto des SC Süßen Nr. 7 235 476 bei Ksk Süßen (BLZ 610 500 00), dann Teilnahmegarantie bis 50 TN. Bei Anmeldung am 21.9.: 5 DM Zuschlag.

Sonstiges: Anfragen an Turnierleiter Rolf Geiger Tel. 07162 / 44326 oder Joachim Grimm Tel. 07162 / 5529. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Bisherige Titelträger: 1993 U.Junger (Ebersbach), 1994 A.Leyrer (Süßen), 1994/95 J.Svec (Uhingen). Joachim Grimm

21.9.-14.12. Backnang

21. Backnanger Stadtmeisterschaft

Veranstalter: Schachverein Backnang e.V. 1946

Spielort: Vereinshaus, Eduard-Breuninger-Straße 13, 71522 Backnang. Im Spielsaal besteht Rauchverbot.

Modus: 9 Runden Schweizer System , 2h/40 Züge + 30 Min / Rest. Es gelten die FIDE und die Schnellschachregeln. Bei Punktgleichheit Reihenfolge nach Buchholz. Es erfolgt DWZ-Auswertung.

Termin: Jeweils Donnerstag um 20.00 Uhr:
21.9./ 28.9. / 12.10. / 19.10. / 26.10. / 09.11. / 23.11. / 30.11. / 14.12. 1995
Startgeld: 20 DM,
Meldungen: Im Spiellokal am 21. September 1995 ab 19.00 Uhr
Preise: 150 / 100 / 50 DM sowie weitere Buch- und Sachpreise
Bei Punktgleichheit werden die Geldpreise geteilt.
Turnierltg: Bernhard Kronbach (Nationaler Schiedsrichter), Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel: 07195 / 62110.

22.9.-15.12. Ammerbuch

9. Offenes Ammerbucher Turnier 1995.

Termine:
1. Runde: Freitag, 22.09. kann bis 29.09. nachgespielt werden
2. Runde: Freitag, 06.10. kann ab 30.09. vorgespielt werden
3. Runde: Freitag, 20.10. kann ab 07.10. vorgespielt werden
4. Runde: Freitag, 03.11. kann ab 21.10. vorgespielt werden
5. Runde: Freitag, 17.11. kann ab 04.11. vorgespielt werden
6. Runde: Freitag, 01.12. kann ab 18.11. vorgespielt werden
7. Runde: Freitag, 15.12. kann ab 02.12. vorgespielt werden

Modus: 7 Runden Schweizer System , 2h/40 Züge + 30 Min / Rest. DWZ-Auswertung.
Startgeld: Vereinsmitglieder: Erwachsene 10,- DM, Jugend und Studenten 5,- DM (In Ammerbauch wohnende, die keinem anderen Verein angehören, sind den Mitgliedern gleichgestellt.)
Auswärtige: 15,- DM; Jugendliche und Studenten 10,- DM
Reuegeld: 20,- DM, verfällt bei einmaligem unentschuldigtem Fehlen oder bei Rücktritt vom Turnier
Preise: 1.Preis: 40% der Startgelder, verfallenen Reuegelder und eventuellen Spenden. **Mindestens** aber **150,- DM**!
2.-4. Preis: 30% / 20% / 10% der verfügbaren Gelder.
(Ohne Buchholzwertung; bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.).
Bester Ammerbucher: Wanderpreis der Gemeinde + Buchpreis und Titel "Ammerbuchmeister 1995".
Spielort: Bürgerhaus Ammerbuch-Altingen, Schulstraße
Spielbeginn: Jeweils 19.30 Uhr. Die angegebenen Termine - außer 1. Runde - sind Endtermine.
Anmeldung: Schriftlich bzw. telefonisch bei Volker Heinz oder am 22.09. bis 19.15 Uhr.
Turnierltg: Volker Heinz Ziegeläcker 5, 72119 Ammerbuch, Tel: 07073 / 2911
Zahlungen: Bar an Turnierleitung vor der 1. Runde am 22.09.95
Volker Heinz

22.9.-26.4. Bietigheim-Bissingen

Offene Stadtmeisterschaft 1995/96

Veranstalter: Schachklub Bietigheim-Bissingen e.V.
Spielort: Germania-Vereinsheim unter dem Viadukt, Jugendraum
Termine: 22.9., 20.10., 17.11., 15.12.95, 12.1., 9.2., 8.3., 29.3., 26.4.96 jeweils 20.00 Uhr;
Verlegung nach Absprache mit dem Gegner um max. 1 Woche,
letzte Runde darf nur vorverlegt werden.
Modus: 9 Runden Schweizer System mit Computerauslosung;
2 h für 40 Züge, 30 min für den Rest der Partie;
nach WTO-, DSB-, FIDE-Regeln. DWZ-Auswertung
Teilnehmer: max. 50. Reihenfolge der Anmeldung entscheidet.
Anmeldung: Dietrich Noffke, Waldeckstr. 7, 74372 Sersheim, Tel.: 07042-33931 spätestens 22.9.95 19.45 Uhr
Startgeld: 20 DM
+ Reuegeld 20 DM (wird mit Turnierbeendigung zurückgezahlt) Schüler, Studenten, Arbeitslose u.ä. (Ausweis) jeweils die Hälfte, am 22.9. im Spiellokal bar zu entrichten.
Preise: 150 / 100 / 50 DM. Weitere Sachpreise. Startgeld fließt vollständig zurück. Urkunden für die ersten Drei. 50 DM für besten Jugendlichen bis 18 Jahre.

23.9. Deizisau

2. Deizisauer Schnellschach-Open

Veranstalter: SF Deizisau
Spielort: Zehntscheuer Deizisau, Eugen und Irmgard Hahn-Saal
Termin: Samstag, 23 September 1995 13.00 Uhr
Startgeld: 5 DM je Teilnehmer
Preise: 50 DM + Pokal / 30 / 20 DM
Spielmodus: 7 Runden Schweizer System (Computerauslosung)
Spielregeln: 2 mal 15 Minuten (FIDE-Schnellschachregeln)
Anmeldung: Sven Noppes, Uhlandstr. 39, 73779 Deizisau, Tel/Fax: 07153 / 76892 oder
1/4 Stunde vor Turnierbeginn (ab 12.45 Uhr)

3. 10. Pfullingen

5. Schach-Open Pfullinger Herbst

Beginn: 10.00 Uhr, (Meldeschluß: 9.30 Uhr)
Ort: Vortragssaal der Schloßschule Pfullingen, Schloßstraße, 72793 Pfullingen (Stadtmitte Nähe Krt-App-Sporthalle).
Bedenkzeit: 30 min. je Spieler und Partie
Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.
Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung
Startgeld: DM 20,- Erwachsene; DM 15,- Jugendliche
Preise: 450 / 300 / 160 / 120 / 100 / 75 / 50 / 40 / 30 / 25 DM.
Sonderpreise: DM 200,- für beste Vereinsmannschaft (4 Spieler eines Vereins, bei Doppelmitgliedschaft gilt der Spielerpaß).
Je 100,- DM für den besten Jugendlichen (Jahrgg 1977 u. jünger), für den besten Senior (Jahrgg 1940 u. älter), für den besten Spieler DWZ < 1700 und für den besten Spieler DWZ< 1500; DM 50.- für die beste Dame (ab 5 TN garantiert).
Zusätzlich wird ein Schachinformator unter allen zur Siegerehrung anwesenden Teilnehmer verlost!
GESAMTPREISFONDS: DM 2000,-.
Verpflegung: Preisgünstige Getränke und Speisen werden angeboten!
Rauchen: Im Turniersaal besteht Rauchverbot.
Keine Voranmeldung erforderlich.
Begrenzumg auf 140 TN. Die Preise sind ab 100 TN garantiert.
Infos bei: Doris Konya, Schelmenreuteweg 21, 72766 Reutlingen, Tel: 07121 / 478896

3. 10. Spraitbach

2. Spraitbacher Jugendopen

Die Schachfreunde 90 Spraitbach laden recht herzlich zu ihrem 2. Spraitbacher Jugendopen ein.
Spielort: Gemeindehalle Spraitbach. Eine schöne Halle in der wunderbaren Umgebung des Welzheimer Waldes, großzügige Parkmöglichkeiten.
Anfahrt: Spraitbach liegt an der B298 zwischen Schwäb.Gmünd und Schwäb.Hall.
Modus: 5 Runden Schweizer System.
Bedenkzeit: 30 Min. pro Spieler, keine Schreibpflicht!
Meldeschluß: 9.30 Uhr, Turnierbeginn 10,00 Uhr
Siegerehrung: gegen 17.00 Uhr
Turniergruppen (mit Stichtagen):
U9 (1.1.87); U11 (1.1.85); U13 (1.1.83) U15w (1.1.81)
U15 (1.1.81); U17 (1.1.79); U20w: (1.1.76), U20: (1.1.76)
Turnierleitung und Auskünfte: Hans Ziegler, 73565 Spraitbach, Im Trögle 8, Tel: 07176 / 727
Startgeld: DM 10.- (DM 8,- bei Voranmeldung bis 26.9.95 und Überweisung des Startgeldes auf das Konto 50552007 bei der Raiba Mutlangen BLZ 61361975
Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 200 beschränkt.
Preise: Der Beste der jeweiligen Altersgruppe erhält den "Spraitbacher-Jugend-Open-Pokal". Die ersten Drei erhalten eine Urkunde.
Alle Teilnehmer erhalten einen Sachpreis aus einem Preisfundus.
Mannschaftspokal:
Die besten 4 Teilnehmer eines Vereins aus 4 verschiedenen Altersgruppen, darunter mindestens ein Mädchen, erhalten den Mannschaftspokal.
Weitere Sonderpreise weiteste Anreise, jüngster Teilnehmer, jüngste Teilnehmerin, Geburtstagskinder, Mannschaftsführer mit den meisten Teilnehmern.
Verpflegung: Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.
Hans Ziegler, Turnierleiter

3. 10. Gosheim

5. Offenes Gosheimer Schnellturnier 1995

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 5. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

Termin: Dienstag, 3.10.1995 (Tag der Einheit), Beginn 9:00 Uhr, Ende ca. 17:30 Uhr.

Ort: Gasthaus Krone, Hauptstr. 5, 78559 Gosheim

Modus: 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln

Startgeld: Erwachsene 20,- DM; Jugendliche (bis 18 J.) 10.- DM

Preise: 350 / 200 / 100 / 70 / 50 / 30 DM.

Jugend- und Seniorenpreis, Sachpreise, 1. Preis garantiert, weitere Geldpreise ab 60 Teilnehmern. Volle Startgeldausschüttung.

Zusätzlich erhält der beste Jugendliche einen Pokal.

Anmeldung: Bei Johannes Steiner, Hauptstr. 31, 78559 Gosheim Tel. 07426 / 1413 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

6.-14. 10. Besigheim

Offene Besigheimer Stadtmeisterschaft 1995

Veranstalter: Schachverein Besigheim e.V.

Spielort: Runden 1-6: Vereinszimmer im Schulzentrum "Auf dem Kies"; Eingang neben der Stadtbücherei.
Runde 7: Volksbank in Besigheim; Bahnhofstraße

Termine: 1.Rd: Fr, 6.10.95, 19:00 Uhr; 2.+3.Rd: Sa,7.10. 9:00 u. 15:00
4.+5.Rd: So, 8.10. 9:00 und 15:00 Uhr;
6. Rd: Fr, 13.10. 19:00 Uhr; 7.Rd: Sa, 14.10. 9:00 Uhr

Modus: 7 Runden Schweizer System mit Computerauslosung; 40 Züge in 2 h + 30 Min. pro Spieler für den Rest der Partie. Es gelten die Regeln der WTO, des DSB und der FIDE; DWZ-Auswertung.

Teilnehmer: Wegen begrenzter Platzzahl max.80 Spieler. Reihenfolge der Anmeldung entscheidet)

Anmeldung: Bernd Eisenmann, Hauptstr. 30, 74354 Besigheim; tel: 07143 - 31279 (Mo bis Do ab 19:00 bis 21:00 Uhr. Fax: 07143 - 33902. Bei der Anmeldung DWZ angeben!! Anmeldeschluß ist 30 Min. vor Turnierbeginn.

Startgeld: Erwachsene 30.- DM, Jugendliche unter 20 Jahre und Studeten (Ausweis) 15.- DM; vor Ort im Spiellokal zu entrichten (nur Barzahlung).

Preise: 500 / 300 / 200 / 100 / 50 DM. Der 1. Preis wird von der Volksbank Besigheim-Bönnigheim gestiftet.

Pokale für die ersten Drei; weitere Sachpreise; Weinpreise gestiftet von der Felsengartenkellerei Besigheim e.G.

Sonderpreise: Beste Dame: 50 DM; Seniorenpreis (Stichtag 1.1.1935): 50 DM; bester Jugendlicher (U20, 1.1.75) und (U15 1.1.80) je 50 DM. Erster Preis garantiert; alle weiteren ab 40 Teilnehmer; Sonderpreise ab 3 Teilnehmer pro Gruppe; Doppelpreise nicht möglich

Turnierltg: Marco Hartwig

ab 6.10. Bietigheim-Bissingen

Offene Blitzmeisterschaft 1995/96

Veranstalter: Schachklub Bietigheim-Bissingen e.V.
Spielort: Germania-Vereinsheim unter dem Viadukt, Jugendraum
Termine: 6.10., 3.11., 1.12.95, 2.2., 1.3., 12.4., 10.5.96, (1. Freitag im Monat) jeweils 20.15 Uhr;
Modus: Platz 1-10 erhält 10..1 Punkte in jedem Turnier. Die besten 5 der 7 Turniere werden gewertet. Bei Punktgleichheit: Teilung des Platzes.
Teilnehmer: Solange der Platz reicht
Anmeldung: Jeweils bis 20.00 Uhr im Spiellokal
Startgeld: Wird nicht erhoben
Preise: 50 / 25 / 15 DM und Urkunden.

14. 10. Bad Wimpfen

2. Wimpfener Jugendopen

Veranstalter: Schachjugend SC Blauer Turm Bad Wimpfen

Spielmodus: 14 Runden Schweizer System, 10 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie

Spielort: Konventhaus, Langgasse 2, 74206 Bad Wimpfen

Termin: Samstag 14. Oktober 1995

Anmeldeschluß: 9.30 Uhr, bitte voranmelden!

Preise: Wanderpokal, Pokal, Urkunden & Sachpreise

Startgeld: 8,- DM

Stichtag: 01.01.1980

Info & Anmeldung: Gabriel Huber, Pforzheimerstr. 21, 74206 Bad Wimpfen, Tel: 07063 / 7623.

18. 11. Alfdorf

Schachtag für Mädchen und Damen

Näheres s. Bezirk Ostalb.

28.10.-1.11. Backnang

2. Backnanger Open

Veranstalter: Schachverein Backnang e.V.

Spielort: Vereinshaus, Eduard-Breuninger-Str. 13, 71522 Backnang
Im Spielsaal besteht Rauchverbot

Spielmodus: 9 Runden Schweizer System, 2 Stunden / 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie. Es gelten die FIDE und die Schnellschachregeln. Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet. Die Teilnehmerzahl ist auf 100 begrenzt!

Zeitplan:

1. Rd:	Sa. 28.10.95	15.00 Uhr	
2. Rd:	So. 29.10.95	9.30 Uhr	3. Rd: 15.00 Uhr
4. Rd:	Mo.30.10.95	9.30 Uhr	5. Rd: 15.00 Uhr
6. Rd:	Di. 31.10.95	9.30 Uhr	7. Rd: 15.00 Uhr
8. Rd:	Mi. 01.11.95	9.00 Uhr	9. Rd: 14.30 Uhr

Die Siegerehrung erfolgt am 01.11.95 gegen 19.45 Uhr.

Startgeld: Erwachsene DM 70,- Studenten/Jugendliche DM 40,-
(Bei Nachmeldung am 28.10. mit DM 10,- Aufschlag)

Meldungen: Durch Zahlung des Startgeldes auf das **Konto 8131311** bei der **Kreissparkasse Waiblingen, BLZ 602 500 10,** Kontoinhaber SV Backnang, mit Angabe von Name, Vorname, Verein und DWZ-Zahl. Stichwort: Backnanger Open, Einzahlungsschluß ist der 20.10.1995!
Bitte Überweisungsbeleg zum Turnierbeginn mitbringen.

Meldeschluß: Samstag, 28.10.1995, 14.30 Uhr im Spiellokal - Geöffnet ab 13.00 Uhr.

Preise: 1.000 / 800 / 600 / 400 / 200 / 100 DM.

Sonderpreise: Bester Jugendlicher (Jahrgang 1976 und jünger), bester Senior (Jahrgang 1935 und älter), beste weibliche Teilnehmerin, Ratingpreise < 1900, < 1600 DWZ.

Bei Punktgleichheit werden die Preise nach Luganer System geteilt!

Doppelpreise sind nicht möglich! **Der Preis für Platz 1 ist garantiert,** alle weiteren bei mind. 60 Teilnehmern. Die Sonderpreise sind gültig bei mind. 3 Teilnehmern je Kategorie.

Unterkunft: Auf Wunsch erhalten Sie eine Hotelliste von Backnang.

Turnierleitung: Bernhard Kronbach (Nat. Schiedsrichter), Postfach 602, 71354 Winnenden, Tel: (P) 07195 / 62110

ab 9.9. Forchtenberg

Schachseminare 1995/96

In Zusammenarbeit mit dem Kania Schachverlag veranstaltet die Spielervermittlungsagentur HEFO Schachseminare.

Schachseminare mit FM Harald Keilhack

Termine: 9.9. / 30.9. / 21.10. / 25.11. / 16.12. 1995
20.1. / 10.2. / 9.3. / 14.4. / 4.5. 1996

Themen: Eröffnungstips, -tricks, Schach-Praxis: Vorbereiten auf den Gegner, Spiel in/gegen Zeitnot usw., Konkrete Planung = Technik zur Variantenberechnung; Strategie: Planfindung im Mittelspiel; Von der Eröffnung ins Mittelspiel: Typische Stellungen

Ort: Forchtenberg, kath. Gemeindesaal, Weißbacher Str.

Beginn: 9.30 Uhr, Dauer bis ca. 14 Uhr

Preis: DM 30.- (Unterrichtsscript kostenlos)

auf spezielle Themenwünsche gehen wir gerne ein!!

Anmeldung: Spielervermittlungsagentur HEFO, Ernsbacher Str. 16, 74670 Forchtenberg, Tel: 07947 / 1493 oder 1397, Fax: 2402

Bankverbindung: Volksbank HOHENLOHE (BLZ 620 918 00) Konto-Nr: 64480 003. K.Herzog

Terminkalender

Ausbildungskurse

Nebenberuflicher Übungsleiter und C-Trainer Schach:
18.-22.9.: Prüfungslehrgang s. Rochade Württbg 3/95

B-Trainer Ausbildung:

War für Sept. 95 geplant. Wird auf 1996 verschoben.

Ausbildung zum Nationalen Schiedsrichter:

4. Wochenende im Sept. in Baden-Württemberg.

Mannschaftsführerschulung

17. September im Bezirk Oberschwaben in Ulm (Wiblingen)

29. September im Bezirk Stuttgart in Fellbach-Öffingen

Turnierleiterausbildung

07. / 14. / 21. Oktober im Bezirk Oberschwaben in Ulm (Wiblingen)

18. /25.Nov. und 2. Dez. im Bezirk Unterland in Leringarten

Offene Turniere u.a.

3. Quartal 1995

2.-10.9. Meisterturnier des Verbandes in Ditzingen
8.-10.9. Führungsseminar in Nellingen-Ruit
9.9. Schnellturnier in Tamm (7 Rd., 30 Min) , Grand prix Unterland
9.9. Kinder- und Jugendschachtag in Tübingen
9.-10.9. Offene Böblinger Stadtmeisterschaft (11 Rd., 30 Min.)
16.9. Kurzzeitturnier in Leonberg (7 Rd, 15 Min.)
16.-17.9. Offenes Tübinger Schnellschachturnier (11 Rd, 30 Min.)
18.-22.9. Prüfungslehrgang für ÜL / C-Trainer in Ruit
21.9.-21.12. 4. Off. Süßener Meisterschaft (7 Runden, jeweils Donnerstag)
21.9.-14.12. 21. Backnanger Stadtmeisterschaft (9 Runden)
22.9.-15.12. 9. Offenes Ammerbucher Turnier (7 Runden)
22.9.-26.4. Offene Stadtmeisterschaft in Bietigheim-Bissingen (9 Rd.)
23.9. Schnellturnier in Deizisau (7 Rd., 15 Min.).
24.9. Oberliga u. Verbandsliga 1. Runde

4. Quartal 1995

3.10. Schnellturnier in Pfullingen (7 Rd., 30 Min.)
3.10. Jugendopen in Spraitbach (5 Rdn, 30 Min-Bedenkzeit)
3.10. Schnellturnier in Gosheim (7 Rd., 30 Min. Partien)
6.-14.10 Off. Besigheimer Stadtmeisterschaft (7 Rd., 40 Z. 2h + 30 Min)
7.-8.10. Verbandsspielfreies Wochenende
14.10. 2. Wimpfener Jugendopen (14 Rd., 10 Min.)
15.10. Oberliga u. Verbandsliga 2. Runde
12.11. Oberliga u. Verbandsliga 3. Runde
17.10.-23.1. Offene Tübinger Stadtmeisterschaft
18.11. Schachtag für Damen und Mädchen in Alfdorf (Ostalb).
18./19.11. Verbandsspielfreies Wochenende
28.10.-1.11. Backnanger Open (9 Rd.)
3.12. Oberliga u. Verbandsliga 4. Runde
26.12. Weihnachtsblitzturnier in Mengen (14 Uhr)

1. Quartal 1996

2.-6.1. 8. Staufer-Open (9 Runden) in Schwäbisch Gmünd
2.-7.1. 2. Staufer-Open-Seniorenturnier (7 Runden) in Schwäb. Gmünd
14.1. Oberliga u. Verbandsliga 5. Runde
4.2. Oberliga u. Verbandsliga 6. Runde
17./18.2. Verbandsspielfreies Wochenende
3.3. Oberliga u. Verbandsliga 7. Runde
16.3. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes
24.3. Oberliga u. Verbandsliga 8. Runde
30./31.3. Verbandsspielfreies Wochenende
30.3.-6.4. Offene Senioren-Einzelmeisterschaft des Verbandes in Ellwangen

2. Quartal 1996

21.4. Oberliga u. Verbandsliga 9. Runde
27./28.4. Schnellschachmeisterschaft des Verbandes in Pfalzgrafenweiler
27./28.4. Verbandsspielfreies Wochenende
5.5. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes
5.5. 6. Mengener Open (9 Uhr)
13.5. Spielausschußsitzung des SVW
25./26.5 Verbandsspielfreies Wochenende
2.6. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes
8.6. Blitz-Einzelmeisterschaft des Verbandes
8./9.6. Verbandsspielfreies Wochenende
23.6. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes

3. Quartal 1996

7.7. Pokal-Mannschaftsmeisterschaft des Verbandes
31.8.-8.9. Kandidatenturnier des Verbandes

Offene Monatsturniere 1995

Blitzschach in **Tübingen** (Salzstadel), 1. Di im Monat 19.30 Uhr, Einladung in 09/95 03.10. / 07.11. / 05.12. / 10.01. / 06.02. / 05.03. / 02.04. 07.05. / 04.06.)

Blitzschach in der Festhalle **Feuerbach**, 1. Fr im Monat, 19.30 h
1.9. / 6.10. / 3.11./ 1.12. 95

Blitzschach in **Ulm,** 1. Fr im Monat, wechselnde Spiellokale, Einladung in 4/95
2.6. / 7.7. / 1.9. / 6.10. / 3.11. / 1.12.

Blitzturnier in **Bietigheim-Bissingen** (Germania-Vereinsheim) , 20.15 Uhr, 1. Fr. im Monat, am 6.10., 3.11., 1.12. 95; 2.2., 1.3., 12.4., 10.5. 96 (Einladung in 9/95)

Schnellturnier in **Stuttgart** bei SSF 79 im Cafe Schweickhardt, Königstr. 22,
2. Di im Monat 19.00 Uhr; Einladung in 1/94
12.9. / 10.10 / 14.11. / 12.12. 1995

Blitzturnier in **Süssen**, Bürgerhaus, 20.00 h, 2. Do im Monat
14.9. /12.10. / 9.11. 1995 (Einladung in 12/94)

Blitzturnier in **Ludwigsburg,** Mathildenstr. 31/1 (1. OG), letzter Mi im Monat, 19.30 h, Einladung in 1/94
Schnellturnier (15 Min. Partien) in **Ludwigsburg,** Mathildenstr. 31/1 (1.OG)
19.30 Uhr, Einladung in 1/94

Blitzturnier in **Sindelfingen**, Stadiongaststätte, Letzter Mi im Monat, 20 Uhr
30.8. / 27.9. / 25.10. / 29.11. /27.12./ 1995, 31.1./ 28.2./ 27.3. / 24.4./ 29.5./ 26.6.1996 (Einladung in 9/95)

Blitzturnier in **Heidenheim**, Heckentalgaststätte, Liststr. 27, 20.00 Uhr, letzter Fr im Monat, am 29.9. / 27.10. / 24.1.. / 22.12.. 1995. Einladung in 1/95 (unter Kreis Heidenheim)

Blitzturnier in **Pfullingen** (Gaststätte Südbahnhof, ab 26.05. im Pfullinger Schloß), letzter Fr im Monat, 20.00 Uhr (Einladung in 11/94)

Blitzturnier in **Mengen** (Hotel Baier, Mengen), letzter Fr im Monat, 20.30 Uhr.

Stuttgart

Bezirksleiter: Wolfgang Tölg, Jakob-Gauermann-Str.17, 70736 Fellbach-Oeffingen, 0711 / 51 22 69
Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 70197 Stuttgart, 0711/659412
Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 70567 Stuttgart, 0711/714288
Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto-Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

Vierermannschaftspokal 1995/96

Liebe Schachfreunde !

Auch in diesem Jahr findet im Schachbezirk Stuttgart der Vierermannschaftspokal statt.

Hierzu möchte ich alle Schachvereine bzw. Abt. recht herzlich einladen, wieder daran teilzunehmen.

Meldeschluß ist der **07.09.95** telefonisch oder schriftlich an meine Adresse. Die Auslosung findet am 08.09.95 öffentlich statt. Die endgültige Mannschaftsmeldung soll am 16.09.95 bei mir vorliegen. Das Startgeld beträgt wie immer 10,-- DM und ist auf das Konto des Schachbezirks Stuttgart einzuzahlen.

Die erste Runde findet im Oktober statt, das Endspiel wird im März 96 ausgetragen. Sind es mehr als 64 Mannschaften, findet eine Vorrunde im September statt.

Im Jahr 1994 nahmen 61 Mannschaften an dem Wettbewerb teil. Pokalsieger wurde Schmiden/Cannstatt 1.

Ich würde mich freuen, wieder recht viele Mannschaften begrüßen zu können.

Mit freundlichen Grüßen Rolf Burkert, Turnierleiter

(Rolf Burkert, Reutlingerstr. 19, 71229 Leonberg, Tel.: 07152 / 41476)

Ausrichter gesucht !

Der Schachbezirk Stuttgart ist im kommenden Jahr mit der Ausrichtung der Württ. Blitz-Mannschaftsmeisterschaft 1996 für 4er-Mannschaften betraut und sucht hierfür einen Ausrichter. Austragungstermin ist Samstag, der 16. März 1996; benötigt wird eine Halle / Saal für maximal 26 Mannschaften.

Selbstverständlich wird der Schachbezirk den ausrichtenden Verein organisatorisch unterstützen, z.B. durch die Gestellung von Spielmaterial.

Vereine, die an der Ausrichtung dieses hochinteressanten Turnieres interessiert sind, wenden sich bitte baldmöglichst an den Bezirksspielleiter Bruno Jerratsch, Tel. 0711 / 659412

Bruno Jerratsch, Bezirksspielleiter

Mannschaftsführerschulung

Der Schachbezirk Stuttgart führt am **Freitag, den 29. September 95** eine Mannschaftsführerschulung durch.

Themen sind u.a. : Die Aufgaben des Mannschaftsführers, Regelkunde.

Die Teilnahme an der Schulung berechtigt auch zur Teilnahme an einer vom

Verband angebotenen Turnierleiterausbildung!
Ort: Katholisches Gemeindezentrum, Hauptstr. 25, 70736 Fellbach Öffingen

Beginn: 19:30 (bis ca. 22:00 Uhr)

Auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu erreichen: Mit der Linie 1 bis Endstation oder mit der S-Bahn bis Fellbacher Bahnhof - von dort jeweils mit dem Bus Linie 60 bis Haltestelle Kirche!

Keine Anmeldung erforderlich - einfach kommen.! auch wenn Sie noch kein Mannschaftsführer sind.

Ulrich Scheibe, Referent für Ausbildung

Bezirkjugend Stuttgart

Jugendleiter: Michael Meier, Cheruskerstr.38, 70435 Stuttgart, 0711/8790886
Turnierleiter: Oliver Wilms, Schwarzwaldstr.65, 70569 Stuttgart, 0711/6872478
Kassier: Oskar Erler, Staufeneckstr.10, 70469 Stuttgart, 0711/851412
Bankverbindung: LG Stuttgart, Konto 29 243 42, BLZ 60050101

Talentsichtung - Schachbezirk Stuttgart

Termin: 16.-17. September 1995, (einschließlich 1 Tag Übernachtung)
Beginn: Samstag 14.00 Uhr, Ende Sonntag 13.30 Uhr

Ort: Spiellokal der Schachgemeinschaft Vaihingen/ Rohr, Anschrift:
Dürrlewangstraße 65, 70565 Rohr, Tel: 0711 - 749585
ca. 10 min Fußweg von der S-Bahn Haltestelle Vaihingen entfernt.

Teilnahmeberechtigt: Kinder im Alter von 10-14 Jahren aus dem Schachbezirk Stuttgart; erste Turniererfahrungen sind wünschenswert.

Kosten: 30,- DM pro Teilnehmer

Verpflegung / Unterkunft: Für die Verpflegung ist gesorgt: Es gibt am Samstag ein Abendbrot, Sonntag ein Frühstück und eine warme Mahlzeit.

Die Unterkunft ist im Schachlokal, Schlafsäcke und Isomatten bzw. Luma's sind bitte mitzubringen.

Anmeldung: schriftliche Anmeldungen sind an den Jugendbezirksschachleiter zu richten.

Anschrift: Ulrich Schwarz, Breslauer Str. 35, 71032 Böblingen

Karl -Ulrich Rebmann

Stuttgart - Ost

Einladung zur Kreiseinzelmeisterschaft

Im Namen des Schachkreises Stuttgart-Ost darf ich Sie recht herzlich zum Saisonbeginn 1995 begrüßen und zur Kreis-Einzel-Meisterschaft 1995 in Rommelshausen einladen.

Spielberechtigung: Alle Schachspielerinnen und Schachspieler, die Mitglied in Schachvereinen des Schachkreises Stuttgart-Ost sind und die einen gültigen Spielerpaß oder eine numerierte Bescheinigung besitzen.

Spiellokal: Vereinslokal der Schachabt. Rommelshausen, Sporthalle SpVgg Rommelshsn, Roter Salon, Kelterstr. 82, Rommelshausen, Tel. 07151 / 41395

Termine: 14.10., 21.10., 4.11., 11.11., 25.11., 2.12., 9.12. 1995

Meldungen: An mich oder am 14.10.95 bis 13.45 Uhr im Spiellokal

Startgeld: 10,- DM

Beginn: Bis auf den 1. Spieltag jeweils um 14 Uhr

Modus: 2,5 Stunden Gesamtbedenkzeit. 7 Runden Schweizer System. Bei Punktgleichheit entscheidet die Buchholzwertung. Grundsätzlich kann eine Partie vorgespielt werden.

Qualifikation: Die Qualifikation für die Bezirks-Einzel-Meisterschaft richtet sich nach der jeweiligen Teilnehmerzahl in den drei Schachkreisen.

Preise: Die ersten 3 Spieler erhalten Geldpreise und Urkunden. Zusätzlich gibt es noch Sachpreise.

Gleichzeitig mit der KEM findet die Kreisjugend-Einzel-Meisterschaft statt. Beachten Sie hierzu bitte die Einladung des Kreisjugendleiters.

In der Hoffnung auf eine rege Teilnahme aus allen Vereinen verbleibe ich mit freundlichen Schachgrüßen:

Bernhard Kronbach, Kreisturnierleiter, Tel: 07195 / 62110.

Stuttgart - Mitte

Der Schachkreis Stuttgart-Mitte lädt hiermit herzlich ein zur Teilnahme an der

Kreiseinzelmeisterschaft 1995

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler mit Spielberechtigung für einen Verein aus dem Kreisgebiet des Schachkreises Stuttgart-Mitte.

Modus: 7 Runden nach Schweizer System. Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für 40 Züge + 30 Minuten für den Rest der Partie. In der Schlußphase gelten die Schnellschach- Beendigungsregeln.

Termine: folgende Samstage: 14.10. / 21.10. / 28.10. / 04.11. / 11.11. / 25.11. /
03.12. 1995, Spielbeginn jeweils um 14 Uhr

Spiellokal: Bürgerhaus Botnang, Griegstr. 18 in Stuttgart-Botnang, SSB-Linien 4 und 91 (Haltestelle Eltinger Straße, von dort 20 Meter Fußweg zum Bürgerhaus)

Startgeld: 10,- DM und Reuegeld (10,- DM) vor Beginn der ersten Runde bar zu entrichten

Anmeldung: telephonisch bei Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch (Tel. 0711/659412) oder am ersten Spieltag bis 13.45 Uhr

Sonstiges :
- das Spielmaterial wird von der Turnierleitung gestellt
- voraussichtlich die ersten fünf Plätze steigen in die Bezirkseinzelmeisterschaft 1996 auf
- das Turnier wird nach DWZ ausgewertet !
- das Rauchen ist im Bürgerhaus nicht gestattet, es besteht jedoch Rauchmöglichkeit im Hof direkt neben dem Spielsaal
- weitere Fragen beantwortet der Turnierleiter gerne telefonisch

Über zahlreiche Teilnahme freut sich

der Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch

Stuttgart - West

Einladung zur Schachfreizeit
mit Kreisjugendeinzelmeisterschaft
Einladung zur offenen Abschlußparty

Wo und Wann ?

Auch dieses Jahr gibt es sie wieder, die Schachfreizeit mit Kreisjugendeinzelmeisterschaft. Sie findet vom 22.10.-27.10.1995-(wie immer in den Herbstferien) im Freizeitheim Alte Säge in **Neuweiler-Breitenberg (Landkreis Calw)** statt. Die Alte Säge ist eine Selbstverplegerunterkunft, d.h. wir sind die einzige Gruppe, sind an keine Vorgaben oder Rücksicht der Leitung oder anderer Gruppen gebunden und werden unser Essen nach eigenem Geschmack zubereiten.

Die Ankunft kann am Sonntag den 22.10. zwischen 16.00 und 18.00 Uhr erfolgen. Am Freitag den 27.10. geht es ab 13.30 zurück.

Die Anreise sollte jeder Teilnehmer/Verein selber organisieren, bei Engpässen kann man sich aber auch gerne an Marc Nestl (Adresse s.u.) wenden.

Teilnehmer

Mitmachen können alle Jungen und Mädchen, die Mitglied eines Schachvereins im Schachkreis Stuttgart-West und am 1.1.1976 oder später geboren sind. Es muß allerdings ein Spielerpaß vorhanden oder beantragt sein.

KJEM

Die KJEM wird wie immer in folgenden Altersklassen ausgetragen:

A-Jugend Stichtag 1.1.1976	D-Jugend Stichtag 1.1.1983
B-Jugend Stichtag 1.1.1979	E-Jugend Stichtag 1.1.1985
C-Jugend Stichtag 1.1.1981	Mädchen U15 Stichtag 1.1.1980
	Mädchen U20 Stichtag 1.1.1976

Es werden bei der A-, B-, C-Jugend sowie bei den Mädchen 6 Runden Schweizer System oder Rundensystem mit DWZ-Auswertung gespielt. Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 2 h für 40 Züge + 30 min für den Rest dr Partie.

Die D- und E-Jugendlichen werden ebenfalls Rundensystem oder Schweizer System spielen. Die Bedenkzeit beträgt pro Spieler 1 h für die ganze Partie.

Bei den Jungen qualifizieren sich die ersten vier, bei den Mädchen die ersten zwei.

Die Kreisjugendblitzeinzelmeisterschaft, bei der alle Jugendlichen des Schachkreises Stutgart-West antreten können (auch wenn sie nicht an der Freizeit teilnehmen), wird am 23.10. ab 20.00 Uhr ausgetragen.

Preise:

Preise gibt es wie immer in Hülle und Fülle: Pokale, Urkunden, Schachbücher, Sachpreise und so weiter, und so fort ....

Anmeldung:

Anmeldeschluß ist der **30.9.1995**

Für die Anmeldung brauchen wir folgende Angaben: Vorname, Name, Anschrift, Telefonnummer, Geburtstag, Schachverein und Spielerpaßnummer.

Sollten sich mehr als 46 Jugendliche anmelden, so entscheidet die Reihenfolge der Anmeldungen.

Die Vereine sollten die Liste ihrer Teilnehmer an folgende Adresse schicken: Kreisjugendleiter Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 Stuttgart, Tel: 0711 / 7356526.

Kosten:

Alles wird teurer, nur die KJEM nicht: Sie kostet genau wie im letzten Jahr 140,- DM, und das bei einer Übernachtung mehr. Im Preis ist alles (5 Übernachtungen, 5 Tage Vollpension, Preise für die KJEM, Freizeitprogramm, Schachschulung und Spielmaterial) enthalten.

Wie bisher auch werden die Vereine gebeten, einen Teil des Betrages beizusteuern (70,- DM ?).

Die Kosten, die die Teilnehmer tragen, sind bei der Ankunft zu entrichten.

Ganz wichtig

Jeder Teilnehmer muß **Hausschuhe sowie 3-teilige Bettwäsche** mitbringen. Es besteht keine Ausleihmöglichkeit.

Freizeitprogramm

Neben der KJEM findet folgendes Freizeitprogramm statt:

Schachschulung, Tischtennisturnier (Schläger nicht vergessen), Skatturnier, Tandemturnier, Nachtwanderung (Taschenlampe), Geländespiel und Abschlußparty.

Abschlußparty

Am Donnerstag den 26.10. wird ab 20.00 Uhr die große Abschlußparty mit Musik (CDs mitbringen) und kaltem Buffet steigen, zu der auch die Jugendlichen des Schachkreises Stuttgart-West eingeladen sind, die nicht an der Freizeit teilnehmen.

Kreisjugendtag

Der Kreisjugendtag mit Siegerehrung findet am 27.10.1995 um 10.30 Uhr im Freizeitheim Alte Säge in Neuweiler-Breitenberg statt. Einladung und Tagesordnung folgen unten.

Wegbeschreibung

Von Wildberg über Effringen, Schönbronn, Martinsmoos, Neuweiler nach Breitenberg. Dort liegt am Ortseingang rechts die Alte Säge.

Wir Betreuer (Niko Ekert, Andreas Hertel, Ferdinand König, Uwe Meyerdirks, Marc Nestl und Martin Ottmann) hoffen auf rege Beteiligung.

Bis bald in Neuweiler-Breitenberg

Im Juli 1995 Uwe Meyerdirks, Kreisjugendspielleiter

Anschrift Freizeitheim Neuweiler-Breitenberg:

Verwalterin Frau Großmann, Hauptstr. 30/1, Neuweiler-Breitenberg, Tel: 07055 / 1223

Einladung zum ordentlichen Kreisjugendtag

Hiermit erfolgt die offizielle Einladung zum ordentlichen Kreisjugendtag 1995 am Freitag, den 27.10.1995 um 10.30 Uhr im Freizeitheim Alte Säge in Neuweiler-Breitenberg (Landkreis Calw).

Eingeladen sind alle Jugendlichen, Jugendleiter und sonstig Interessierte der Vereine des Schachkreises Stuttgart-West.

Tagesordnung

TOP 1 Begrüßung, Feststellung der Stimmberechtigten
TOP 2 Berichte der Vorstandsmitglieder
TOP 3 Aussprache zu den Berichten
TOP 4 Siegerehrung KJMM und KJEM
TOP 5 Anträge (Diese sind bis 30.09.1995 an den Kreisjugendleiter Marc Nestl, Am Hopfenrain 3, 70563 Stuttgart, 0711 / 7356526 einzureichen.)
TOP 6 Antrag der KJLtg auf Änderung der GSO
TOP 7 Sonstiges, Rückblick, Vorschau

Ich hoffe auf zahlreiches Erscheinen.

i.A. Uwe Meyerdirks, Kreisjugendspielleiter

Neckar-Fils

Bezirksltr: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 72622 Nürtingen/Reudern, 07022/8517
Spielleiter: Helmut Morgen, Bergstr. 87, 73733 Esslingen, 0711- 376869
Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 72116 Mössingen,07473-1247
Kassier: Dietmar Schulz, Hofbaumgärten 61, 73230 Kirchheim/Nabern, 07021/53529

Viererpokal 95/96

Meldungen bitte bis spätestens **31.9. 1995** an
Walter Bartel, Mittelstr., 8, 73240 Wendlingen

Helmut Morgen

Veranstaltungen in Tübingen

Veranstaltungen im **Jubiläumsjahr 1995** des Schachvereins Tübingen 1870 e.V.

Württ. Kinder- und Jugendschachtag am 9.9.

Der Schachverein Tübingen veranstaltet im Rahmen seines 125-jährigen Jubiläums zusammen mit der Württembergischen Schachjugend ein Kinder-Schachfest.

Ort: Scheuer im Salzstadel, Tübingen - Saltstadelgasse **am Samstag den 9. September 1995, ab 10.00 Uhr.**

Eingeladen sind alle Schachbegeisterten und solche, die es erst noch werden wollen, bis einschließlich 16 Jahren. Keine Kosten.

Programm: Vormittags (10-13 Uhr) Kurz-Wettkämpfe mit kleinen Preisen für die Jahrgangssieger.

Mittagessen - für alle wird gut gesorgt. Nachmittag (14-16 Uhr) Spiel und Spaß rund ums Schachbrett, u.a. Tandem, Simultan, Räuberschach.

Mitbringen sollte jeder gute Laune und einen Freund bzw. eine Freundin der/die das Schachspiel kennenlernen möchte.

Anmeldung erwünscht: Olaf Schmidt, Zwerenbühl 8/1, 72070 Tübingen, Tel: 07071 - 40662 (Jugendleiter Schachverein Tübingen).

16./17.9. Offene Tübinger Schnellschach-Meisterschaft

Spielort / Beginn: Ludwig-Krapf-Sporthalle, Tübingen-Derendingen Anmeldung bis 16. September 12.30 Uhr.

Samstag 16. September 13.00 Uhr (6 Runden)
Sonntag 17. September 10.00 Uhr (5 Runden)

Info / Leitung: Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 72401 Haigerloch, Tel: 07474 / 2324 (p) und 07071 / 296880 (d)

Spielmodus: 11 Runden CH-System, 30 Minuten Bedenkzeit pro Partie und Spieler, FIDE-Schnellschachregeln.

Startgeld / Preise: bei Voranmeldung / Überweisung Erwachsene 20,- DM Schüler /Studenten /Lehrlinge /Arbeitslose 15,- DM, jeweils plus 20,- DM Reuegeld. Das Reuegeld verfällt bei kampflosem Verlust einer Partie.

Am Spieltag wird ein Zuschlag von 10,- DM erhoben.

Konto: Schachverein Tübingen "Schnellschach" VoBa-Tübingen (BLZ 641901 10 / Konto 56468008).

garantierte Preise: 500 / 400 / 300 / 200 / 100 / 50 DM + weitere Sachpreise / Buchpreise. Dazu Sonderpreise für Damen, Jugend, Senior, Amateur (unter 1800), Freizeitspieler (unter 1600 DWZ), keine Doppelpreise.

Wertung nach Brettpunkten / Buchholz / Feinbuchholz.

Offene 55. Tübinger Stadtmeisterschaft

Spielort / Beginn: Scheuer im Salzstadel, Spiellokal des Tübinger Schachvereins. Anmeldung bis 17. Oktober 18.30 Uhr. Spielbeginn jeweils 19.00 Uhr.

Termine: 17.10. / 24.20. / 14.11. / 21.11. / 28.11. / 12.12. / 19.12, 16.1. / 23.1.)

Spielmodus:R 9 Runden CH-System, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Min. pro Spieler für den Rest der Partie - Computerauslosung.

Startgeld / Preise: Erwachsene 30,- DM Studenten /Lehrlinge /Arbeitslose 20,- DM, Schüler 10,- DM. Es werden 20,- DM Reuegeld erhoben. 400 / 300 / 200 / 100 / 50 DM; Buch- und Sonderpreise für (Damen, Jugend, Amateur - unter 1600 DWZ-, Freizeitspieler).

11. Blitz-Grand-Prix

(in Memoriam Mike Braun)

Spielort / Beginn: Scheuer im Salzstadel, Spiellokal des Tübinger Schachvereins an jedem (ersten) Dienstag des Monats ab 19.30 Uhr.

Termine: 03.10. / 07.11. / 05.12. / 10.01. / 06.02. / 05.03. / 02.04. 07.05. / 04.06.)

Spielmodus: bei über 20 Teilnehmern pro Runde 13 Runden CH-System, ansonsten jeder gegen jeden. FIDE-Blitzregeln.

Für die 10 Erstplazierten einer jeden Runde gibt es eine Grand-Prix-Wertung (1. Platz 10 Pkte, 2. Platz 9 Pkte usw.)

Startgeld / Preise: pro Runde 5,- DM Startgeld. Dieses wird nach dem Modus 40% für den Rundenersten, 30% und 10% nach jeder Runde ausbezahlt.

Grand-Prix-Preise: 150 / 120 / 100 / 80 / 60 DM dazu Sachpreise nach Grand-Prix-Punkten, am Ende der Serie. Bei Punktgleichheit nach neun Runden werden die Geldpreise geteilt. Voraussetzung für eine Gewinnbeteiligung ist die Teilnahme an 4/9 Runden.

Info/Leitung: Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8, 72401 Haigerloch, Tel: 07474 / 2324 (p) und 07071 / 296880 (d).

Bezirksjugend

Jugendleiter: Thorsten Fischer, 73230 Kirchheim, Pfaffenhalde. 38, 07021/54816

Donzdorf Meister der BJMM 1995

Der SV Donzdorf ist Meister der Bezirksjugendmannschaftsmeisterschaft 1995. Herzlichen Glückwunsch! Die Mannschaft hat damit den sofortigen Wiederaufstieg in die Verbandsjugendliga geschafft.

Das Rennen um die Meisterschaft blieb bis zur letzten Runde spannend. Neueinsteiger Dettingen erwies sich neben Deizisau als härtester Konkurrent der Donzdorfer.

Im Spitzenspiel der letzten Runde gegen Dettingen durfte sich Donzdorf keinen Patzer leisten. Die Begegnung endete unentschieden. Damit konnten die Dettinger den Donzdorfern zwar als einzige Mannschaft einen Punkt wegnehmen, jedoch nicht den Aufstiegsplatz.

Somit wurde Dettingen undankbarer Zweiter vor Deizisau mit einem Mannschaftspunkt weniger und zählt damit neben Deizisau zu den Topfavoriten der kommenden Saison.

Abschlußtabelle der BJMM 95:

1. Donzdorf	9:1	29,0	4. Grafenberg	4:6	20,0
2 Dettingen	8:2	26,5	5 Steinlach	2:8	14,5
3. Deizisau	7:3	23,5	6. Ostfildern	0:10	5,5

Andreas Michaelis

Stellungnahme zur "Presseerklärung"

Rückzug der Tübinger Jugendmannschaft aus der BJMM

Nachdem Herr Schulz die Bezirksjugendleitung öffentlich kritisierte, ohne sich zuvor an die Bezirksjugendleitung mit seiner Kritik zu wenden, sehe ich mich nun gezwungen, zu den Vorwürfen ebenfalls öffentlich Stellung zu beziehen.

1. Schlechte Termingestaltung:

Hierzu möchte ich anmerken, daß die Termine der BJMM schon Monate vor Meldeschluß in der Rochade veröffentlicht wurden! Jeder Verein, auch der SV Tübingen, hatte also ausreichend Zeit gehabt zu klären, ob es möglich ist, die ausgeschriebenen Termine wahrzunehmen und gegebenenfalls Änderungswünsche vorzubringen.

2.- Spieltermine in den Pfingstferien

Der Pfingstsamstag-Termin war zugegebenermaßen ungünstig, ließ jedoch aufgrund der Enge des Terminkalenders (Verbandsspiele bis Mitte Mai) bei 7 notwendigen Terminen nicht vermeiden, da man sonst mehrere Wochen hintereinander hätte spielen müssen. Dies erschien unzumutbar. Interessanterweise traten am Pfingstsamstag alle Mannschaften, auch der SV Tübingen, an!

3. Spieltermine am Sonntagnachmittag

Ein Teil der Spieltermine war, mit Ausnahme des letzten Jahres, immer am Sonntagnachmittag. Nachdem ich im letzten Jahr erstmals nur noch Samstags-Termine im Kalender hatte, meldeten sich mehrere Vereine bei mir, mit dem Wunsch auch wieder sonntags zu spielen, da viele Jugendliche samstags beim Fußball seien. Der Nachmittag wurde wieder gewählt, weil es in Deutschland auch noch Leute gibt, die am Sonntag zur Kirche gehen möchten.

Das Argument, daß der Sonntagnachmittag "Familientag" sei, ist nicht nachzuvollziehen, da größtenteils auch der Samstagnachmittag der Familie zur freien Verfügung steht.

Fazit:

Die Argumente für den Rückzug des SV Tübingen erscheinen mir vorgeschoben, um vor eigenen, vereinsinternen organisatorischen Mängeln bei der Jugendbetreuung abzulenken, zumal kein Verein außer Tübingen mit der Organisation der BJMM Schwierigkeiten hatte.

Die erste Spielabsage der Tübinger erfolgte am Samstag (nicht Sonntag!!), den 29.4.95 beim Auswärtsgegner Donzdorf! Begründung von Herrn Schulz: "Da er selbst verhindert gewesen wäre, mußte er mangels Fahrer (nicht mangels Spieler!) die Begegnung kampflos abgeben".

Auch die 2. Kampflosabgabe (1 Tag vor dem Spieltermin!) gegen Deizisau, die gleichzeitig zum Rückzug führte, war ein Auswärtsspiel...

Der Schachverein Tübingen sollte sich also zuerst einmal an der eigenen Nase packen, bevor er anderen lautstark Vorwürfe macht. Außerdem zeugt es von schlechtem Stil, jeglichen vermeintlichen Mißstand öffentlich anzuprangern, bevor man sich bei den Verantwortlichen über die Ursachen erkundigt hat.

Andreas Michaelis (Turnierleiter BJMM)

Esslingen / Nürtingen

Einladung zur Herbstversammlung

am Freitag, den 22. September 1995, ab 19.30 Uhr

im Konferenzraum der "Rübholz-Gaststätte" des TSV Ötlingen 1895

Wie bereits beim letzten Kreistag im Frühjahr (19. Mai 1995) angekündigt, lade ich sämtliche Mitarbeiter, die irgendeine Funktion im Verein oder auf Kreisebene ausüben, recht herzlich zur obligatorischen Herbstversammlung ein.

Nachstehende TOPs sind vorgesehen:

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Aushändigung der Sieger-Urkunden aus der abgelaufenen Schachsaison 1994/95.

TOP 3: Vorschau auf die neue Saison 1995/96.
Aushändigung der neuen Terminpläne, daher, unbedingtes Erscheinen ist Pflicht!! Kreisspielleiter Frank Ruprich erläutert sein Programm.

TOP 4: DWZ - Referent Bernd Stephan verteilt den DWZ - Spiegel.

TOP 5: Eventuelle Anträge bitte schriftlich, etwa bis 20.9.95 an meine Adresse.

Ich bitte Sie alle um pünktliches Erscheinen, wünsche Ihnen eine gute Anreise und freue mich schon auf Ihr Kommen!

PS: SF Sven Noppes / Deizisau erklärte sich erfreulicherweise bereit, das bestimmt nicht leichte Amt des **Kreisjugendleiters** zu übernehmen. Herzlichen Dank!

Karl Maschke (Primelweg 6, 73230 Kirchheim/Teck,
Tel: 07021 / 44312)
Kreisbeauftragter Schachkreis ES/NT.

Kreisjugendeinzelmeisterschaft

Der **Schachclub Ostfildern 1952 e.V.** lädt herzlich zur diesjährigen Kreisjugendeinzelmeisterschaft ein.

Gespielt werden 5 Runden Schweizer System bei einer Bedenkzeit von 2 Stunden/40 Züge und einer halben Stunde für den Rest der Partie.

Teilnehmen können Jugendliche der folgenden Altersklassen :

Mädchen : Jahrgang 76 und jünger, A-Jugend : Jahrgang 76 und jünger

B-Jugend : Jahrgang 79 und jünger, C-Jugend : Jahrgang 81 und jünger

Gespielt wird in den Vereinsräumen an der Halle in Ostfildern-Nellingen.

Termine sind der der 7. Oktober (9.00 und 14.00), der 8.Oktober (9.00 und 14.00) und der 14. Oktober (14.00).

Die Abschlußfeier mit Blitzturnier findet dann im Anschluß an die letzte Runde statt.

Für die Betreuer wird dieses Jahr ein 3-rundiges Fahrerturnier angeboten. Dieses wird, ebenso wie die Jugendmeisterschaft, nach DWZ ausgewertet.

Anmeldungen bis zum 7.10. 8.45 an den Turnierleiter

Jürgen Gatter, Lindenstr.34, 73760 Ostfildern, Tel. 0711/349372.

Senioren - Schach auf Kreisebene

Um einen Überblick zu bekommen, ob überhaupt seitens der "Älteren Schachspieler" Interesse an einem lockeren Turnier auf Kreisebene besteht, wie z.B. schon im Schachkreis RT / TÜ praktiziert, bitte ich alle Vereine, mir spätestens bis zur Herbstversammlung ihre in Frage kommenden Interessenten mitzuteilen. Ich brauche zunächst die Anzahl der Teilnehmer; danach werden wir weiter beraten, ob es sinnvoll ist, eine Senioren-Meisterschaft auf Kreisebene zu organisieren!

Karl Maschke

Reutlingen / Tübingen

Kreiseinzelmeisterschaft 1995.

Leider hat sich dieses Jahr kein Verein bereit erklärt, die KEM auszurichten! Der Vorstand des Schachkreises hat sich deshalb zu einer Durchführung im Schnellverfahren (zwei Wochenenden) entschlossen.

Modus: 7 Runden (bei geringer Teilnehmerzahl 5 Runden) Schweizer System

Bedenkzeit: 40 Züge 2 h, Rest 30 Min., keine Schnellschachregeln.

Termine: 16.09. / 17.09. / 23.09. jeweils 9.00 und 14.30 Uhr, 24.09. letzte Runde 9.00 Uhr. Bei 5 Runden Schweizer System entfällt die Nachmittagsrunde am 17.09. und der Termin 24.09.

Spielort: Gemeindehalle in Kirchentellinsfurt, Neue Steige 25.

Turnierleitung: Daniel Hügler und Thomas Jenke.

Startgeld: 5 DM, **Reuegeld** 15 DM (verfällt beim ersten Fehlen, bei nochmaligem Fehlen wird der Spieler von der Auslosung ausgenommen).

Preise: 5 Aufstiegsplätze zur Bezirkseinzelmeisterschaft

Meldetermin: 16.09. 9.00 Uhr im Spiellokal.

Voranmeldungen werden nicht entgegengenommen.

Am Turnier können nur Spieler teilnehmen, die sich die o.a.Wochenenden freihalten.

Thomas Jenke

Ostalb

Bez_leiter: Dr.Norbert Pfitzer, Heilbronnerstr.44, 71717 Beilstein, 07062/4543
Spielleiter: Hans Ziegler, Im Trögle 8, 73565 Spraitbach, Tel: 07176 / 727
Presseref: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 73525 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495
Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 73527 Schw. Gmünd, 07171/77375
Bezirks-Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

Vierer-Mannschafts-Pokal 1995 / 96

Zum 4er-Pokal 95/96 möchte ich hiermit alle Vereine des Bezirks herzlich einladen. Bitte beachten Sie hierzu die in der August-Rochade veröffentlichten Änderungen. Meldeschluß ist der 10.10 1995 mit der (den) Mannschaftsaufstellungen - Kopien sind nicht erforderlich - beim Bezirksturnierleiter Klaus Schumacher, Hanfgartenstr. 2, 73579 Schechingen. Eine Mannschaft besteht aus 4 Stamm- und maximal 16 Ersatzspielern. Das Startgeld von 10,- DM ist der (den) Meldung(en) beizulegen. Die Auslosung erfolgt öffentlich am 13.10.1995 im Vereinslokal des

SC Leinzell. Die Spieltermine sind: **28.10. / 9.12. 1995, 20.1. / 2.3. und 30.3. 1996./**

Klaus Schumacher

Mädchen und Damen

Schachtag im Bezirk Ostalb

Am **Samstag, den 18.11.95** findet in Alfdorf der erste Schachtag für Damen und Mädchen im Bezirk Ostalb statt. Die Schachabteilung des FC Alfdorf lädt dazu alle Damen und Mädchen des Bezirks Ostalb herzlich ein, wobei die Spielstärke oder die Mitgliedschaft in einem Verein keine Rolle spielt. Auch Gäste aus anderen Bezirken sind herzlich willkommen. Für preiswerte Verpflegung ist gesorgt.

Spielort: 73553 Alfdorf im Clubhaus des FCA, Obere Schloßstraße 71 (ist ausgeschildert). Anfahrt von Backnang - Welzheim - Breitenfürst - Al. Von Schorndorf oder Göppingen - Lorch - Al. Von Schwäb. Gmünd - Mutlangen - Al. Von Gaildorf - Gschwend - Alfdorf. Genügend Parkmöglichkeit ist vorhanden.

Anmeldung: Bis 9.00 Uhr im Spiellokal. Beginn 9.30 Uhr. Voranmeldung an Johann Fischer, 73553 Alfdorf, Achalmstr. 17, Tel.: 07172-31633 + Fax.

Turnierleitung: Siegfried Scheu, Bergenweilerweg 19, 89567 Sontheim.

Startgeld: Bei den Mädchen 5.- DM; über 18 Jahre 10,- DM am Spieltag, bei schriftlicher Anmeldung bis 10.11. und Überweisung auf Konto-Nr. 35 067 012, Raiffeisenbank Alfdorf BLZ 600 695 15: 4,- bzw. 8,- DM .

Preise (für jede Turniergruppe): 1. Platz je einen Pokal, 1.-3. Platz Urkunde; jede Teilnehmerin erhält einen Sachpreis nach freier Wahl aus unserem Fundus.

Modus: Gespielt wird nach FIDE-Schnellschachregeln. Ausnahme: Keine Schreibpflicht. Spielart richtet sich nach der Teilnehmerzahl, wobei die Damen in verschiedenen Leistungsgruppen spielen. Bei den Mädchen spielen 2 Jahrgänge zusammen. (Jahrgänge über 10 TN spielen für sich!).

Bedenkzeit: Bei den Damen ab 18 Jahre: 30 Minuten; bei den Mädchen zwischen 10 und 30 Minuten (richtet sich nach der Teilnehmerzahl).

Achtung: Es wird eine Mittagspause von 1,5 bis 2 Stunden durchgeführt, im Ort sind gute Speiselokale; auch gibt es im Spiellokal kleine Speisen.

Siegerehrung: ca. 17.00 Uhr. Die jüngste und älteste Teilnehmerin erhält einen Sonderpreis.

Auf Ihre Teilnahme freuen sich

der Ausbildungsreferent des Bezirks Ostalb Siegfried Scheu

und der Freizeitbeauftragte Johann Fischer.

Aalen

Spieltermine im Schachkreis Aalen

Kreisklasse: 24.9. / 15.10. / 12.11. / 3.12 1995; 14.1. / 4.2. / 3.3. 1996
A-Klasse: 1.10. / 22.10. / 5.11. / 10.12. 1995; 21.1. / 11.2. / 17.3. 1996
B-Klasse: 29.10. / 26.11. / 17.12. 1995; 28.1. / 25.2. / 10.3. / 24.3. 1996
Die **C-Klasse** spielt am denselben Spieltagen wie die Kreisklasse

Kreisspielleiter Lechler Walter

Einladung zur Kreistagssitzung

Sehr geehrte Schachfreunde,

das Spieljahr 1995/96 steht vor der Tür. Wie jedes Jahr werden wir mit einer Kreistagsversammlung in die neue Saison starten.

Der Kreistag findet am **Freitag, 08.09.1995, 19.30 Uhr** statt. Treffpunkt ist Hotel "Weißer Ochsen", Schmiedstr. 20, 73479 Ellwangen, Tel: 07961/2437

Tagesordnung:

TOP 1: Meldungen der Mannschaften für die neue Saison
TOP 2: Spieltermine
TOP 3: Bestellung der Pressevertreter
TOP 4: Vergabe der Kreisblitzeinzelmeisterschaft und der Kreisjugendmeisterschaften.
TOP 5: Sonstiges / Anträge.

Anträge zur Tagesordnung bitte schriftlich bis 06.09.95 an mich.

Jeder Verein ist verpflichtet, mindestens einen Vertreter zur Kreistagssitzung zu entsenden., ansonsten wird die übliche Geldbuße von 30,- DM an die Bezirkskasse fällig.

Ich wünsche eine angenehme Anreise.

Mit sportlichen Schachgrüßen

Gerald Marek, Kreisvorsitzender

Schwäbisch Gmünd

Spieltermine

Für die Runde 1995/96 wurden folgende Termine festgelegt:

Kreisklasse: 17.9., 8.10., 29.10., 26.11., 17.12. 1995
7.1., 28.1., 10.3., 31.3. 1996
A-Klasse: 24.9., 15.10., 12.11., 3.12. 1995; 14.1., 4.2., 3.3. 1996
B-Klasse: 1.10., 22.10., 12.11., 10.12. 1995; 25.1., 25.2. 17.3. 1996
C-Klasse: ...24.9., 8.10., 22.10., 5.11., 19.11., 10.12.1995
14.1., 11.2., 10.3., 24.3., 14.4. 1996

Hans Ziegler

Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silcherstr. 34/36, 74372 Sersheim, 07042/32060
Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, 07141-63209
Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 71638 Ludwigsburg, 07141-928167
Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 74177 Bad Friedrichshall, 07136-4914

Bezirks - A-Turnier 1995

Liebe Schachfreunde,

die diesjährige Bezirks-Einzelmeisterschaft (A-Turnier) wird vom SK Bietigheim-Bissingen ausgerichtet.

Spielort: Sportgaststätte Ellental, Germania Vereinsheim, unter dem Viadukt, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 / 42572

Termine: jeweils samsttags, ab 14.00 Uhr:
16.9. / 23.9. / 30.9. / 7.10. / 14.10. 21.10. 28.10. 1995

Modus: 7 Runden nach Schweizer System (FIDE-Paarungsregeln), Bedenkzeit 2h / 40 Züge + 1h Restbedenkzeit pro Spieler

Qualifikation: Die sechs erstplazierten Spieler qualifizieren sich für das württ. Kandidatenturnier

Startgeld: 10,- DM pro Spieler

Preise: 100 / 70 / 40 DM.

Vorberechtigte Spieler: Absteiger Kandidatenturnier: T.Glaser(Asperg), M.Hüttig (Freiberg), H.Krämer (Amorbach), J.Kleinert (Böckingen), H.Fröhling (Ludwigsburg).

Klassenerhalt A-Turnier 1993: A.Raff (Freiberg), Chr.Wolbert (Heilbronn), M.Stempfle (Neuenstadt), D.Klaus (Möglingen);

Aufsteiger B-Turnier 1994: B.Mößner, J.Delfs (beide Bietigheim-Bi'), S.Vasovic (Amorbach), U.Lasslop (Ludwigsburg), M.Abel (Bietigheim-Bi'), S.Nowikov (Heilbronn).

A-Jugend-Meister 94 u. 95: Ö.Malcan (Ludwigsburg), R.Husser (Sachsenheim),

Dähne-Pokal-Sieger 94 u. 95: B.Eisenmann, Th.Singer (beide Besigheim), Frühere Qualifikation: H. Jacobi (Ludwigsburg); Ausrichter-Freiplatz: N.N

Die vorberechtigten Spieler sollen mir bis spätestens 31. August 1995 bescheid geben, falls sie nicht teilnehmen können/wollen, damit noch Ersatzleute verständigt werden können.

Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, Tel: 07141 / 63209

Einladung zur Bezirks - Damenmeisterschaft 1995

Hiermit möchte ich alle Schachspielerinnen recht herzlich zur diesjährigen Bezirks-Damenmeisterschaft einladen, die ab 16. September 1995 in Bietigheim-Bissingen stattfindet.

Diese Meisterschaft, die alle zwei Jahre ausgetragen wird, ist offen für alle weiblichen Mitglieder des Schachbezirks Unterland. Titelverteidigerin ist Lisa Ester (Neckarsulm-Amorbach).

Spielort: Sportgaststätte Ellental, Germania Vereinsheim, unter dem Viadukt, 74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 07142 / 42572

Termine: jeweils samsttags, ab 14.00 Uhr:
16.9. / 23.9. / 30.9. / 7.10. / 14.10. 21.10. 28.10. 1995

Modus: abhängig von der Zahl der teilnehmenden Spielerinnen
8 oder weniger Teilnehmerinnen: Rundenturnier (jede gegen jede)
9 bis 15 Teilnehmerinnen: 5 Rd. Schweizer System
16 oder mehr Teilnehmerinnen: 7 Rd. Schweizer System

Bedenkzeit: 2h / 40 Züge + 1h Restbedenkzeit pro Spielerin.

Startgeld: 10,- DM pro Spielerin

Preise: Geld- und Sachpreise abhängig von der Zahl der teilnehmenden Spielerinnen. Ab 10 Teilnehmerinnen sind folgend Geldpreise garantiert: 100 / 70 / 40 DM.

Anmeldung: Schriftlich oder telefonisch bis 15.9.95 bei Bezirksspielleiter Stefan Hamm oder am 1. Spieltag (16.9.95) bis 13.55 Uhr im Spiellokal.

Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg, Tel: 07141 / 63209

Turnierleiterausbildung

Nach der Ausbildungsordnung des Deutschen Schachbundes ist der "Turnierleiter" eine unerläßliche Vorstufe zur Ausbildung zum späteren Nationalen Schiedsrichter. Der Erwerb entsprechender Kenntnisse erleichtert darüberhinaus die effiziente und kompetente Leitung von Mannschaftskämpfen, Vereinsturnieren, Open etc. ungemein.

Eine derartige Turnierleiterausbildung wird vom Bezirk am 18.11. / 25. 11. / 02.12. 1995 in Leingarten (4 km westlich von Heilbronn) jeweils ganztätig durchgeführt.

Schwerpunkte der Ausbildung sind u.a.:

- Regelkunde FIDE
- Bewältigung von Streitfällen
- WTO
- Turnierorganisation
- Kenntnisse im Bereich ELO / DWZ

Der Lehrgang schließt mit einer schriftlichen Prüfung ab.

Unkostenbeitrag 50,- DM je Teilnehmer.

Hauptreferent wird der Nationale Schiedsrichter und Verbandsspielleiter des SVW, Hajo Gnirk (Schwäb. Gmünd) sein.

Interessenten melden sich bitte schriftlich an bei:

Jürgen Kleinert, Schoettlestr. 20, 74074 Heilbronn, Tel: 07131 / 963547

Anmeldeschluß: 06.11.1995

Nähere Informationen über den Unterrichtsort (mit ÖPNV-Hinweisen) und den zeitlichen Ablauf sowie Schulungsunterlagen erhalten Sie nach der Anmeldung.

Jürgen Kleinert

Bezirksjugend

Bezirksjugendleiter: Eugen Holzinger, Kocherstetterstr. 3, 74653 Künzelsau

Bezirksjugendliga

1. Runde		
TSV Sontheim 1	- TSV Willsbach 1	1,5:6,5
SF Kornwestheim 1	- SV Heilbronn 1	1:7
SK Lauffen 1	- SG Ludwigsburg 1	4:4
SV Bad Friedrichshall 1	- SV Marbach 1	3:5
2. Runde		
TSV Willsbach 1	- SV Marbach 1	6:2
SG Ludwigsburg 1	- Bad Friedrichshall 1	2:5
SV Heilbronn 1	- SK Lauffen 1	6:2
TSV Sontheim 1	- SF Kornwestheim 1	6:2
3. Runde		
SF Kornwestheim 1	- TSV Willsbach 1	2,5:4,5
SK Lauffen 1	- TSV Sontheim 1	4:4
Bad Friedrichshall 1	- SV Heilbronn 1	2:6
SV Marbach 1	- SG Ludwigsburg 1	4:4
4. Runde		
TSV Willsbach 1	- SG Ludwigsburg 1	8:0
SV Heilbronn 1	- SV Marbach 1	5,5:2,5
TSV Sontheim 1	- Friedrichshall 1	4:4
SF Kornwestheim	- SK Lauffen 1	3:5
5. Runde		
SK Lauffen 1	- TSV Willsbach 1	1:7
Friedrichshall 1	- SF Kornwestheim	6:2
SV Marbach 1	- TSV Sontheim 1	3:5
SG Ludwigsburg 1	- SK Lauffen 1	3:5

Tabellenstand:

1. TSV Willsbach	10:0	32,0	5. SK Lauffen 1	4:6	16,0
2. SV Heilbronn 1	10:0	30,5	6. SV Marbach 1	3:7	16,5
3. TSV Sontheim	6:4	20,5	7. SG Ludwigsburg 1	2:8	12,0
4. Friedrichshall 1	5:5	20,0	8. SF Kornwestheim	0:10	10,5

Heilbronn - Hohenlohe

Kreisspielleiter: Andreas Herzog, Karlsvorstadt 28, 74613 Öhringen, 07941/ 36158

10. Offene Heilbronner Stadtmeisterschaft

22.09. - 07.12. 1995

Veranstalter: Die Schachvereine in Heilbronn: **Heilbronner Schachverein, SV 23 Böckingen, Schachfreunde Biberach, TSV Sontheim**

Spielorte: Im Wechsel die Spiellokale der ausrichtenden Vereine laut Terminplan.

Modus: 9 Runden Schweizer System: 2h / 40 Züge + 1/2 h finish

Startgeld: Damen und Jugend: 10 DM + 30 DM Reuegeld
Herren: 20 DM + 30 DM Reuegeld

Preise: 1. Preis garantiert, ansonsten abhängig von der Teilnehmerzahl

Bei 25 Teilnehmern: 1. Preis 200 DM + Wanderpokal der Stadt Heilbronn.
2. Preis 150 DM, 3. Preis 100 DM.

Ab 3 Jugendlichen: Jugendpreis 50 DM.

Turnierleitung: Christian Wolbert (07131 / 577819 Sa, So)

Info: Richard Wollrab (07131 / 178128)

Runde	Termin		Verein	Ort
1	Fr. 22.09.95	19.00 h	Böckingen	Bürgerhaus, Kirchsteige
2	Mo. 02.10.95	19.30 h	Sontheim	Hofwiesenzentrum, Hofwiesenstr.
3	Fr. 13.10.95	19.30 h	Biberach	Bezirksamt, Am Ratsplatz
4	Do. 19.10.95	19.30 h	Heilbronn	"Silberne Kanne", Mönchseestr. 57
5	Mo. 30.10.95	19.30 h	Sontheim	Hofwiesenzentrum, Hofwiesenstr.
6	Do. 09.11.95	19.30 h	Heilbronn	"Silberne Kanne", Mönchseestr. 57
7	Fr. 17.11.95	19.00 h	Böckingen	Bürgerhaus, Kirchsteige
8	Fr. 24.11.95	19.30 h	Biberach	Bezirksamt, Am Ratsplatz
9	Do. 07.12.95	19.30 h	Heilbronn	"Silberne Kanne", Mönchseestr. 57

Nachholtermine

1	Fr. 29.09.95	19.00 h	Böckingen	Bürgerhaus, Kirchsteige
2	Fr. 27.10.95	19.30 h	Biberach	Bezirksamt, Am Ratsplatz
3	Do. 02.11.95	19.30 h	Heilbronn	"Silberne Kanne", Mönchseestr. 57
4	Mo. 20.11.95	19.30 h	Sontheim	Hofwiesenzentrum, Hofwiesenstr.
5	Do. 30.11.95	19.30 h	Heilbronn	"Silberne Kanne", Mönchseestr. 57

Podrimja gewann Monatsblitzturniere

Die 5. Runde des IV. Neckarblitzturniers wurde mit 28 Teilnehmern in Bad Wimpfen ausgetragen. Mit 11,5 Punkten aus 13 Partien (Wertung 100,5) siegte K.H.Eisenbeißer (Bad Mergentheim) vor Behar Podrimja (Sfr. HN-Biberach) mit ebenfalls 11,5 Zählern aber etwas schlechterer Wertung (90,5). Dritter wurde Dietmar Teller (Sfr. Kornwestheim) mit 10 vor Alexander Probst, Gerd Huber und Philip Huber (alle Bad Wimpfen), die je 8 Punkte erhielten.

wb.

Wollrab gewann Schnellturnier

Im offenen 15-Minuten-Schnellturnier des Heilbronner Schachvereins siegte Richard Wollrab (HSchV) mit 5 aus 5. Zweiter wurde M.Stempfle (HSchV) mit 4 vor S.Sezgin (HSchV) mit 3 Punkten.

wb.

Döttling gewann Monats-Blitz

Im qualitativ stark besetzten 6. Monats-Blitzturnier des Heilbronner Schachvereins siegte Jugendmeister Fabian Döttling (TSV Willsbach) mit 10 Punkten aus 11 Partien. Zweiter wurde B.Podrimja (Sfr.Biberach) mit 9 vor Chr.Wolbert (HSchV) und M.Stempfle (Neuenstadt) mit je 8 Punkten. Fünfter wurde R.Wollrab (HSchV) mit 6,5 Punkten.

wb.

Walter-Binder Gedächtnisturnier

Zum Gedenken an Walter Binder richtete der HSchV ein Schnellturnier aus, das in 5 Runden nach Schweizer System gespielt wurde. Überlegen siegte Behar Podrimja (HN-Biberach) mit 5 Punkten aus 5 Partien. Zweiter wurde M.Stempfle mit 4 vor R.Wollrab mit 3 (15) (beide HSchV) Punkten. Mit je 3 Punkten, aber etwas schlechterer Wertung kamen S.Sezgin (HSchV) und B.Drofenik (Amorbach) auf die nächsten Plätze.

wb.

Schachunterricht für Jugendliche und Schüler

Jeden Freitag von 17.00 bis 21.00 Uhr erteilt Saigun Sezgin, C-Trainer, Schachunterricht im Zimmer 103 des Robert- Mayer-Gymnasiums in Heilbronn (Eingang über den Hof).

Kreisjugendliga

1. Runde		
Bad Friedrichshall 2	- Bad Friedrichshall 3	4,5:2,5
Bad Wimpfen 2	- Eberstadt 1	5,5:2,5
Untergruppenbach 1	- Künzelsau 1	2:6
HN-Biberach 1	- HN Böckingen 1	7:1
2. Runde		
Bad Friedrichshall 3	- HN Böckingen 1	3,5:3,5
Künzelsau 1	- HN Biberach 1	2,5:5,5
Eberstadt 1	- Untergruppenbach 1	6,5:1,5
Bad Friedrichshall 2	- Bad Wimpfen 1	0:8
3. Runde		
Bad Wimpfen 1	- Bad Friedrichshall 3	7:1
Untergruppenbach 1	- Bad Friedrichshall 2	1,5:5,5
HN Biberach 1	- Eberstadt 1	3:5
HN Böckingen 1	- Künzelsau 1	2:6
4. Runde		
Bad Friedrichshall 3	- Künzelsau 1	1:6
Eberstadt 1	- HN Böckingen 1	7:1
Bad Friedrichshall 2	- HN Biberach 1	2:6
Bad Wimpfen 1	- Untergruppenbach 1	7:1
5. Runde		
Untergruppenbach 1	- Bad Friedrichshall 3	
HN Biberach 1	- Bad Wimpfen 1	3:5
HN Böckingen 1	- Bad Friedrichshall 2	0:8
Künzelsau 1	- Eberstadt 1	2,5:5,5

Tabellenstand:

1. Bad Wimpfen 1	10:0	32,5	5. Bad Friedrichshall 2	6:4	20,0
2. Eberstadt 1	8:2	26,5	6. Bad Friedrichshall 3	1:7	8,0
3. HN Biberach 1	6:4	24,5	7. HN Böckingen 1	1:9	7,5
4. Künzelsau 1	6:4	23,0	8. Untergruppenbach	0:8	6,0

Ludwigsburg

Spielsaison 1995 / 96

68 Mannschaften gehen in die Punkterunde

Marbach Spitzenreiter mit sieben Mannschaften

Ludwigsburg, Tamm, Besigheim und Kornwestheim je fünf

Für die Mannschaften der **Bezirksliga Süd** hat der Bezirksspielausschuß die Auslosung vorgenommen: 1) Freiberg, 2) Oberstenfeld, 3) Möglingen 4) Ludwigsburg 2, 5) Bietigheim-Bissingen 2, 6) Gemmrigheim, 7)Erdmannhausen, 8) Marbach 3, 9)Sachsenheim 1, 10) Besigheim 2

Spieltermine: 1.10. / 29.10. / 26.11. / 17.12. / 28.01. / 11.02. / 10.03. / 14.04. / 19.05

Kreisklasse: 1) Marbach 4, 2) Besigheim 3, 3) Ludwigsburg 3, 4) Grünbühl, 5) Tamm 2, 6) Ingersheim 1, 7) Kornwestheim 3, 8) Ludwigsburg 4, 9) Kirchheim, 10) Markgröningen

Spieltermine: 17.09. / 22.10. / 5.11. / 26.11. / 10.12. / 7.01. / 21.01. / 25.02. / 17.03.

A-Klasse: 1) Asperg 2, 2) Freiberg 2, 3) Marbach 5, 4) Münchingen, 5) Erdmannhausen 2, 6) Kornwestheim 4, 7) Oberstenfeld 2, 8) Möglingen 2, 9) Tamm 3, 10) Besigheim 4

Spieltermine: 24.09. / 15.10. / 12.11. / 03.12. / 14.01. / 28.01. / 03.03. / 24.03. / 21.04.

B-Klasse: 1) Ingersheim 2, 2) Marbach 6, 3) Vaihingen/Enz 2, 4) Bietigheim-Bissingen 3, 5) Gemmrigheim 2, 6) Sachsenheim 2, 7) Steinheim, 8) Vaihingen/Enz 3, 9) Mundelsheim 10) Freiberg 3

Spieltermine: 17.09. / 22.10. / 05.11. / 26.11. / 10.12. / 07.01. / 21.01. / 25.02. / 17.03.

In 2 Gruppen geteilt wurde die **C-Klasse.**

Nordgruppe: 1) Ludwigsburg 5, 2) Markgröningen 2, 3) Oberstenfeld 3, 4) Besigheim 5, 5) Tamm 4, 6) Marbach 7 7) Freiberg 4

Spieltermine: 01.10. / 29.10. / 17.12. / 18.02. / 09.03. / 14.04. 19.05.

Südgruppe: 1) Münchingen 2, 2) Steinheim 2, 3) Kornwestheim5, 4) Ingersheim 3, 5) Möglingen 3.

Spieltermine: 01.10. / 29.10. / 17.12. / 11.02. / 10.03.

Von der Kreisklasse bis zur B-Klasse steigen jeweils die beiden ersten Mannschaften auf und die beiden Letzten ab. In der C-Klasse steigen die Gruppensieger auf.

Für die **D-Klasse** haben bisher Mundelsheim 2, Steinheim 3, Steinheim 4, Pleidelsheim, Tamm 5 und Münchingen 3 gemeldet. Meldeschluß ist hier der 31. August.

Neben den Punktespielen bieten die Schachspieler noch ein attraktives Rahmenprogramm mit den Unterländer Mannschaftspokalspielen, die zum 47. Male stattfinden. An Einzelveranstaltungen gibt es wieder die Grand-Prix Serie. Den Auftakt macht hier das Tammer Open am 9. September, gefolgt vom Jürgen Haag Gedächtnis Turnier am 25. November, dem Böckinger Turnier am 8. April 1996, dem Vaihinger Kaltenstein-Open am 26. Mai und am 26. Juni dem Möglinger Open. Der Schachklub Besigheim startet am 6. Oktober seine Offene Stadtmeisterschaft.

Der 1. November ist für die Bezirksblitz Einzel- und Mannschaftsmeisterschaft reserviert.

Für die Landespokalrunde ist wieder Bezirksspielleiter Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 71679 Asperg Tel: 07141 / 63209 zuständig. Gespielt wird mit Vierermannschaften im KO-System. Die ersten Drei aus dem Bezirk qualifizieren sich für die Teilnahme auf Landesebene.

Für den Kreiseinzelpokal ist Kreisspielleiter Bruno Wagner, Richard Wagnerstr. 9, 71638 Ludwigsburg, Tel: 07141 / 928167 zuständig. Meldeschluß ist der 15. Oktober.

Die Bezirkseinzelmeisterschaften für Damen und Herren finden in diesem Jahre ab 16. September in der Sportgaststätte Ellental Germania Sportheim statt. Gespielt werden sieben Runden nach Schweizer System.

10. Tammer Open

Den Auftakt der neuen Spielzeit bei den Schachspielern des Kreises bildet seit zehn Jahren das "Tammer Open", ein Einzelturnier in 7 Runden nach Schweizer System. Die ständig steigenden Teilnehmerzahlen, im letzten Jahre waren es 120, beweisen, daß die Tammer Schachfreunde mit dieser Veranstaltung auf dem richtigen Kurs liegen. Großmeister und Internationale Meister trugen sich bisher in die Siegerlisten ein.

Zwei Wochen vor Beginn der neuen Punkterunde ist es am Samstag dem 9. September wieder so weit. Ab 9 Uhr früh steht die "Tammer Kelter" ganz im Zeichen des "Königlichen Spiels",. Mit von der Partie wird sicher auch der Vorjahressieger GM Thomas Pähtz aus Erfurt sein.

Gespielt werden 7 Runden mit einer Bedenkzeit von 30 Minuten pro Partie und Spieler. Das Turnier steht unter Leitung von Vorstand Gottfried Düren und seinem Team.

Mit diesem Turnier beginnt auch die Serie der fünf Grand-Prix Turniere, die im Schachbezirk Unterland in der neuen Spielzeit stattfinden werden.

Für den reibungslosen Ablauf wird die Computerauswertung durch Reinhard Alisch/Oberstenfeld sorgen. Aus technischen Gründen ist die Teilnehmerzahl auf 120 Teilnehmer begrenzt. Voranmeldungen sind an Gottfried Düren, Silcherstr. 36, 74372 Sersheim, Tel: 07042 / 32060 zu richten bw.

Kreisjugendliga

4. Runde

SVG Vaihingen 1	- TSG Steinheim 1	6:2
SV Marbach 2	- SV Oberstenfeld 2	3:5
SV Besigheim 2	- SV Erdmannhausen 1	0:8

5. Runde

SV Erdmannhausen 1	- SVG Vaihingen 1	5:3
SV Oberstenfeld 2	- SV Besigheim 2	8:0
TSG Steinheim 1	- SV Marbach 2	4:4

Tabellenstand:

1. Erdmannhausen 1	10:0	34,0	4. Steinheim 1	3:7	13,0
2. Vaihingen 1	8:2	28,5	5. Marbach 2	2:8	14,5
3. Oberstenfeld	6:4	25,5	6. Besigheim 2	1:9	6,5

Alb - Schwarzwald

Bezirksltr: Karl-Heinz Müller, Neue Str.46, 72336 Balingen, 07433-7979
Spielleiter: Thomas Lakay, Buchstr.3, 72411 Bodelshausen, 07471-71846
Presserefrnt: Thomas Schenk, Oberdorfstr. 4, 72414 Rangendingen 07471-82959
Kassierer: Lothar Geiger, Uhlandstr. 48, 72336 Balingen, 07433-20992

3. Ankerturnier Simmersfeld

27.-29. Oktober 1995 im Gasthof Anker, 72226 Simmersfeld (Nordschwarzwald), Altensteigerstr. 2, Tel. 07484 / 361 , Fax 07484 / 1515.

Modus: Gespielt werden 2-Stundenpartien ohne Zugbeschränkung. Durch die Gruppeneinteilung ist das Turnier für Anfänger (ab DWZ ca. 800) bis zum Meisterkandidaten (bis DWZ ca. 2200) gut geeignet. Erfahrungsgemäß fanden sich stets für alle Spielstärken geeignete Gruppen.

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 60 beschränkt! **Die Turniere werden DWZ-ausgewertet.**

Zeitplan: Eintreffen bis 18.30 Uhr, 1. Runde: 27.10., 19 Uhr;

Siegerehrung: 29.10. 17 Uhr

Kosten: Pauschalbucher Erw. 140.- / Kinder 80.-

(inkl. 2 Übernachtungen, Vollverpflegung, Turniergebühren).

Selbstbucher und Heimfahrer Erw. 45.- / Kinder 35.- (inkl. Turniergebühren 2 Mittagessen)

Bei den Mittagessen ist ein Getränk im Preis enthalten.

Information: Gasthof Anker, s.o.

Anfahrt: Pforheim (B294) oder Herrenberg (B28) jeweils Richtung Freudenstadt.

Bezirksjugend

Ergebnis der Bezirksblitzmeisterschaft 95

A-Jugend (5 TN):

Name born	Verein	Rnd	Pkte	Sonne-
1. Chr. Gritsch	SV Balingen	8	6,0	19,00
2. D. Vladuceanu	SR Spaichingen	8	4,5	18,5
3. A.Zimmermann	SR Spaichingen	8	4,5	15,0
B-Jugend (6 TN)				
1. Th.Schönegg	SV Truchtelfgn	10	8,5	32,5
2. Ph. Rocholl	SR Spaichingen	10	7,0	28,75
3. H.-M. Mannheimer	SF Pfalzgr'wlr	10	7,0	22,75
C-Jugend (11 TN)				
1. A. Schnee	SR Spaichingen	10	9,5	42,25
2. B. Wibiral	SR Spaichingen	10	8,0	31,0
3. A.Jovalekic	SG Ebingen	10	7,0	25,.50
4. B. Müller	SR Spaichingen	10	6,5	29,75
5. Chr. Rathfelder	SV Schwenningen	10	6,0	18,0
D-Jugend (12 TN):				
1. G.Scxhwarz	SC Hechingen	11	10,0	48,0
2. L. Kaltenbach	SR Spaichingen	11	9,5	41,75
3. M. Teutsch	SR Spaichingen	11	9,5	41,75

4. B.Bengsch	SC Möhringen	11	8,0	34,0
5. M.Adler	SC Hechingen	11	6,0	18,0
E-Jugend (7 TN):				
1. A. Schönegg	SC Truchtelfingen	12	10,5	53,5
2. M. Fleischer	SC Hechingen	12	8,5	36,0
3. M. Eremia	SG Ebingen	12	7,0	34,0
4. M. Billerbeck	SR Spaichingen	12	6,0	25,75
Mädchen (4 TN)				
1. S. Hoffmann (u20)	SR Spaichingen	6	6,0	12,0
2. K. Renner (u15)	SF Geislingen	6	3,0	3,00
3. J. Fleischer (u15)	SC Hechinmgen	6	3,0	3,00

das gleiche Ergebnis gab es in den zwei Rückrunden; Blitzmeisterin u15w wurde durch Stichkampf Julia Fleischer. H. Elstner

Donau - Neckar

PROTOKOLL
Kreistag 1995 des Schachkreises Donau-Neckar
am 30.06.1995 in Möhringen

Beginn: 19.15 Uhr Ende: 21.35 Uhr 19 Anwesende

Tagesordnung:
1. Bericht des Kreisspielleiters
2. Bericht des Kreisjugendleiters
3. Bericht des Kassiers
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Bericht des DWZ-Bearbeiters
6. Entlastungen
7. Neuwahlen
8. Planung Saison 1995/96
9. Verschiedenes

1. Kreisspielleiter Erich Munz begrüßte die dieses Jahr zahlreich erschienenen Vereinsvertreter, insbesondere auch die Vertreter des Kreises Schwarzwald. Besonders begrüßte er den Bezirksspielleiter Thomas Lakay sowie dessen Stellvertreter und Kreisspielleiter Zollern-Alb Leo Predikant. Er ließ die vergangene Saison Revue passieren und erwähnte die Sieger der einzelnen Klassen der Verbandsrunde sowie der Einzelturniere. Eventuell könnte in Fridingen-Mühlheim eine neue Mannschaft den Spielbetrieb aufnehmen.
2. Kreisjugendleiter Wolfgang Ulrich verwies in seinem Bericht auf die durchgeführten Meisterschaften in den einzelnen Altersstufen. Leider konnten nicht in allen Klassen Wettkämpfe durchgeführt werden, was auf die geringe Teilnehmerzahl zurückzuführen sei. Dies ist offensichtlich auch eine Folge von gewissen Turnieren, die auf Bezirksebene offen ausgetragen werden. Er appelierte an die Vereine, mehr Teilnehmer/innen an die Jugendturniere auf Kreisebene zu entsenden, damit auch in allen Klassen gespielt werden könne. Um dennoch Turniere trotz geringer Teilnehmerzahl durchführen zu können, wies Thomas Lakay auf die Möglichkeit des Zusammenziehens bestimmter Jugendgruppen hin.
   Sein Bericht liegt auch in schriftlicher Form vor.
3. In Abwesenheit von Kassierer Herbert Elstner, der sich für den Kreistag entschuldigt hatte, las Eugen Röttinger den Kassenbericht vor. Demnach lagen die Ausgaben über den Einnahmen in diesem Jahr. Die Ursache lag hauptsächlich darin, daß Belege zur Abrechnung kamen,. die 3 oder auch 4 Jahre schon zurücklagen. Darum die Bitte des Kassierers, Belege zur Abrechnung mindestens einmal im Jahr einzureichen, da Belege üblicherweise zeitnah abgerechnet werden sollten.
   Er würde im Falle einer Wiederwahl weitere zwei Jahre zur Verfütgung stehen.
4. Der Bericht der Kassenprüfer Thomas Lakay und Leo Predikant wies keine Ungereimtheiten auf bis auf die schon erwähnte lange Liegezeit von diversen Belegen.
5. Manfred Nagel gab in seiner Funktion als DWZ-Bearbeiter einen kurzen historischen Rückblick über die Entstehung der Wertungszahl. Ferner wies er darauf hin, daß auch Einzelturniere zur Auswertung kommen können, z.B. Pokalturniere. Wichtig sei auch, daß die Turniere spätestens drei Monate nach Beendigung des Turniers zur Auswertung eingereicht werden, da es sonst große Probleme mit der EDV-gestützten Auswertung geben könnte.
6. Die Entlastung nahm der Bezirksspielleiter Thomas Lakay en bloc vor, die auch einstimmig erteilt wurde
7. Die Leitung zur Neuwahl des Kreisspielleiters übernahm freundlicherweise Leo Predikant. Der bisherige Kreisspielleiter stellte sich wieder zur Wahl, weitere Vorschläge waren nicht vorhanden. Die Wahl erfolgte einstimmig. Die weiteren Wahlen ergaben keine Änderungen keine Änderungen in der Zusammensetzung des Schachkreises und erfolgten alle einstimmig.
   Kreisjugendleiter: Wolfgang Ulrich, Kreiskassierer: Herbert Elstner
   Kassenprüfer: Harald Keller, Adam Glöckl
   DWZ-Bearbeiter: Manfred Nagel
   Für das Amt eines Pressewartes fand sich leider kein Kandidat, obwohl eine längere Diskussion zu diesem Thema stattgefunden hatte.
8. Die Meisterschaften der U20 finden am 18./19. November in Spaichingen statt. Die weiteren Termine sind dem Schreiben des Kreisjugendleiters zum Kreistag zu entnehmen.
   Die Spieltermine für die Kreisklasse Donau-Neckar/Schwarzwald werden vom Kreis Zollern-Alb übernommen. Die Auslosung ergab folgendes Bild:
   s. August-Ausgabe der Rochade (Red.)

   Wichtig: Die Ergebnismeldung der gemeinsamen Kreisklasse soll ebenfalls an Leo Predikant telefonisch erfolgen.

   Kreisblitzmeisterschaft: 01. November in Tuttlingen
   Kreistag 1996: 28.06.1996 in Gosheim

9. Thomas Lakay machte darauf aufmerksam, daß für das Württembergische Kandidatenturnier (ab 2000 DWZ aufwärts) noch Freiplätze vorhanden sind.
   Eugen Röttinger als stv. Bezirksleiter erinnerte daran, daß die Zuschußgelder für den Jugendbereich auch beantragt werden sollen. Davon wird zu wenig Gebrauch gemacht.
   Karl-Heinz Eber würde es begrüßen, wenn die Plakette für die jugendlichen Preisträger mit dem Namenszug graviert werden würde.

Erich Munz, Kreisspielleiter

Zuschuß- und Fördermöglichkeiten

In allen Zuschuß- und Förderfragen sollen sich die Schachvereine des Schachbezirks Alb/Schwarzwald an Eugen E. Röttinger, Weiherbachstr. 11, 78628 Rottweil-Neufra, Tel: 0741 / 12160 wenden.

Demnächst sind folgende Termine zu beachten:

Bis 31. August 1995 sind die Anträge auf Bezuschussung von Sportgeräten (Schachspiele, Uhren, etc.) für den Beschaffungszeitraum 01. August 1994 bis 31. Juli 1995 einzureichen.

Bis 15. November 1995 müssen die Abrechnungen der Übungsleiterzuschüsse für 1995 eingereicht werden.

Bis 15. Dezember 1995 sind "Schachtreff"-Zuschußanträge zu stellen.

Bis 15. Dezember 1995 sind "Hobbyturnier"-Zuschußanträge (für Pokale etc.) einzureichen.

Sämtliche Anträge sind bis zu den genannten Terminen über den Württembergischen Schachverband, Herrn Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 71665 Vaihingen an den Württembergischen Landessportbund zu stellen.

Bei der Aufstellung und Ausarbeitung der Anträge helfe ich Ihnen gerne!

Eugen E.Röttinger, Stellv. Bezirksvorsitzender

Oberschwaben

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 89075 Ulm, 0731/23392
Spielleiter: Reinhard Nuber, Alpenstr. 20, 89075 Ulm, 0731/67008
Presse: MichaelBauersfeld, Poppenreuteweg 28, 89075 Ulm, 0731/262452
Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 89150 Laichingen, 07333/3645
Bez.-Konto: Volksbank Laichingen, Kto-Nr. 142 24 003, (BLZ 630 913 00)

Achtung! Mannschaftsführerschulung!

Der Schachbezirk Oberschwaben führt am **Samstag, den 17. September 95** eine Mannschaftsführerschulung durch.

Themen sind u.a.: die Aufgaben des Mannschaftsführers, Regelkunde.

Die Teilnahme an der Schulung berechtigt auch zur Teilnahme an der Turnierleiterausbildung im Oktober 95!

Ort: Vereinszentrum TV-Wiblingen (Bezirkssportanlage am Tannenplatz/ Bundesstraße B 30 Ausfahrt Wiblingen), Wiblinger Ring 4, 88079 Ulm (Ortsteil Wiblingen)

Beginn: 14.00 Uhr (bis ca. 16.30 Uhr)

Keine Anmeldung erforderlich - einfach kommen! auch wenn Sie noch kein Mannschaftsführer sind.

Claus Eichenauer, Mummelweg 18, 89079 Ulm
Tel: p. 07305 / 23863; g. 0731 / 9756116

Turnierleiterausbildung!

Am **07./14./21. Oktober** findet die **Turnierleiterausbildung** im Bezirk Oberschwaben in **Ulm** (Wiblingen) statt. Es wird jetzt schon darauf hingewiesen, daß von allen Teilnehmern ein Unkostenbeitrag von DM 50,- erhoben werden muß.

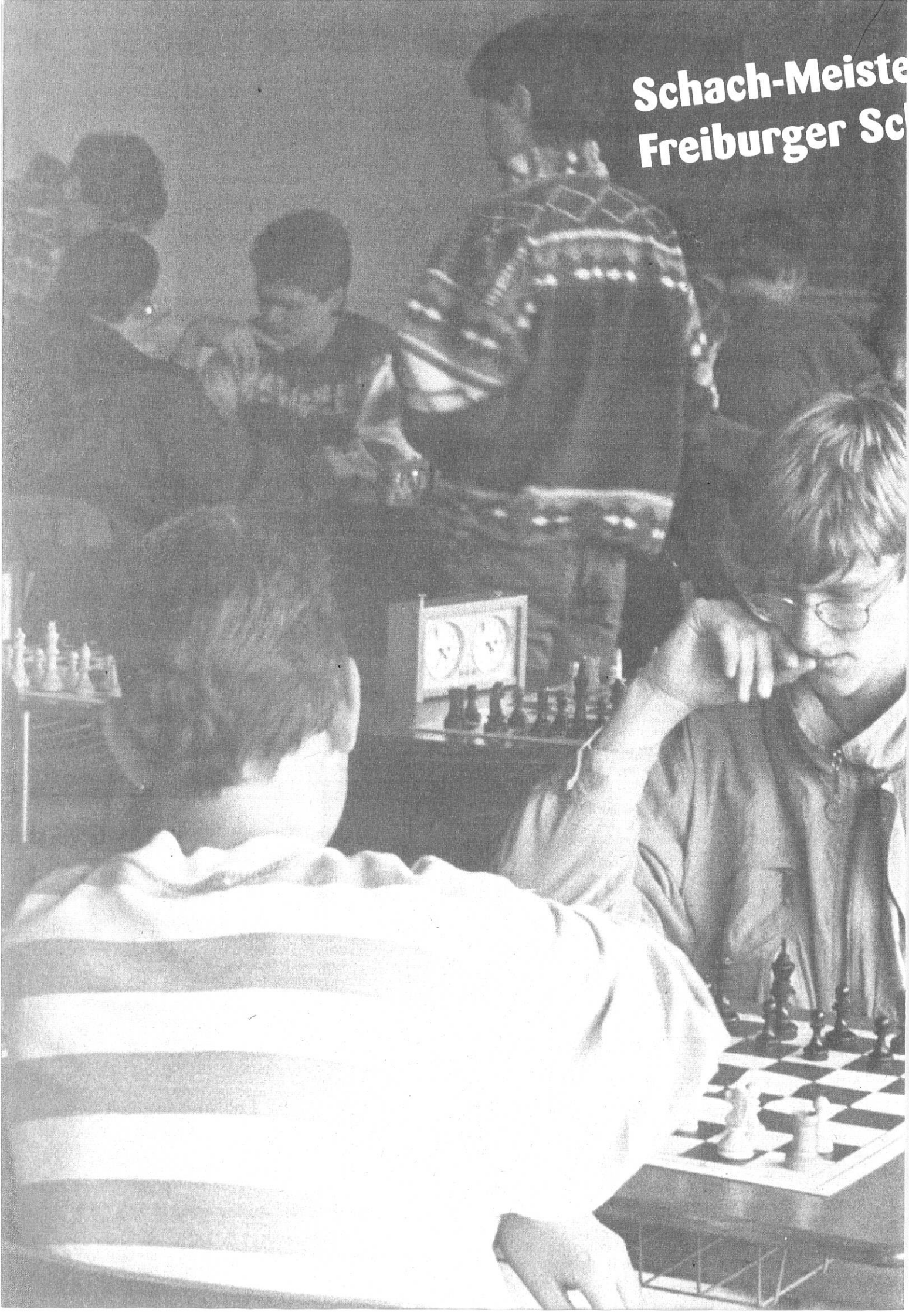
Mannschaftsführerschulungen finden im Vorfeld statt. Teilnehmer aus anderen Bezirken sind zugelassen und willkommen.

Nähere Informationen und Anmeldung bei

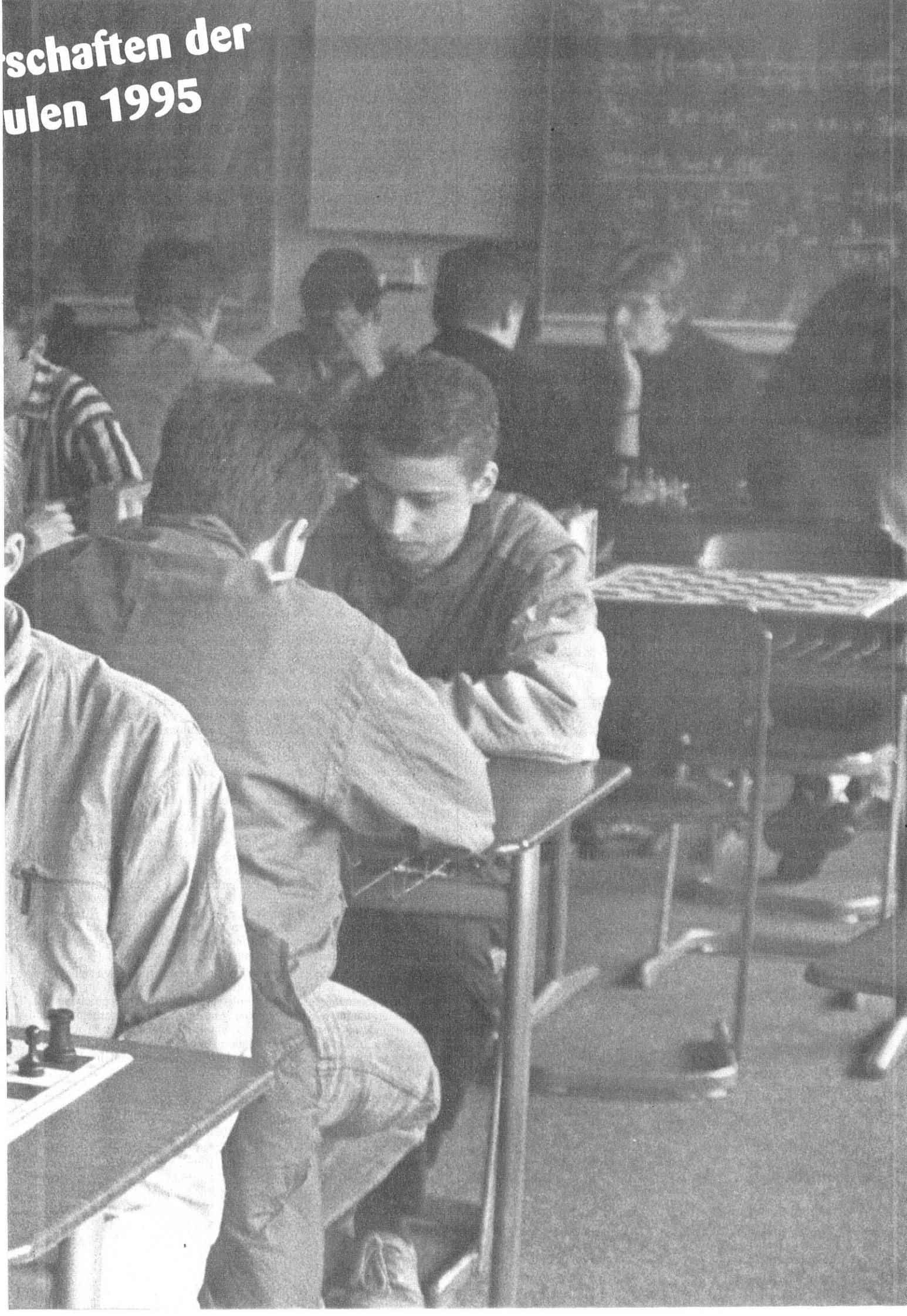
Claus Eichenauer, Mummelweg 18, 89079 Ulm
Tel: p. 07305 / 23863; g. 0731 / 9756116

Termine und Auslosungen 1995 / 96.

Landesliga: 24.9. / 29.10. / 26.11. / 17.12. / 7.1. / 28.1. / 25.2. / 17.3. / 14.4.
1. Friedrichshafen , 2. Lindau, 3. Weingarten, 4. Markdorf 2, 5. Post Ulm


Schach-Meiste
Freiburger Sc

schaften der ulen 1995



2, 6. Blaustein, 7. Laupheim, 8. Jedesheim, 9. Neu-Ulm, 10. Mengen.

Bezirksklasse: 17.9. / 15.10. / 5.11. / 26.11. / 21.1. / 11.2. / 10.3. (zusätzlich für die Bezirksklasse Nord: 17.12. und 14.4.).

Nord: 1. Biberach 2, 2. Vöhringen, 3. Laupheim 2, 4. Riedlingen, 5. Post Ulm 3, 6. Langenau 2, 7. Neu-Ulm 2, 8. WD Ulm 2, 9. Ehingen

Süd: 1. Weiler, 2. Ravensburg 2, 3. Kehlen, 4. Mengen 2, 5. Wangen, 6. Tettnang, 7. Leutkirch, 8, Bad Schussenried.

Kreisklasse: 1.10. / 22.10. / 12.11. / 10.12. / 21.1. / 25.2. / 24.3.

Nord: 1. Vöhringen 2, 2. Laichingen, 3. Blaustein 2, 4. WD Ulm 4, 5. WD Ulm 3, 6. Jedesheim 2, 7. Obersulmetingen, 8. Biberach 3.

Süd: 1. Tettnang 2, 2. Leutkirch 2, 3. Lindau 2, 4. Lindenberg 2, 5. Friedrichshafen 2, 6. Mengen 3, 7. Markdorf 3, 8. Aulendorf.

A-Klasse: 24.9. / 15.10. / 12.11. / 3.12. / 14.1. / 4.2. / 3.3.

Nord: 1. Jedesheim 3, 2. Post Ulm 4, 3. Seissen, 4. Wiblingen, 5. Langenau 3, 6. Vöhringen 3, 7. Berghülen, 8. Steinhausen

Süd: 1. Weingarten 2, 2. Immenstaad, 3. Weiler 2, 4. Ertingen, 5. Markdorf 4, 6. Ravensburg 3, 7. Wetzisreute, 8. Saulgau

B-Klasse: 24.9. / 29.10. / 3.12. / 7.1. / 28.1. / 25.2. / 17.3.

Nord: 1. Ehingen 2, 2. Obersulmetingen 2, 3. Reute, 4. Neu-Ulm 3, 5. Riedlingen 2, 6. WD Ulm 5, 7. Berghülen 2, 8. Biberach 4

Süd: 1. Leutkirch 3, 2. Mengen 4, 3. Wangen 3, 4. Bad Schussenried, 5. Markdorf 5, 6. Wangen 2, 7. Kehlen 2, 8. Tettnang 3

C-Klasse Nord: 8.10. / 29.10. / 19.11. / 10.12. / 14.1. / 11.2. / 10.3.

1. Laupheim 4, 2. Seissen 2, 3. Laichingen 2, 4. Reute 2, 5. Wiblingen 2, 6. Westerstetten, 7. Berghülen 3, 8. Laupheim 3.

Die **Blitz-Mannschafts-Meisterschaft** findet am Samstag, den 21.10. um 14 Uhr statt. Ein Ausrichter wird noch gesucht .

Reinhard Nuber

Bezirksjugend

Das Ergebnis der Bezirksjugend-Mannschaftsmeisterschaften 1995:

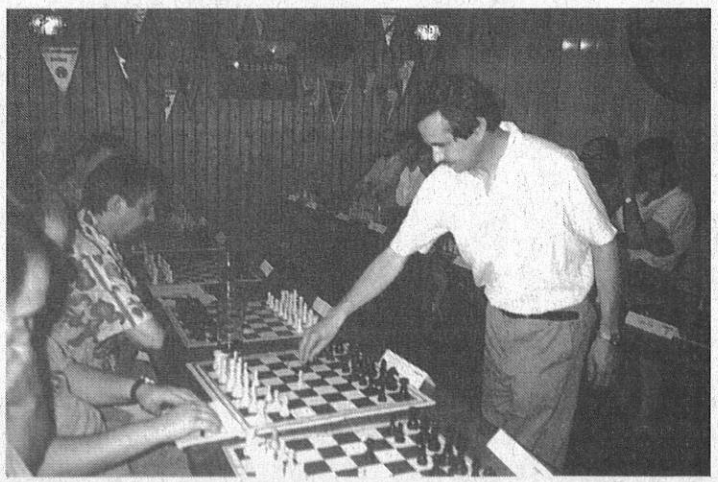
1. Wangen	28,0	10:0	4. Riedlingen	15,5	4:6
2. Lindenberg	23,0	7:3	5. Leutkirch	16,0	3:7
3. Aulendorf	25,0	6:4	6. Lindau	7,5	0:10

Ich gratuliere Wangen zum Aufstieg! F.Gatzke

Nachrichten

Zum Jubiläum des SV Rot kam GM Vogt

Einen dicken Fisch hatten die Schachfreunde von Königsspringer Stuttgart für das 50jährige Jubiläum des SV Rot an Land gezogen: Schachgroßmeister Lothar Vogt spielte simultan an 18 Brettern gegen die lokalen Schach-Cracks. Eigentlich rechneten die "Köspris" mit einer höheren Beteiligung; aber das erste schöne Wochenende lockte die Denksportler anscheinend eher ins nahegelegene Freibad. So brütete man im Vereinsheim an der Fürfelder Straße gleich zweimal, einmal in der Hitze und dann überm Figurengetümmel an den Brettern.



GM Lothar Vogt beim Simultanspiel in Stuttgart Rot.

Lothar Vogt, der im letzten Jahr mit der Bundesligamannschaft Köln/Porz den Meistertitel holte, kam bei dem relativ stark besetzten Feld - einige Landesligaspieler waren mit von der Partie - auch ins Schwitzen: Gegen Kalnins, Mödinger (beide SF Königsspringer) und Brenner (SF Deizisau) mußte er den vollen Punkt abgeben, über ein Remis gegen den Großmeister freuten sich Winkler und Flämig (ebenfalls SF Königsspringer). Vogt, der sich in letzter Zeit der Förderung von jungen Schachtalenten in der Christophorus-Schule in Altensteig widmet, dürfte trotzdem zufrieden mit dem Ergebnis (14:4) gewesen sein.

7. Offene Nürtinger Stadtmeisterschaft 1995

Bundesligaspieler Zeller mit halber Nasenlänge vorn Kessler beweist Moral - verdienter zweiter Platz

Denkbar knapp war der Ausgang der diesjährigen offenen Nürtinger Stadtmeisterschaft zum 75-jährigen Jubiläum des Schachvereins. Unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Alfred Bachofer endete das Turnier am 20. Mai mit der Preisverleihung unmittelbar nach Abschluß der neunten und letzten Runde. Um ein Haar hätte Dietmar Kessler den führenden Frank Zeller noch eingeholt, und nur die schlechtere Buchholzwertung verhinderte diesen Erfolg. Aufgrund der Punktgleichheit am Ende wurde das Preisgeld für den ersten und zweiten Platz geteilt. Der attraktive erste Preis von DM 750,- wurde großzügigerweise von der Stadt Nürtingen zum denkwürdigen Anlaß gestiftet.

Mit einem frühen Remis versuchte Zeller seinen härtesten Widersacher psychologisch unter Druck zu setzen, denn Dietmar Kessler mußte gewinnen, um seine letzte Chance auf einen Turniersieg zu wahren. Der Berkheimer ließ sich jedoch nicht aus der Ruhe bringen und ging äußerst konzentriert zur Sache. Nach cleverer Eröffnungswahl und harmonischem Figurenspiel nach Damentausch und Bauernopfer, ließ Kessler seinen gleichwertigen Gegner Erhard Frolik nie richtig ins Spiel kommen. Er bewies eindrucksvoll seine Klasse und gewann die Partie schließlich im direkten Angriff auf den feindlichen Monarchen. Dritter wurde der Vorjahressieger Armin Jaeschke ebenfalls aus Berkheim. Er gewann gegen den Naberner Günter Keller, welcher ein gantz hervorragendes Turnier gespielt hatte, dem aber in der letzten Runde der Kräfteverschleiß anzumerken war. Trotzdem belegte er noch einen hervorragenden 6. Platz; ein toller Erfolg in diesem Klassefeld.

Im Endklassement landete der Metzinger Tscharotschkin zu Recht auf dem 4. Platz. Er spielte das gesamte Turnier zwar unauffällig, verlor aber genau wie Zeller und Kessler keine einzige Partie. Zum Schluß nach vorn mogelte sich Bernd Michael Werner aus Böblingen, der sich nach seinem Sieg gegen Dietmar Guski auf Platz 5 wiederfand. Etwas unglücklich mußte sich der zweite Böblinger Erhard Frolik mit dem 7. Platz zufrieden geben. Er hatte Pech und hat sich wohl insgesamt etwas unter Wert geschlagen.

Als bester Nürtinger kam Horst Kaltenbach auf Platz 10 durchs Ziel. Er spielte eine exzellente Partie und ausgerechnet sein Vereinskamerad Kurt Welser war der Leidtragende. Sowohl aus positioneller als auch taktischer Sicht war diese Partie sehenswert. Kurz dahinter landete der zweitbeste Nürtinger Thomas Hanak punktgleich mit fünf weiteren Teilnehmern. Darunter unter anderem Dr. Hans Reule, der gleichzeitig als bester Senior des Turniers geehrt wurde. Sein Pendant Francesco Sapienza hatte das beste Ergebnis unter den Jugendlichen. Mit einer großartigen Bilanz von 4,5 Punkten erkämpfte sich Volker Feierabend aus Neuffen den wohlverdienten Preis des besten Spielers mit Deutscher Wertungszahl (DWZ) unter 1400. Lobend erwähnen muß man auch die guten Leistungen des jüngsten Teilnehmers Norbert Hallmann (11 Jahre), der so manchem Routinier das Fürchten beigebracht hat und die des ältesten Teilnehmers Dr. Werner Umbach. Man bedenke, daß viele Partien nach über 4 Stunden Bedenkzeit oft bis nach Mitternacht andauerten. Ganz besonders hervorzuheben ist auch der Mut und die Leistung des einzigen Spielers ohne Vereinszugehörigkeit. Manfred Gugel aus Oberensingen erzielte mit ganzen 2 Punkten ein für ihn tolles Ergebnis, und man hatte den Eindruck, daß es ihm trotz der gelegentlichen Übermacht sehr viel Spaß gemacht hat.

Zu guter Letzt noch eine wichtige Vorankündigung. Im Rahmen seines 75-jährigen Jubiläums wird der Schachverein Nürtingen noch in diesem Herbst ein sogenanntes Institutionsturnier veranstalten. Angesprochen sind Hobbyspieler, die in Vereinen, Schulen, Ämtern oder Firmen arbeiten oder aktiv sind und sich vorstellen können, eine 4-er Mannschaft zu melden. Entsprechende Institutionen im Großraum Nürtingen werden in Kürze vom Schachverein angeschrieben. Selbstverständlich können sich Interessierte auch direkt an Herrn Kai Müller (Tel: 07024-52983) wenden.

Abschlußtabelle nach 9 Runden (bis 5,5 Pkte), **62 TN.**

1.Zeller, F.	2374	8,0	53,5	9. Kaltenbach,H.	1747	6,0	44,0
2. Kessler, D.	2244	8,0	51,5	10. Mareck, S.	1981	6,0	43,5
3. Jaeschke, A.	2074	7,0	49,5	11. Dr. Hanak, Th.	1941	5,5	52,0
4. Tscharotschkin,M.	2118	6,5	51,0	12. Ruprich,F.	1853	5,5	49,0
5. Werner, B.M.	2179	6,5	48,5	13. Guski,D.	2062	5,5	48,0
6. Frolik, E.	2192	6,0	53,5	14. Dr. Reule,H.	1971	5,5	48,0
7. Keller, G.	1889	6,0	53,5	15. Schott, A..	1883	5,5	45,0
8. Braig, F.	1993	6,0	46,5	16. Müller, K.	1910	5,5	44,0
				17. Schmidt, M.	1701	5,5	40,5

6. Sommernachtsblitzturnier in Zuffenhausen

Im Rahmen des traditionellen Sommernachtsfestes des TSV Zuffenhausen veranstaltete die Schachabteilung zum 6. Mal ihr Blitzschach-Turnier.

1995 war der Zuspruch mit 16 teilnehmenden Vierermannschaften wieder sehr gut. Die weitesten Anreisen hatten dabei die Teams aus Steinlach, Eislingen/Fils und Forchtenberg (nahe Künzelsau) zu bewältigen. Sie wurden jedoch nicht allein durch den schachlichen Wettkampf, sondern auch durch das interessante Rahmenprogrmm angelockt, z.B. einer Hocketse, dem Fußballturnier oder eine Demonstration auf dem Einrad.

Die dominierende Mannschaft war erwartungsgemäß die des Oberligisten HP Böblingen, die nur gegen Botnang I und Steinlach ein Unentschieden abgaben, ansonsten die Konkurrenten im wahrsten Sinne des Wortes "in Schach hielten".

Mit 24:6 Punkten erreichte Botnang I den zweiten Platz vor einem "Dreier-Pulk" mit jeweils 22:8 Punkten, in dem die Spielgemeinschaft Leinfelden und Stetten/Filder knapp die Nase vor Ditzingen bzw. Mönchfeld hatte. Als gute Gastgeber erwiesen sich die beiden Zuffenhäusener Teams. Die erste Mannschaft belegte den 10., die zweite den 14. Rang.

Die Preise für die jeweils besten Einzelleistungen holten sich an Brett 1 Josef Gheng (Ditzingen) mit 12,5 Punkten, an Brett 2 Bernd Kenzel (Botnang 1) mit 12 Punkten, an Brett 3 Martin Böhm mit 13,5 Punkten und mit bestem Einzelresultat des gesamten Turniers am vierten Brett sein Mannschaftskollege von HP Böblingen Harry Messner mit 14 Punkten. Sehr bemerkenswert war auch das Abschneiden von Simone Gheng (Ditzingen) am 3. Brett, die fast allen männlichen Mitstreitern das Nachsehen gab und 13 Punkte erzielte. Sie erreichte im übrigen vor wenigen Wochen ein Ergebnis im Vorderfeld der Deutschen Blitzschachmeisterschaften der Damen. Von den Zuffenhäusener Spielern holte Edgar Tabar am 4. Brett der ersten Mannschaft mit hervorragenden 11,5 Punkten den 3. Platz der Brettwertung

Alle beteiligten Spieler waren mit dem reibungslosen Turnierablauf und der tollen Atmosphäre sehr zufrieden und lobten die Turnierleitung, die aus dem bewährten Team Ulrike Herzog, Waldemar Fritz, Stefan Röder und Jörg Schmedmann bestand. Nach dem anstrengenden Turnier, das insgesamt vier Stunden andauerte, erholten sich die erschöpften Schachstrategen dann bei einem knusprigen Göckele und einem kühlen Bier.

MK

Abschlußtabelle (mit Mannschafts- und Brettpunkten):

1. HP Böblingen	28	51,5	9. SEL	17	32,0
2. Botnang 1	24	42,5	10. Zuffenhausen 1	13	28,0
3. Leinfelden/Stetten	22	42,5	11. Markgröningen	10	24,5
4. Ditzingen	22	40,5	12. Botnang 2	9	21,5
5. SV Mönchfeld	22	36,0	13. Vaihingen/Rohr	7	17,5
6. SC Steinlach	19	34,5	14. Zuffenhausen 2	5	17,0
7. TG Forchtenberg	18	34,5	15. Eislingen 2	4	10,0
8. Eislingen 1	17	33,0	16. Hemmingen	3	14,5

Heidenheimer Stadt-Blitz-Meisterschaft

Bei Halbzeit der Heidenheimer Monatsblitzturniere liegt Wolfgang Haag aus Marktheidenfeld mit 70 Punkten in Führung. Seine Verfolger sind ihm aber dicht auf den Fersen, denn Thosten Fink (Aalen) mit 68 Punkten, die Heidenheimer Hans-Peter Holl mit 55 Punkten und Roland Fritz mit 53 Punkten zählen ebenfalls noch zum Favoritenkreis.

Das Mittelfeld führen die Heidenheimer S.Scheu (46 Punkte), D.Knesevic (34 Pkte) sowie J.Leiss (30 Pkte) aus Aalen an. Weitere Plazierungen:

8. G.Holl	Donzdorf	23 Pkte
9. J.Kioschies	Aalen	22 Pkte
10. A.Weiß	Heidenheim	19 Pkte
11. A.Hönik	Donzdorf	19 Pkte
12. A.Marijanovic	Heidenheim	18 Pkte

vor weiteren 13 plazierten Spielern.

Die Spannung wächst von Turnier zu Turnier, denn jedesmal geht ein anderer Spieler als Sieger hervor. Das Turnier läuft immer hervorragend unter der Regie des Turnierleiters Dietmar Siegert ab.

Achtung: Der Heidenheimer Schachklub hat ein neues Spiellokal!

Adresse: Schloßgaststätte, Schloßhausstr. 55 (direkt am Schloß)
Tel: 07321 / 42047

Siegfried Scheu

Süßener Blitz-Open

Im August-Turnier siegte wiederum Josef Gheng (TSF Ditzingen) mit 11,5 Punkten aus 13 Partien, knapp vor Hans-Peter Holl 11 und Gerd Holl 10 (beide SV Donzdorf). Die nächsten Plätze belegten Ersan Genctürk (DSF Göppingen) 9, Achim Leyrer (SC Süßen) und Andreas Hönick (SV Donzdorf) je 8,5.

Die Masters-Plätze halten bisher folgende 16 Spieler:

1. A.Leyrer, 108,5 Punkte aus 8 Turnieren, 2. A.Hönick 88,5/8, 3. E.Genctürk 67,5/6 und HP.Holl 67,5/5, 5. J.Gheng 66/4, 6. E.Fochtler (SG Schw.Gmünd) 63/4, 7. T.Erker (SC Süßen) 52/4, 8. J.Svec (SC Süßen) 51,5/5, 9. G.Holl 46/3, 10. U.Bantleon (SC Süßen) 41,5/4, 11. Y.Toprak (SG Schw.Gmünd) 40/4 und J.Grimm (SC Süßen) 40/7, 13. J.Keller (SC Süßen) 37,5/6, 14. S.Gheng (TSF Ditzingen) 31/3, 15. R.Geiger (SC Süßen) 24,5/7, 16. F.Reutter (TSG Zell u.A.) 19/2

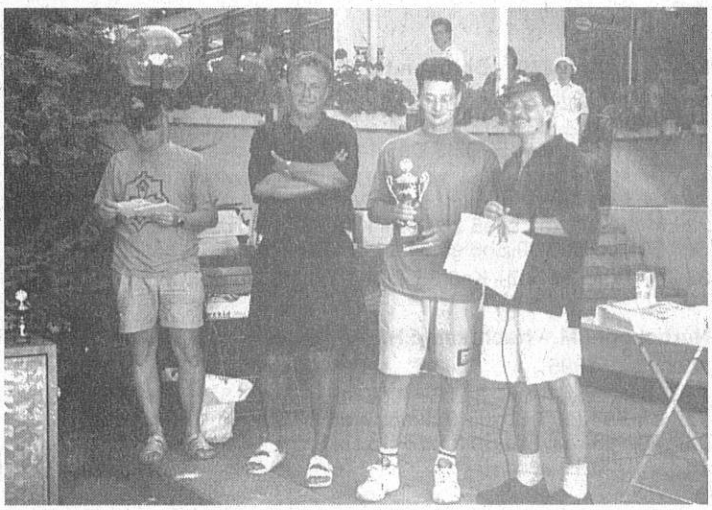
bei insgesamt 46 Teilnehmern aus 12 Vereinen.

J.Grimm

IM Gennadi Ginsburg und Bruno Jerratsch siegen beim 6. Friedrichshafener Promenaden-Turnier

Erneut bei herrlichem Sommerwetter fand am 5.8.95 das 6. Friedrichshafener Promenadenturnier an der Uferpromenade des Bodensees statt. Wie in den vergangenen Jahren wurde in 2 Gruppen ge-spielt (B-Gruppe bis DWZ 1850). Die 7 Runden CH (bei einer Bedenkzeit von 20 Minuten) konnten mit Computer-Unterstützung zügig und problemlos abgewickelt werden (Beginn 9.30 h, Sieger-ehrung 17.15). An dem Turnier nahmen 154 Spieler (wie im vergangenen Jahr) teil.

In der A-Gruppe konnte IM Gennadi Ginsburg mit 6,5 Punkten souverän den Turniersieg erringen, wobei ihm in der Schlußrunde ein lockeres Remis genügte. Dagegen fiel die Entscheidung bei den nachfolgenden Rängen denkbar knapp aus. Fünf Spieler belegten mit jeweils 5,5 Punkten die Ränge 2 bis 6 (darunter T. Oberst, IM R. Kraut und IM C. Renner), wobei unter den beiden Buchholz-Besten ein Stichkampf um Rang 2 ausgetragen wurde. Diesen gewann Thomas Pieper vor FM Mark Heidenfeld, dem Sieger des vergangenen Jahres. In der A-Gruppe waren 62 Teilnehmer am Start.
Bester Senior wurde in dieser Gruppe Hans Dinser (Mengen), der mit 5 Punkten einen starken 9. Platz belegte. Bester Jugendspieler war Tobias Teske (Markdorf) mit 3 Punkten.



Siegerehrung beim Friedrichshafener Open

v.r.n.l.: Turnierleiter Tilo Balzer, Turniersieger IM Gennadi Ginsburg, Vorsitzende des SC Friedrichshafen Peter Kalker, 2. Turnierleiter/Kassierer: Jürgen Fischer

In der B-Gruppe (92 Teilnehmer) lagen am Ende Bruno Jerratsch (Botnang) und Oliver Weiss (Biberach) mit jeweils 6,5 Punkten an der Spitze. In der entscheidenden Blitzpartie konnte Jerratsch die Oberhand behalten und verwies damit Oliver Weiss auf den 2. Rang. Der 18-jährige Oliver gewann zudem den Jugendpreis in der B-Gruppe. Daniel Dieckmann (Spaichingen) wurde als bester Jugendspieler bis Jahrgang 80 (4,5 Punkte) geehrt, ebenso wie Josef Eckl (5 Punkte) als bester Senior. Den Damenpreis errang Gabi Renner (Augsburg), die mit 5 Punkten einen beachtlichen 13. Platz erkämpfte.
Der 11-jährige Oliver Klose war jüngster Spieler. Als ältester Teilnehmer erkämpfte sich Paul Ruschek aus Biberach (Jahrg. 1919) 2 Punkte und zählt zu den zahlreichen Spielern, die bereits seit mehreren Jahren an dem Sommer-Turnier teilnehmen.

tilo balzer

9. Open in Altensteig

Favorit GM Onischuk alleiniger Sieger

Beim diesjährigen Open-Turnier in Altensteig gab es einen Alleinsieger: Der 20-jährige Alexander Onischuk, der für Magdeburg spielt und als Favorit startete, erzielte 8,0 Punkte aus 9 Partien (nur 2 Remis). Ihm folgten V.Georgiev aus Bulgarien und der Württemberger Roland Fritz aus Heidenheim mit je 7,5 Punkten.

Am Start waren die Großmeister Onischuk, Timoschenko und, Farago, die wGM Margaret Voiska, fünf IMs, und zahlreiche FMs. Insgesamt 148

Teilnehmer sah man in dem gut organisierten Turnier an den Brettern, etwa 30 mehr als im Vorjahr.

Ein parallel laufendes Kinderturnier sah 24 Mädchen und Jungen am Start.

Hier konnte der vierzehnjährige Patrick Bernau / Spvgg Böblingen 8,5 Punkte aus 9 Partien holen und siegte mit eineinhalb Punkten Vorsprung vor Alexander Häcker vom SV Wolfbusch.

Das genaue Endergebnis kann man aus der DWZ-Auswertung am Ende dieser Rochade Württemberg ersehen.

Partien

Hier sind einige Partien vom Open in Akltensteig.

Onischuk,A. (2575) - Bräuning,R. (2275)

Altensteig, 1995

1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Sc3 Sf6 4.d4 exd4 5.Sxd4 Lb4 6.Sxc6 bxc6 7.Ld3 0-0 8.0-0 d5 9.exd5 cxd5 10.Lg5 c6 11.Se2 Ld6 12.Sd4 Le5 13.Sxc6 Lxh2+ 14.Kxh2 Dd6+ 15.Kg1 Dxc6 16.Te1 Lb7 17.Df3 Se4 18.Le3 Tfe8 19.Ld4 Te6 20.Df4 a6 21.f3 Sc5 22.Lf5 Tee8 23.Dh4 h6 24.Dg3 g6 25.Te5 Se6 26.Lxe6 Txe6 27.Txe6 Dxe6 28.Te1 Dc6 29.Df4 Te8 30.Txe8+ Dxe8 31.Dxh6 f6 32.Lxf6 Kf7 33.Df4 De1+ 34.Kh2 De8 35.Le5+ Kg8 36.Df6 1-0

Farago,I. (2520) - Gasanov,S. (2200)

Altensteig, 1995

1.d4 Sf6 2.c4 e6 3.Sf3 b6 4.a3 Lb7 5.Sc3 d5 6.cxd5 Sxd5 7.Dc2 c5 8.dxc5 Lxc5 9.Lg5 Dc7 10.Tc1 Sc6 11.Sxd5 exd5 12.b4 Ld6 13.b5 Lxa3 14.bxc6 La6 15.Ta1 Lb4+ 16.Ld2 Lxd2+ 17.Dxd2 Lc4 18.De3+ Kd8 19.Sd4 Te8 20.Da3 a5 21.e3 Lxf1 22.Kxf1 f5 23.g3 g5 24.Kg2 f4 25.exf4 gxf4 26.The1 Txe1 27.Df8+

1-0

Lindörfer,K. (2270) - Dohmen,H. (2070)

Altensteig, 1995

1.e4 g6 2.d4 Lg7 3.Sf3 c6 4.c4 d6 5.Sc3 Lg4 6.Le2 Sd7 7.Le3 Lxf3 8.Lxf3 Sgf6 9.Dd2 h5 10.h3 Da5 11.0-0 a6 12.b4

12...Dxb4 13.Tab1 Dxc4 14.Le2 De6 15.d5 cxd5 16.exd5 De5 17.f4 Se4 18.fxe5 Sxd2 19.Lxd2 Lxe5 20.Txb7 Sc5 21.Tb4 f5 22.Sa4 Se4 23.Lf4 a5 24.Lxe5 dxe5 25.Lb5+ Kd8 26.Tb2 Tb8 27.Tc1 Sd6 28.Tc5 Se4 29.Tc6 Sd6 30.Sb6 g5 31.a4 Th6 32.Tbc2 Tf6

33.Tc7 Txb6 34.Td7+ Ke8 35.Txd6+ Txb5 36.Tc8+ Kf7 1-0

Nurbekoglu,M. - Nachtkamp,H.

Altensteig, 1995

1.e4 d5 2.exd5 Sf6 3.Lb5+ Ld7 4.Lc4 Lg4 5.f3 Lc8 6.Sc3 Sbd7 7.Sge2 Sb6 8.b3 Sbxd5 9.Sxd5 Sxd5 10.Lb2 e6 11.0-0 Lc5+ 12.Kh1 0-0 13.Sg3 Sf6 14.Se4 Le7 15.De1 b6 16.Dg3 c5 17.Tae1 Lb7 18.Te3 Db8 19.Le5 1-0

Bernau,P - Kozel,J.

Kinderturnier Altensteig, 1995

1.e4 e6 2.d4 d5 3.exd5 exd5 4.c3 Le6 5.Dc2 Sf6 6.Ld3 g6 7.Lg5 Sbd7 8.Sf3 c6 9.Sbd2 Dc7 10.0-0 Ld6 11.Tae1 0-0-0 12.h3 Tde8 13.Sb3 Sh5 14.a4 Sf4 15.Lxf4 Lxf4 16.Te2 Sf6 17.Tfe1 h5 18.Sc5 Ld7 19.Sxd7 Txe2 20.Txe2 Dxd7 21.b4 Kb8 22.Kf1 Te8 23.Txe8+ Dxe8 24.De2 Dxe2+ 25.Kxe2 Se4 26.Lxe4 dxe4 27.Se5 f6 28.Sd7+ Kc7 29.Sxf6 Lc1 30.Sxe4 Lb2 31.Kd2 b6 32.Kc2 La3 33.f3 a5 34.bxa5 bxa5 35.c4 Kd7 36.d5 cxd5 37.cxd5 Lb4 38.Kd3 Kc7 39.Kc4 1-0

Häcker,A. - Kozel,A.

Kinderturnier Altensteig, 1995

1.e4 e5 2.Sf3 Sf6 3.Sc3 Sc6 4.Lb5 Lb4 5.d3 Lxc3+ 6.bxc3 d6 7.Lg5 Ld7 8.0-0 h6 9.Lh4 a6 10.La4 0-0 11.Te1 Sb8 12.Lb3 Lc6 13.Dd2 Sbd7 14.Te2 b6 15.Tae1 Lb7 16.d4 c5 17.Ld5 Dc7 18.Lxb7 Dxb7 19.Lxf6 Sxf6 20.dxe5 dxe5 21.Sxe5 Tfe8 22.f4 Tad8 23.De3 c4 24.Df3 Te6 25.Sxc4 Tde8 26.Sd2 g5 27.g3 g4 28.Dg2 Dc6 29.e5 Dxg2+ 30.Kxg2 T6e7 31.Kf2 Sd5 32.Se4 Te6 33.Sf6+ Sxf6 34.exf6 Txe2+ 35.Txe2 Txe2+ 36.Kxe2 Kh7 37.Kd3 Kg6 38.Kd4 Kxf6 39.Kd5 b5 40.Kc5 Ke6 41.Kb6 Kd5 42.Kxa6 Kc4 43.Kb6 b4 44.cxb4 Kxb4 45.Kc6 Kc4 46.Kd6 Kd4 47.Ke7 f5 48.Ke6 Ke4 49.a4 1-0

Voiska,M. (2390) - Timoshchenko,G. (2535)

Altensteig, 1995

1.c4 g6 2.Sc3 Lg7 3.g3 Sf6 4.Lg2 0-0 5.d3 d6 6.e3 c6 7.Sge2 e5 8.0-0 Le6 9.h3 Dd7 10.Kh2 d5 11.b3 Te8 12.Lb2 Sa6 13.cxd5 cxd5 14.Dd2 h5 15.Tac1 Tad8 16.Sa4 Dd6 17.d4 Se4 18.Dd1 h4 19.dxe5 hxg3+ 20.fxg3 Lxe5 21.Lxe5 Dxe5 22.Dd4 Dh5 23.Sac3 Sac5 24.Sf4 Dg5 25.Sce2 b6 26.b4 Sb7 27.h4 Dh6 28.Sxe6 Txe6 29.Sf4 Tee8 30.Tc7 Sbd6 31.Dxd5 Sxg3 32.Tf3 Sgf5 33.Lh3 Sxe3 34.Db3 Sef5 35.Lxf5 gxf5 36.Tg3+ Kh8 37.Db2+ Kh7 38.Sh5 Sc4 39.Txf7+ 1-0

Schuler,M. - Lindörfer,S.

Altensteig, 1995

1.e4 e6 2.d3 d5 3.Sd2 Sf6 4.g3 b6 5.Lg2 Lb7 6.e5 Sfd7 7.Sgf3 c5 8.0-0 Sc6 9.Te1 Dc7 10.De2 Sb4 11.Sf1 g6 12.c3 Sc6 13.Lf4 Lg7 14.h4 0-0 15.S1h2 La6 16.Sg4 h5 17.Sf6+ Kh8 18.Sxh5 gxh5 19.Sg5 Kg8 20.Dxh5 Lxd3 21.Le4 Lxe4 22.Txe4 Tfe8 23.Dxf7+ Kh8 24.Td1 Te7 25.Dh5+ Kg8 26.Dh7+ Kf8 27.Sxe6+ Txe6 28.Df5+ Kg8 29.Dxe6+ Kh8 30.Txd5 Tf8 31.Dg4 Se7 32.e6 Sf6 33.Th5+ Sh7 34.Le5 Lxe5 35.Texe5 Td8 36.Txh7+ 1-0

Kohn,T. - Steinhart,M.

Altensteig, 1995

1.e4 e5 2.f4 exf4 3.Sf3 d5 4.exd5 Sf6 5.Sc3 Sxd5 6.d4 Lb4 7.Ld2 Lxc3 8.bxc3 Se3 9.Lxe3 fxe3 10.Lc4 0-0 11.0-0 Sc6 12.Dd3 De7 13.Tae1 Lg4 14.Txe3 Dd7 15.Sg5 g6 16.Sxf7 Kg7 17.Dd2 Sa5 18.Th3 Lf5 19.Txh7+ Kf6 20.Dg5# 1-0

Leserbrief

DWZ, was hat sich geändert ?

In der Rochade 6/95 wurden die Änderungen am DWZ-System veröffentlicht.

Zu meiner Schande muß ich gestehen, daß ich sie nicht verstanden habe. Als ehemaliger DWZ-Beauftragter konnte ich das nun doch nicht auf mir sitzen lassen, deshalb habe ich mir die neuste Version von Elobase einmal etwas genauer angeschaut. Inzwischen wurden die gesamten Regeln in der Rochade 8/95 veröffentlicht, aber es werden sich wohl nur Freaks vollständig durch die Regeln kämpfen. Hier will ich nun für Nichtfreaks diskutieren, was sich geändert hat und in wie weit das Belang für normale Spieler hat.

Zuerst nochmal zum besseren Verständnis die Regeln in Kurzfassung,

wobei Sonderfälle wie -Regel und DWZ-lose Spieler nicht betrachtet werden.

Als Erstes wird für jede Partie mittels der Differenz (D) aus eigener DWZ ($\mathbf{R_0}$) und der DWZ des Gegners eine Gewinnwahrscheinlichkeit P(D) ermittelt (Siehe Tabellen in Rochade 8/95). P(D) wird über alle n gespielten Partien aufsummiert, was die Punkterwartung $\mathbf{W_e}$ ergibt.

Dieses erwartete Ergebnis wird mit dem tatsächlichen Ergebnis W (erzielte Punkte) verglichen. Nun kann man mit $R_p=R_0 + (W - W_e) * 800 / n$ die (von R_0 abhängige) Turniererfolgszahl oder H-Zahl ausrechnen. Aus dieser kann wiederum mit $\mathbf{R_n = (E*R_0+n*R_p) / (E+n)}$ die neue DWZ berechnet werden. E ist hier der Entwicklungskoeffizient, ein E-Koeffizient von 20 bedeutet z.B., daß eine neue Partie wie ein 20-stel der alten Zahl gewichtet wird. Man kann aber auch mit

$R_n=R_0+(W-W_e)*800/(E+n)$ die neue Zahl ohne H-Zahl ausrechnen.

Nun aber zu den Änderungen :

1. Die bisherige H-Zahl (R_p) gibt es nur noch intern. Extern (also in Veröffentlichungen) wurde sie ersetzt durch eine von R_0 (alte DWZ) unabhängige Turnierleistung R_h.

   Diese wird wie die Erst-DWZ eines Neulings berechnet. Deshalb kann sie auch bei weniger als 5 Partien nicht (und bei 0 bzw. 100% nicht sinnvoll) angegeben werden.

   Bei 100% wird R_h auf R_c (DWZ-Schnitt der Gegner) + 677 gesetzt. Was ist aber, wenn man mehr als 677 Punkte besser als der Gegnerschnitt ist ? Verschlechtert man sich dann ? Machen wir also einen kleinen Test.

   Spieler A habe DWZ 2200, Spieler B 1900, die restlichen Gegner 1000.

   Fall 1: A und B gewinnen alles, B verliert die Partie gegen A.

   Fall 2: A und B gewinnen alles, spielen untereinander Remis.

   Im 3.Fall zum Vergleich: Spieler B remis gegen 6 Spieler mit DWZ 2198.

	Name	alte DWZ		We	H,neu	H,alt	neue DWZ
1)	A	2200-50	6 /6	5.856	1827	(2219)	2203-51
	B	1900-50	5 /6	5.144	1688	(1881)	1897-51
2)	A	2200-50	5.5/6	5.856	1898	(2149)	2192-51
	B	1900-50	5.5/6	5.144	2198	(1951)	1908-51
3)	B	1900-50	3 /6	0.876	2198	(2198)	1950-51

   Spieler A verbessert sich in Fall 1, obwohl er eine schlechtere H-Zahl hat. Mit einem halben Punkt weniger bekommt er eine bessere H-Zahl.

   Spieler B spielt im 2. Fall fast 300 Punkte besser, was ihn normalerweise um 50 Punkte voranbringen sollte, verbessert sich aber nur um 8 Punkte.

Die Zahlen außer der H-Zahl stimmen übrigens mit den Zahlen nach alten Regeln überein. Unsere Vermutung wurde also bestätigt (inzwischen auch durch die veröffentlichten Regeln).

In die Berechnung fließt nach wie vor die alte H-Zahl ein.

Vorteil der neuen Zahl : Man kann völlig unabhängig von der alten Zahl ermitteln, wie stark man gespielt hat.

Nachteil : Sie hat zur eigentlichen Auswertung keinen Bezug.

Die Frage lautet nun :

Was veröffentlichen ? In der Rochade wird, nach mehreren anderen Versuchen,

R_n und die Differenz aus neuer und alter Zahl angegeben.

Gegnerschnitt R_c ? Bei vielen Turnieren nicht sinnvoll, da zu abhängig von Ausreißern. Z.B hat bei 7 Runden ein Spieler mit 2200, der in der 1. Runde gegen einen Anfänger mit 700 spielt, gegenüber einem Konkurrenten, der gegen einen mit 1400 spielt, bei ansonsten gleichen Gegnern einen um 100 Punkte schlechteren Schnitt, obwohl er aus seiner Sicht gegen gleichstarke Gegner gespielt hat.

Punkterwartung W_e ?

Sinnvoll, aber wird sich der Nichtfachmann daran gewöhnen ?

neue H-Zahl R_h ? Übertreibt die Zahl, die in die Wertung eingeht.

Hat man gut (schlecht) gespielt, so ist R_h noch besser (schlechter).

Dieser Effekt tritt um so stärker auf, je grösser die Unterschiede zwischen alter Zahl, gespielter Zahl und Zahlen der Gegner sind. Bei 0 oder 100% wird eine aus der Luft gegriffene Zahl angegeben.

Außerdem müssen mindestens 5 Partien gespielt werden.

neue DWZ R_n ? Ist nur in Verbindung mit einer Erfolgszahl brauchbar, da sie sich ändern kann, wenn sich Turniere zeitlich davorschieben.

2. Bei Speicherung von Turnieren wird nicht mehr wie bisher R_p gespeichert, sondern w_e. Dies führt zu Veränderungen bei Rückrechnungen. Spielt bspw. ein Spieler mit DWZ 1600 4.5/8 bei einer w_e von 3.5, so ist R_p=1700. Nun komme ein Turnier hinzu, welches später ausgewertet, aber zeitlich vorher einsortiert wird, indem sich unser Spieler auf 1700 verbessert hat. Übernimmt man nun die Daten gemäß R_p, so verbessert er sich nicht weiter (früher). Berechnet man allerdings R_p anhand der veränderten DWZ und w_e neu, so ist R_p=1800 und er verbessert sich weiter (jetzt).
3. Bei Neulingen wurde ein Iterationsverfahren eingeführt. In Gruppe 1 kommen Neulinge mit mindestens 5 Partien gegen Spieler mit DWZ. In Gruppe 2 kommen Spieler, die mindestens 5 Partien gegen Spieler mit DWZ oder aus Gruppe 1 gespielt haben. Für Spieler beider Gruppen wird nun iterativ eine neue DWZ berechnet, die bei ihren jeweiligen Gegnern eingeht. Bei Neulingen, die in keine der Gruppen fallen, werden die Partien gegen Spieler mit DWZ oder aus Gruppe 1 als Restpartien gespeichert. Spieler mit 0 oder 100% sollten normalerweise keine Auswertung bekommen, hier werden nur die Partien gespeichert.
4. Restpartien werden auch bei Verlust aller Partien gespeichert.
5. Der E-Koeffizient, der mit $E = (R_0 / 1000)^4 + J$ berechnet wird

(Jugendliche bis 20 : J=5 , 21..25 : J=10, älter : J=15), wird folgendermassen erweitert :

Ist E größer als 30, so setze E auf 30 (unter 5 kann E nicht sinken).

Ist 5*alter Index kleiner als der oben ermittelte Wert, setze E auf 5*alter Index (dieser Zusatz ist in den Regeln nicht erwähnt).

So, ich hoffe, das ganze war nicht zu kompliziert und halbwegs verständlich,

Jürgen Gatter (SC Ostfildern)

OPEN ALTENSTEIG 1995

M	Name	Verein	Pkt/Rd	D	W	Z	neu Diff
	Onischuk,A	Magdeburg	8 /9	2601	- 20	+19	
	Georgiev,V	Bulgarien	7,5/9	2507	- 1	+67	
	Fritz,R	Sk Heidenheim	7,5/9	2353	- 61	+41	
	Timoshchenko,G	Rußland	7 /9	2522	- 5	-4	
	Schlindwein,R	1934 Viernheim	7 /9	2453	- 82	+24	
	Farago,I	Djk-Regensburg	7 /9	2535	- 16	-7	
	Todorov,O	Bulgarien	6,5/9	2421	- 3	-12	
	Mollov,E	Bulgarien	6,5/9	2388	- 1	+13	
	Kindl,P	Sv Wolfbusch	6,5/9	2311	- 96	+19	
	Gerstner,W	Karlsruher Sf	6,5/9	2359	- 86	-3	
	Zeller,F	Sv Tübingen	6,5/9	2336	- 89	+6	
	Voiska,M	Bulgarien	6,5/9	2353	- 3	+26	
	Bossert,C	1982 Baiertal-	6,5/9	2244	- 61	+14	
	Bräuning,R	Sk Bebenhausen	6,5/9	2295	- 79	0	
	Solomunovic,I	Karlsruher Sf	6 /9	2363	- 21	+8	
	Schmenger,F	1982 Baiertal-	6 /9	2212	- 46	+31	
	Ivanov,J	Bulgarien	6 /9	2361	- 1	+6	
	Hohlfeld,M	HP Böblingen	6 /9	2084	- 44	+51	
	Vatter,H	Sk Zaehringen	6 /9	2340	- 130	-7	
	Fronczek,H	Calw	6 /9	2193	- 19	+7	
	Schmidt-brauns,J	Jenapharm Jena	6 /9	2182	- 59	+4	
	Scherer,M	Sgem Dreisamta	6 /9	2204	- 91	-13	
	Beutelhoff,J	Simmersfeld	5,5/9	2210	- 91	+7	
	Neugebauer,T	Essen	5,5/9	1970	- 6	+64	
	Kroencke,M	Tsv Stellingen	5,5/9	2147	- 78	+19	
	Schluchter,S	Mutterstadt	5,5/9	2135	- 56	+17	
	Stanetzek,C	Sgem Lülsdorf-	5,5/9	2043	- 59	+22	
	Riedel,H	Sg Clausthal-Z	5,5/9	2151	- 36	-2	
	Fahnenschmidt,Dr	Vfl Sindelfingen	5,5/9	2328	- 107	-50	
	Svec,J	Sv Uhingen	5,5/9	2071	- 25	+17	
	Oettel,A	TG Biberach	5,5/9	2041	- 39	+36	
	Braig,F	Sv Tübingen	5,5/9	2083	- 49	0	
	Trettin,U	Sv Tübingen	5,5/9	2097	- 66	-22	
	Dohmes,H	Bsg Gerling-Konz.	5,5/9	2044	- 33	+6	
	Kuehn,S	SC Diogenes	5,5/9	2076	- 26	+27	
	Lindörfer,K	Tsv Simmersfeld	5,5/9	2078	- 35	-5	
	Nurbekoglu,M	Sk Landshut	5,5/9	2165	- 63	-14	
	Heigl,R	D-schach Landshut	5,5/9	2052	- 88	0	
	Ullrich,F	Karlsruhe	5,5/9	2153	- 25	-19	
	Radke,R	Sk Marburg	5,5/9	2054	- 20	+5	
	Brescher,W	Stolzenberg	5,5/9	1928	- 14	+28	
	Klehr,W	Spvgg Feuerbach	5,5/9	1973	- 56	0	
	Lehmann,E	Sk Donaueschin	5,5/9	1998	- 47	0	
	Mailitis,K	Sk Gernsbach 1	5,5/9	1979	- 57	-5	
	Teuffer,M	Psv Neustadt	5,5/9	2022	- 64	-6	
	Kiefer,K	Sk Oberkirch	5,5/9	1837	- 23	+67	
	Streck,A	Sf Pfullingen	5 /9	2154	- 8	-7	
	Heyl,T	Vfl Sindelfgn	5 /9	2032	- 33	+28	
	Gasanov,S	Aserbeidschan	5 /9	2183	- 1	-	
	Schmidt,O	Sv Tübingen	5 /9	2071	- 57	+2	
	Rau,J	Sc Ostfildern	5 /9	1986	- 35	+32	
	Nachtkamp,H	Sk Norderstedt	5 /9	2032	- 76	+6	
	Blaich,G	Calw	5 /9	2096	- 54	-16	
	Ehringer,A	Mutterstadt	5 /9	2051	- 57	-12	
	Kuglstatter,A	Sk Berghausen	5 /9	2039	- 22	+18	
	Bärwinkel,T	Mutterstadt	5 /9	1948	- 46	+34	
	Landenberger,M	Heddesheim	5 /9	1956	- 54	+11	
	Doehler,T	Calw	5 /9	1975	- 50	-9	
	Schwarz,A.	Kirchheim/T	5 /9	1733	- 11	+101	
	Roth,A	Sc Laupheim 1962	5 /9	1935	- 35	+11	
	Schlenker,J	Schwenningen	5 /9	2163	- 68	43	
	Haag,G	Mutterstadt	5 /9	2027	- 140	-28	
	Hauber,E	Calw	5 /9	1755	- 23	+12	
	Bohnert,P	Sk Oberkirch	4,5/9	1929	- 33	+20	
	Judas,S	Mutterstadt	4,5/9	2089	- 38	-21	
	Klaiss,T	Sf Pfalzgrafen	4,5/9	1946	- 48	+17	
	Lenz,A	Mutterstadt	4,5/9	1935	- 44	+15	
	Hommel,R	Sk Villingen	4,5/9	1974	- 37	-1	
	Klaus,D	Sf Möglingen	4,5/9	1860	- 58	+22	
	Georgieva,E	Bulgarien	4,5/9	1982	- 1	-108	
	Kuenitz,Klaus	Österreich	4,5/9	1965	- 2	-68	
	Sand,R	Sv Aalen	4,5/9	1962	- 73	-6	
	Schuler,M	Sf Pfalzgrafenwlr	4,5/9	1948	- 28	-4	
	Zeier,R	Sk Berghausen	4,5/9	1898	- 30	+12	
	Engelhart,A	Sc Wangen	4,5/9	1963	- 39	+8	
	Otterst,,tter,S	Sk Ludwigshafen	4,5/9	2010	- 38	-33	
	Rasch,W	Mutterstadt	4,5/9	1652	- 7	+76	
	Schmidt-Brauns,R	Tsv Glinde	4,5/9	1858	- 22	-2	
	Frei,P	Sf Pfalzgrafenwlr	4,5/9	1819	- 32	+7	
	Hoffmann,H	HP Böblingen	4,5/9	2128	- 151	-53	
	Krauth,A	Sk Buehlertal	4,5/9	1881	- 43	-17	
	Schmidt,J	Sk Waldkirch	4,5/9	1947	- 32	0	
	Loos,R	Regensburg	4,5/9	1798	- 6	+103	
	Mueller,D	Sk Oberkirch	4,5/9	2010	- 17	-29	
	Biebinger,H	Mutterstadt	4,5/9	1838	- 60	-47	
	Schueppen,H	Esv Opladen	4,5/9	1762	- 50	-5	
	Häussler,F	Sontheim/Brenz	4,5/9	1931	- 73	+18	
	Kandel,H	Sc Laupheim	4,5/9	1754	- 26	-35	
	Kepp,E	Göppingen	4 /9	1969	- 17	19	
	Notter,F	Illingen	4 /9	1881	- 16	-9	
	Schotten,K	Sf Ravensburg	4 /9	1897	- 31	+3	
	De,Jong,J.	Niederlande	4 /9	1899	- 4	+14	
	Dietrich,F	Sv Wolfbusch	4 /9	1858	- 28	+7	
	Borissov,F	Simmersfeld	4 /9	1919	- 1	-	
	Düren,J	Sc Tamm 74	4 /9	1750	- 11	+90	
	Karcher,P	Sk Ottenau	4 /9	1890	- 32	-11	
	Ehret,R	Affalterbach	4 /9	1623	- 20	+139	
	Reutter,F	Sabt Tsg Zell	4 /9	1683	- 11	+65	
	Goetz,R	Bergedorfer Sv	4 /9	1745	- 23	+9	
	Erfle,C	Sc Tamm 74	4 /9	1732	- 34	+32	
	Tredt,A	Sk Oberkirch	4 /9	1859	- 44	-9	
	Bates,C	England	4 /9	1700	- 1	-	
	Kill,M	Sabt Tsg Zell	4 /9	1652	- 8	+32	
	Schiessl,S	Roter Turm Alt	4 /9	1767	- 24	+1	
	Meister,G	Göppingen	4 /9	1695	- 52	-2	
	Joachim,T	Sk Durlach	4 /9	1699	- 34	-3	
	Gaisbauer,R	Sk Gernsbach 1	4 /9	1643	12	+53	
	Paul,E	Muenstertal	4 /9	1726	- 75	-45	
	Faisst,R	Sk Buehlertal	4 /9	1700	- 25	-31	
	Kohn,T	Sc Wangen	4 /9	1521	- 21	+99	
	Lyssov,S	Simmersfeld	3,5/9	1807	- 5	-18	
	Lindörfer,S	Simmersfeld	3,5/9	1731	- 19	+52	
	Weiser,H	Sgem Lülsdorf-	3,5/9	1779	- 16	0	
	Lutz,J	Sk Berghausen	3,5/9	1699	- 14	+39	
	Maier,H	München 77	3,5/9	1658	- 47	+4	
	Reimer,K	Mutterstadt	3,5/9	1715	- 78	-29	
	Schütz,M	Sf Ravensburg	3,5/9	1741	- 14	-25	
	Lemcke,M	Sc Hechingen	3,5/9	1811	- 29	-29	
	Dub,P	Simmersfeld	3,5/9	1704	- 1	-	
	Wilms,O	Sv Wolfbusch	3,5/9	1683	- 24	-19	
	Lippert,R	Sc Oberndorf	3,5/9	1705	- 67	-42	
	Gerbes,P	Hassloch	3,5/9	1605	- 32	+12	
	Lindörfer,P	Simmersfeld	3,5/9	1533	- 15	-22	
	Kaupp,D	Conweiler	3,5/9	1424	- 9	-14	
	Huber,M	Simmersfeld	3,5/9	1483	- 10	-6	
	Steinhart,M	Sc Freiberg	3 /9	1641	- 68	-2	
	Schöler,K	Mutterstadt	3 /9	1624	- 67	+8	
	Jahn,D	Sgem Lülsdorf-	3 /9	1624	- 1	-	
	Timor-Geng,Z	Scc Altensteig	3 /9	1538	- 5	+39	
	Niemeyer,B	Kobel Westheim	3 /9	1649	- 24	-49	
	Hölsch,R	Sc Oberndorf	3 /9	1725	- 24	-67	
	Seitz,F	Simmersfeld	3 /9	1513	- 10	+1	
	Heiler,K	Rottweil	3 /9	1572	- 1	-	
	Pepping,S	Dreisamtal	3 /9	1631	- 10	-61	
	Werner,A	Schifferstadt	3 /9	1587	- 14	-33	
	Baugut,P	Forchtenberg	3 /9	1572	- 23	+21	
	Heining,T	Spvgg Böblingen	3 /9	1646	- 21	-93	
	Niephaus,F	Bad Nauheim	3 /9	1512	- 44	+17	
	Bold,U	Sk Baden-Oos	3 /9	1350	- 23	+25	
	Zobel,H	Spvgg Böblingen	3 /9	1244	- 3	+87	
	Kerlein,M	Sabt Tsg Zell	3 /9	1111	- 4	+124	
	Reichel,I	Sv Wolfbusch	3 /9	1370	- 11	+6	
	Suffner,J	Sk Oberkirch	3 /9	1272	- 3	+41	
	Pfeiffer,T	Mutterstadt	3 /6	1967	- 27	-11	
	Ortmann,D	Spvgg Böblingen	2,5/9	1478	- 14	+75	
	Kittelberger,M	Rheingönheim	2,5/9	1358	- 7	-37	
	Meyer,A	Neckartenzlgn	2,5/7	1916	- 45	-61	
	Black,B	Sgem Vaihingen	2 /9	1700	- 2	-169	
	Risch,B	Sk Oberkirch	1 /8	1241	- 11	-15	
	Bratslavski,E	Simmersfeld	2 /9	1364	- 4	+13	
	Dub,I	Simmersfeld	2 /9	1200	- 1	-	
	Eitel,B	Simmersfeld	1,5/6	1510	- 11	+42	
	Bickel,Ludwig	Sv Nagold	0 /8	1188	- 39	-65	
	Heizmann,W	Mutterstadt	1 /9	1157	- 20	-57	

3.INT.KINDERSCHACH ALTENSTEIG 95

Name	Verein	Pkt/Rd	DWZ neu	Diff
Bernau,P	Spvgg Böblingen	8,5/9	1353 - 11	+109
Häcker,A	Sv Wolfbusch	7 /9	1228 - 14	+100
Kozel,J	Conweiler	6,5/9	1255 - 3	+13
Bates,K	England	6 /9	1212 - 1	-
Odin,W	Sv Reutlingen	6 /9	1143 - 1	-
Kozel,A	Conweiler	5,5/9	1054 - 3	+98
Jetter,P	Sv Reutlingen	5 /9	1096 - 3	-67
Weisenburger,M	Calw	5 /9	914 - 2	+128
Kwapil,M	Scc Altensteig	5 /9	994 - 1	-
Kleins,B	Conweiler	5 /9	1072 - 2	-151
Bayer,C	Conweiler	4,5/9	1099 - 1	-
Ehret,B	Affalterbach	4,5/9	1071 - 12	+9
Götz,K	Hamburger Sk	4 /9	1026 - 1	-
Britsch,D	Sk Horb	4 /9	999 - 1	-
Schwenkel,N	Tsv Simmersfeld	4 /9	884 - 8	-21
Latza,T	Scc Altensteig	4 /9	823 - 1	-
Seitz,J	Tsv Simmersfeld	4 /9	834 - 8	-55
Seitz,Y	Tsv Simmersfeld	3,5/9	946 - 8	-104
Feistenauer,A	Lindenberg	3,5/9	794 - 1	-
Seitz,M	Tsv Simmersfeld	3 /9	682 - 7	-33
Gerbes,J	Mutterstadt	3 /9	693 - 1	-
Keller,A	Scc Altensteig	3 /9	658 - 1	-
Feistenauer,H	Lindenberg	2,5/9	663 - 1	-
Haynold,M	Scc Altensteig	1 /9	425 - 1	-

Bestenliste SCHACHVERBAND WÜRTTEMBERG E.V.1

FIDE/ELO 1.7.95

Mokry,Karel,GM	Sv Tübingen 1870	2505 FIDE
Vokac,Marek,IM	Sv Marbach	2475 FIDE
Palkoevi,Jozsef,IM	Sv Tübingen 1870	2470 FIDE
Darga,Klaus,GM	Vfl Sindelfingen	2455 FIDE
Nedela,V.,IM (72)	Sc Süßen	2455 FIDE
Kraut,Rainer,IM	Sv Tübingen 1870	2445 FIDE
Graf,Jürgen,IM	Sv Gaildorf	2440 FIDE
Martynov,Pavel,IM	Sc Tamm 74	2435 FIDE
Horvath,Tamas,IM	Sv Tübingen 1870	2425 FIDE
Rasik,Vitezslav,IM	(73) Sc Süßen	2420 FIDE
Mohrlok,Dieter,IM	Vfl Sindelfingen	2415 FIDE
Fahnenschmidt,Dr.,FM	Vfl Sindelfingen	2405 FIDE
Zeller,Frank	Sv Tübingen 1870	2400 FIDE
Petrosian,Karen,IM	Vfl Sindelfingen	2400 FIDE
Ambroz,Jan,IM	Sg Schwäb.Gmünd 1872	2400 FIDE
Sikora-Lerch,Jan,IM	Sv Donzdorf	2390 FIDE
Gazik,Igor,IM	Sv Marbach	2385 FIDE
Oesterle,Peter	(70) Sabt Post-Sv Ulm	2380 FIDE
Sieglen,Joachim,FM	Sv Marbach	2380 FIDE
Jurek,Josef,IM	Sg Schw,,b.Gm nd 1872	2370 FIDE
Franke,Heribert,IM	Sk Schmiden/Cannstatt	2370 FIDE
Werner,Marc,FM	Sv T bingen 1870 e.V.	2365 FIDE
Fritz,Roland,FM	Sk Heidenheim	2360 FIDE
Altan-Och,G.,FM	Sv Reutlingen	2355 FIDE
Dittmar,Peter,FM	Vfl Sindelfingen	2355 FIDE
Schmitt,Axel,FM (70)	Tsf Ditzingen	2350 FIDE
Huber,Armin,FM(73)	Vfl Sindelfingen	2340 FIDE
Votruba,Pavel,IM	Sv Schorndorf	2335 FIDE
Kindl,Peter,FM	Sv Wolfbusch	2330 FIDE
Bialas,Wolfram,FM	Vfl Sindelfingen	2330 FIDE
Keilhack,H.,FM	Tg Forchtenberg	2325 FIDE
Heidenfeld,Marc,FM	Sc Weisse Dame Ulm	2320 FIDE
Hönsch,Matthias,FM	Sk Bebenhausen 1992	2320 FIDE
Unrath,Heiko (70)	Sc Grunbach	2320 FIDE
Lang,Marc	Tsf Ditzingen	2315 FIDE
Holzhäuer,Mathias,FM	Sk Schmiden/Cannstatt	2315 FIDE
Hüttig,Michael	Sc Freiberg	2315 FIDE
Skribanek,Lorenz	Sc-Hp Böblingen 1975	2315 FIDE
Fössmeier,Ulrich	Sv Tübingen 1870	2310 FIDE
Dewenter,Ulf (70)	Sv Esslingen	2310 FIDE
Lorscheid,G.,FM	Stuttgarter Sf 1879	2305 FIDE
Chudinovskih,A.	Sg Schwäb.Gmünd 1872	2305 FIDE
Namyslo,Holger	Sabt Tg Biberach	2305 FIDE
Hertzog,Peter,FM	Sv Tübingen 1870	2300 FIDE
Ellinger,Hans,Dr.	Sv Tübingen 1870	2300 FIDE
Ostojic,Goran	Sc Freiberg	2300 FIDE
Ganter,Thomas	Sc Kirchheim/Teck	2300 FIDE
Pflichthofer,Peter	Sk Schmiden/Cannstatt	2300 FIDE
Dausch,Rene,FM	Sc-Hp Böblingen 1975	2295 FIDE
Banaszek,Marcin	Sf Pfullingen	2295 FIDE
Dörflinger,Josef	Post-Sv Ulm	2295 FIDE
Oberst,Thomas	Post-Sv Ulm	2295 FIDE
Munzert,Markus	Sv Balingen	2295 FIDE
Gohil,Harry (72)	Sg 02/64 Ebingen	2290 FIDE
Müller,Ralf	Post-Sv Ulm	2290 FIDE
Varejcko,Josef	Sc Tamm 74	2290 FIDE
Vuckovic,A. (73)	Sc Winnenden	2290 FIDE
Krockenberger,Martin	Sk Schmiden/Cannstatt	2290 FIDE
Piazza,Ralf	Kspr.Stgt.Sabt.im Sv Rot	2290 FIDE
Frick,Christoph	Sv Tübingen 1870	2285 FIDE
Held,Paul	Sg Schw,,b.Gmünd 1872	2285 FIDE
Lenz,Jürgen,FM	Sabt Tsf Ditzingen	2285 FIDE
Stobik,Dietrich,FM	Stuttgarter Sf 1879	2285 FIDE
Carstens,Andreas,FM	Vfl Sindelfingen	2285 FIDE
Hickl,Thomas	Sc Leinfelden	2285 FIDE
Zabystrzan,Pavel	Sc Süßen	2285 FIDE
Gärtner,Guntram,FM	Sk Lindenberg	2285 FIDE
Chmiel,Pavel	Sv Donzdorf	2285 FIDE
Feistenauer,Fred	Sk Lindenberg	2285 FIDE
Birke,Matthias,Dr.	Stuttgarter Sf 1879	2280 FIDE
Schnepp,Gunnar(72)	Sk Schmiden/Cannstatt	2280 FIDE
Gheng,Josef (71)	Sc Freiberg	2280 FIDE
Jankovec,Ivan,FM	Sc Süßen	2280 FIDE
Migl,Dieter	Stuttgarter Sf 1879	2275 FIDE
Bauer,Manfred	Sk Schmiden/Cannstatt	2275 FIDE
Bräuning,Rudolf,FM	Sk Bebenhausen 1992	2275 FIDE
Haist,Wolfgang,FM	Sc Schramberg	2275 FIDE
Wolf,Walter	Stuttgarter Sf 1879	2270 FIDE
Kessler,Dietmar	Sabt Tsv Berkheim	2270 FIDE
Nickel,Rüdiger	Sabt Tg Biberach	2270 FIDE
Trettin,Ulrich	Sv Tübingen 1870	2270 FIDE
Gabriel,Robert	Stuttgarter Sf 1879	2270 FIDE
Dietrich,Ralf	Spvgg Böblingen	2270 FIDE
Baldauf,M.,FM	Sk Lindenberg	2265 FIDE
Matzdorf,Michael	Sabt Tsf Ditzingen	2265 FIDE
Frolik,Erhard	Sc-Hp Böblingen	2265 FIDE
Grabher,Heinz	Sk Lindenberg	2265 FIDE
Böhm,Martin	Sc-Hp Böblingen	2265 FIDE
Bauer,Peter,FM	Sc-Hp Böblingen	2265 FIDE
Rentschler,Jochen	Tsv Langenau	2265 FIDE
Osorio-Ortiz,Marcos	Vfl Sindelfingen	2265 FIDE
Dolgener,Tobias	Sk Bebenhausen 1992	2260 FIDE
Fröhlich,Peter(72)	Stuttgarter Sf 1879	2260 FIDE
Mikoleizig,Egenhardt	Sc Grunbach	2260 FIDE
Knödler,Dieter,Dr.	Sk Markdorf	2260 FIDE
Hillenbrand,Alexander	Sv Besigheim	2260 FIDE
Dutschak,Hauke(73)	Sv Tübingen 1870	2260 FIDE
Eberlein,W.,FM	Sk Schwäbisch Hall	2260 FIDE
Steudel,Karl,Dr.	Sc Lindau	2255 FIDE
Huber,Martin (70)	Sc Rangendingen	2255 FIDE
Lenhardt,Manfred	Tg Biberach	2255 FIDE
Schlenker,Rainer	Sv Schwenningen	2255 FIDE
Einwiller,Bernd	Sf Pfullingen	2255 FIDE
Melcher,Wolfgang	Sc Kirchheim/Teck	2255 FIDE
Lutzenberger,Raimund	Sv Jedesheim	2255 FIDE
Birk,Steffen (70)	Sk Schmiden/Cannstatt	2250 FIDE
Svec,Juraj	Sv Uhingen	2250 FIDE
Steckner,J.,FM	Stuttgarter Sf 1879	2245 FIDE
Kaiser,Dieter	Post-Sv Ulm	2245 FIDE
Ott,Frank	Sv Wolfbusch	2245 FIDE
Bauer,Eckart	Sk Schmiden/Cannstatt	2245 FIDE
Stoll,Ferdinand	Vfl Sindelfingen	2240 FIDE
Roth,Jürgen	Sv Tübingen 1870	2235 FIDE
Brem,Stephan	Sv Tübingen 1870	2230 FIDE
Frank,Björn	Sk Schmiden/Cannstatt	2230 FIDE
Schmid,Wolfgang,FM	Stuttgarter Sf 1879	2230 FIDE
Bibik,Jurij	Sc Tamm 74	2230 FIDE
Hillermann,V.	Sv Marbach	2225 FIDE
Mokosch,Andreas (70)	Sv Marbach	2225 FIDE
Hoffmann,Hans,FM	Sc-Hp Böblingen	2225 FIDE
Römer,Uli,FM	Sv Jedesheim 1921	2220 FIDE
Fochtler,Ekkehard	Sg Schwäb.Gmünd 1872	2220 FIDE
Witke,Thomas,FM	Sk Schmiden/Cannstatt	2220 FIDE
Zwicker,Thomas	Tsv Zuffenhausen	2220 FIDE
Lorenz,Dirk (75)	Sk Heidenheim	2220 FIDE
Gruber,Thomas(70)	Sf Blaustein	2220 FIDE
Rabl,Jörg-Stefan	Sv Marbach	2220 FIDE
Elstner,Herbert	Sr Spaichingen	2215 FIDE
Lorenz,Robin (73)	Sv Marbach	2215 FIDE
Escher,Thomas	Sv Marbach	2215 FIDE
Bachler,Reinhard	Sc Kirchheim/Teck	2215 FIDE
Tauber,Manfred	Sf Blaustein	2210 FIDE
Genduso,Carmelo	Sv Jedesheim 1921	2210 FIDE
Straub,Ulrich,Dr.	Sv Herrenberg	2210 FIDE
Born,Mario	Sc-Hp Böblingen	2210 FIDE
Vujic,Branimir	Sf Pfullingen	2205 FIDE
Einwiller,Dieter	Sf Pfullingen	2205 FIDE
Schlenker,Jochen (71)	Sv Schwenningen 1906	2205 FIDE
Pieper,Thomas,Dr.	Sabt Post-Sv Ulm	2205 FIDE
Rädeker,Bernd	Stuttgarter Sf 1879	2205 FIDE
Gabriel,Josef	Stuttgarter Sf 1879	2205 FIDE
Oettel,Andreas(74)	Sabt Tg Biberach	2200 FIDE
Gorgs,Alfred	Sc Rangendingen	2200 FIDE
Fritsch,Rolf	Stuttgarter Sf 1879	2200 FIDE
Strobel,Matthias	Stuttgarter Sf 1879	2195 FIDE
Ramseier,J. (Spielmann),FM	Sv Wolfbusch	2190 FIDE
Keller,Wolfgang	Sk Schmiden/Cannstatt	2185 FIDE
Werner,Bernd-Michael	Sc-Hp Böblingen	2185 FIDE
Florijancic,Rudi	Sk Vasja Pirc	2180 FIDE
Schneider,Frank	Sc Kirchheim/Teck	2180 FIDE
Ruisinger,Werner	Sc Ostfildern 1952	2175 FIDE
Warthmann,Ralf	Stuttgarter Sf 1879	2165 FIDE
Majer,Willi	Sv Donzdorf	2160 FIDE
Klöpfer,Markus(73)	Sc Winnenden	2155 FIDE
Huber,Siegfried	Sf Mengen	2155 FIDE
Ottmann,Peter(76)	Sv Herrenberg	2155 FIDE
Joksch,Alexander	Vfl Sindelfingen	2155 FIDE
Schweickhardt,P.,Dr.	Sc Kirchheim/Teck	2145 FIDE
Blank,Oliver-Kai (76)	Sk Bebenhausen 1992	2145 FIDE
Oparaugo,Thomas,IM	(70) Sf Blaustein	2145 FIDE
Sinz,Bernhard(73)	Sg 02/64 Ebingen	2145 FIDE
Holler,Martin(72)	Sv Wolfbusch	2140 FIDE
Keck,Ingolf	Sf Pfullingen	2140 FIDE
Sand,Rolf,Dr.	Sv Aalen	2135 FIDE
Schuler,Marc (73)	Sf Pfalzgrafenweiler	2135 FIDE
Giacopelli,V.	Spvgg Rommelshausen	2130 FIDE
Tscharotschkin,Mi.	Sv Metzingen	2130 FIDE
Holl,Hans-Peter	Sv Donzdorf	2130 FIDE
Riedler,M. (70)	Sk Schmiden/Cannstatt	2125 FIDE
Kowohl,Andreas	Sk Sontheim/Brenz	2125 FIDE
Weiler,Ulrich(77)	Sk Heidenheim	2120 FIDE
Eisele,Steffen	Sv Marbach	2120 FIDE
von Naso,L.(76)	Sv Tübingen 1870	2110 FIDE
Truhn,Annett (73)	Tsf Welzheim	2095 FIDE
Poswa,Hans-J.	Gsv Hemmingen	2090 FIDE
Csöke,A. IM (73)	Sc Süßen	2085 FIDE
Guski,Dietmar	Sf 47 Neckartenzlingen	2075 FIDE
Grünenwald-Reimer,Evi,FM	Sv Wolfbusch	2075 FIDE
Klaus,Daniel	Sf Möglingen 1976	2070 FIDE
Mira,Helene,FM	Tsv Langenau	2070 FIDE
Sautter,Elke (70)	Sf Pfullingen	2060 FIDE
Heyl,Thomas	Vfl Sindelfingen	2060 FIDE
Schneider,Beatrix	Sv Marbach	2050 FIDE
Rieder,Anita	Sv Wolfbusch	2050 FIDE
Sax,Hans	Stuttgarter Sf 1879	2035 FIDE
Sukatsch,Manfred Sabt	Tsv Schönaich	2035 FIDE
Dreyer,Andre (72)	Sc Rangendingen	2030 FIDE
Andersch,Julia(74)	Sk Bebenhausen 1992	2025 FIDE
Welker,Michael	Sk Schmiden/Cannstatt	2025 FIDE
Herzog,Ralf	Sf Pfalzgrafenweiler	2010 FIDE

BJMM STUTTGART 1995

Spvgg Böblingen			
Schnadt,F	0,5/4	1700- 25	-71
Braig,E	3,5/5	1694- 14	+35
Heining,T	3,5/5	1739- 20	+13
Berger,J	5 /6	1597- 23	-4
Ortmann,D	3 /5	1403- 13	-56
Bernau,P	1,5/3	1211- 11	-33
Pielawa,S	0,5/4	859- 6	-124
Göhner,P	1,5/2	1466- 15	+1
Zobel,H	1 /1	1157- 2	+63
Sv Wolfbusch			
Dietrich,F	3,5/4	1851- 27	+60
Gehring,S	1 /2	1764- 23	-24
Eisenhardt,P	3,5/5	1688- 30	+14
Schaab,A	0,5/2	1351- 27	-24
Bahnmüller,R	3 /5	1440- 9	-8
Suckmann,G	1 /3	1355- 14	-72
Häcker,S	0 /1	1088- 13	-71
Stieber,S	1 /1	906- 3	+98
Düll,W	3 /3	1515- 20	+61
Farnaday,M	1 /1	1326- 4	+26
Bahnmüller,I	1 /2	1253- 9	-61
Häcker,A	1 /2	1134- 14	+6
Kreuzinger,T	1 /2	1191- 7	+4
Sgem Vaihingen/Rohr			
Klaric,Z	4,5/5	1947- 18	+20
Black,B	1,5/2	1869- 1	
Danzer,J	3 /5	1685- 22	-21
Schmid,F	1 /1	1624- 20	+18
Lohmüller,P	2 /3	1543- 14	+3
Rothmund,M	1 /1	1514- 18	+13
Rothmund,L	0,5/2	858- 5	+3
Scheu,A	0 /2	882- 7	-88
Wille,J	1,5/3	1251- 7	-3
Elsässer,J	0,5/2	1066- 5	-7
Sc Affalterbach			
Meschke,A	3 /5	1743- 8	+28
Bayer,D	1 /5	1485- 7	-19
Ehret,R	2 /5	1484- 19	-22
Angerbauer,S	2,5/4	1300- 12	+86
Rösser,H	2 /5	1268- 6	+27
Ehmann,F	2,5/5	1014- 7	+123
Meschke,S	2 /2	1123- 6	+118
Ehmann,F	3 /4	1157- 6	+105
Carrle,M	1 /1	1145- 4	+68
Sabt Tsv Zuffenhausen			
Momirov,D	0,5/4	1641- 19	-64
Schmedemann,J	2,5/5	1586- 14	+48
Dietze,B	2 /5	1282- 9	-9
Fritz,W	1,5/5	1165- 8	+5
Stecher,O	0,5/3	1118- 6	-59
Leimer,M	2 /4	1014- 5	+39
Farle,E	2 /4	1140- 6	-8
Sc Leinfelden			
Breuning,P	3,5/4	1969- 36	-7
Sademach,M	0 /3	1248- 7	-63
Hruska,T	0 /1	1045- 3	-37
Finkbeiner,V	1 /3	1230- 10	-50
Garic,A	1 /1	1269- 13	+17
Overkämping,C	1 /3	1166- 9	+30
Wieland,P	1 /4	986- 6	+6
Ammirati,T	0,5/1	1118- 3	+23
Sabt Rotweiss Stuttgart			
Schröck,H	1 /4	1509- 20	+20
Genuneit,J	1 /2	1460- 21	+28

VERBANDSJUGENDLIGA NORD SVW 1995

$Name,V	Pkt/Rd	DWZ neu	Diff.
Sc Winnenden e.V.			
Baier,D	0 /1	1269- 6	0
Nordhausen,K	1 /3	1987- 37	-34
Gross,T	4 /5	1905- 34	+23
Müller,K	4,5/6	1829- 27	-16
Struck,C	5 /7	1752- 31	-8
Edlich,C	5 /5	1739- 5	+50
Stecker,T	4 /5	1442- 11	+43
Ellmer,C	6 /7	1631- 23	+14
D'Antonio,O	0,5/1	1077- 5	-2
Sc Tamm 74			
Eimen,M	3 /5	1871- 32	+5
Erfle,S	3 /7	1622- 28	+13
Dolensky,R	3,5/6	1701- 15	+2
Rosemann,T	2 /6	1396- 14	-64
Schmid,M	4 /5	1548- 16	+7
Düren,J	7 /7	1660- 10	+53
Hochstetter,T	0 /1	1364- 14	-47
Weller,R	2 /2	1212- 3	+72
Lang,E	3 /4	1060- 4	+174
Sv Oberstenfeld			
Stoll,M	3 /7	1826- 26	+7
Schneider,G	4 /6	1776- 019	+29
Österle,Gerhard	2 /6	1531 - 9	-36
Müller,O	3,5/5	1629- 12	-16
Strauss,M	1,5/4	1484- 12	-83
Ferber,M	2,5/6	1426- 10	-27
Altenähr,M	0 /1	1072- 5	-27
Schneider,L	4 /6	1258- 16	-1
Müller,M	3 /3	1412- 10	+64
Weber,D	0 /1	986- 2	-115
Schneider,O	2 /4	1014- 6	-52
Stuttgarter Sf 1879			
Parulava,T	5 /5	2252- 23	+4
Botond,T	4 /4	1778- 40	+60
Doster,P	4,5/6	1789- 28	-12
von Zimmermann,G.	4 /6	1655 - 15	0
Becker,M	3 /4	1515- 5	-1
Rabus,A	0,5/3	1373- 10	-29
Wolf,T	1 /4	1012- 5	-130
Jütte,D	0 /2	856- 6	-72
Waidelich,S	2 /3	1403- 3	-11
Tomsic,D	0 /1	871- 4	-4
Widmann,J	1 /3	841- 3	-4
Eisentraut,F	0 /1	1010- 2	-17
Sk Heidenheim			
Weiler,U	4 /5	2022- 41	+7
Lorenz,D	1,5/3	1958- 35	-29
Ravida,F	3 /4	1750- 30	+25
Röscheisen,M	2,5/3	1778- 11	+19
Bauer,A	1,5/3	1618- 25	-20
Röscheisen,A	2 /4	1743- 22	-37 $
Röscheisen,C	1 /2	978- 10	-16
Held,J	1,5/3	1201- 14	-17
Banzhaf,T	1,5/3	1132- 2	+116
Naumann,M	0 /1	1080- 2	-9
Renger,F	1,5/3	1195- 14	+40
Lux,F	0,5/2	1045- 2	-4
Haderspeck,J	1 /2	971- 4	+50
Maier,M	1,5/3	892- 6	+95
Schweizer,P	0 /2	593- 7	-7
Sv Besigheim			
Singer,J	3,5/6	1830- 22	+50
Poy,A	1,5/6	1517- 21	+25
Wetzel,M	1,5/6	1442- 10	+11
Hammer,M	0 /5	1130- 10	-66
Kienzle,W	0 /6	1012- 3	-46
Schlachter,F	4 /6	1431- 9	+66
Gerber,T	3,5/5	1094- 9	+72
Lakshmann,B	2 /5	1134- 6	-76
Cutri,G	1 /2	1040- 9	+92
Köhler,B	1 /2	1191- 3	+8
Sg Schwäb.Gmünd 1872			
Sturm,B	0 /2	1749- 38	-46
Tannhäuser,P	2,5/7	1782- 31	-33
Tscherven,J	0,5/2	1561- 18	-32
Patschull,M	3 /5	1589- 18	+28
Shayegi,M	2,5/5	1386- 9	+13
Molnar,E	1,5/6	1299- 1	
Shayegi,N	3,5/4	1300- 10	-1
Molnar,C	1,5/7	1097- 2	-22
Molnar,R	0 /1	502- 3	-17
Sk Sontheim/Brenz e.V.			
Kauschke,R	0 /2	1500- 29	-14
Pürckhauer,S	1 /3	1634- 48	-3
Weiss,S	1,5/4	1515- 35	-8
Hörger,B	1 /6	1395- 26	-46
Pürckhauer,R	1 /2	1356- 32	-13
Mack,J	0,5/5	1212- 22	+8
Mayer,A	0 /2	657- 2	-29
Kaufmann,T	3,5/7	1191- 3	+152
Franklin,M	1 /3	1284- 18	+35
Pfeifer,J	0,5/5	999- 23	-68
Ott,M	0,5/2	899- 15	-17

******* Ende des redaktionellen Teils *******

Mit Großmeister Eduard Gufeld konnte der wohl kompetenteste Autor für die neu erschienene Broschüre **Wassili Iwantschuk** aus der Reihe *„Führende Schachmeister der Gegenwart"* verpflichtet werden.

Auf 100 Seiten wird der schachliche Werdegang des ehrgeizigen Wassili Iwantschuk seit 1984 nachgezeichnet. 64 ausführlich im Informatorstil kommentierte Partien, 63 Diagramme, 20 Abbildungen, 10 Tabellen, das Ganze zum Sensationspreis von 9,80 DM, Lieferung frei Haus.

ROCHADE EUROPA

Kaum jemand von den jüngeren Schachspielern kennt heute noch **Leonid Stein**, den das Schicksal eines allzu frühen Todes ereilte.

Helmut Wieteck (60), Erfolgsautor, schildert in bewegenden Worten die kurze aber dafür umso erfolgreichere Karriere des hochtalentierten Leonid Stein. 64 Seiten, 40 Partien, 40 Diagramme, Preis: 9,80 DM, Lieferung frei Haus. Natürlich von: ROCHADE EUROPA

Rochade Baden

9 1995

Verkündigungsorgan des Badischen Schachverbandes e.V.

Präsident: Eberhard Beikert, In den Brückengärten 3, 68519 Viernheim, ☎ 06204/71919, Fax /3998
Vizepräsidenten: Helge Pollmann, Gartenstraße 35a, 76706 Dettenheim, ☎/Fax 07255/1233
Christof Herbrechtsmeier, Grötzinger Straße 25, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/407643
Schatzmeister: W.Finkbeiner, F.-Allgaier-Straße 10, 76287 Rheinstetten, ☎ 07242/4307
Schriftführer+Paßstelle: Jürgen Dammann, PF 100241, 69442 Weinheim, ☎ 06201/64899, Fax /68594
Turnierleiter: K.-H.Saffran, Mundenhoferweg 1a, 79224 Umkirch, ☎ 07665/9905-8 Fax -9
Damen: Ursula Wasnetsky, Rosenstraße 60, 68535 Neu-Edingen, ☎ 0621/478186
Wertungsreferent: Hans Neubauer, Talstraße 165, 69198 Schriesheim, ☎ 06203/68899
Ausbildung: Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe
Schulschach: Reiner Kurt, Stellwaldstraße 6, 78126 Königsfeld, ☎ 07725/3304
Referent für Sportbundangelegenheiten:
Siegfried Stolle, Bruchsaler Straße 43, 76694 Forst, ☎/Fax 07251/86237

Turnierleiter Pokal und Blitzturniere:
Roland Burkart, Robert-Koch-Straße 70, 77815 Bühl, ☎ 07223/81662
Referent für Leistungssport:
Christian Bossert, Am Winkel 8, 76477 Elchesheim-Illingen, ☎ 07245/89233, Fax /3621
Seniorenbeauftragter: Leonhard Hanke, Rheinauer Ring 44, 68219 Mannheim, ☎ 0621/894794
Referent für Presse und Öffentlichkeitsarbeit:
Gerald Schendel, Wieslocher Straße 1, 69234 Dielheim, ☎ 06222/75923
1.Vors.Jugend: Lars Balzer, Gymnasiumstraße 2, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/496773
2.Vors.Jugend: Gottfried Sahm, Josef-Kraus-Straße 19, 76227 Karlsruhe, ☎ 0721/407701
Pressereferent Jugend: Marcus Keller, Fichtestraße 20, 69126 Heidelberg, ☎ 06221/373654

REDAKTION: ROCHADE EUROPA, Vogelsbergstraße 21
63477 Maintal, ☎ (0 61 81) 94 10 01, Fax 4 77 91 oder 94 10 05

Redaktionsschluß für Heft 10/95: Samstag, 23. September 1995

FIDE-Weltmeister Anatoli Karpow zweimal in Baden

Hobby-Schachspieler Joachim Heiermann freut sich besonders vor dem Simultan, Anatoli Karpow nach Baden-Baden gelockt zu haben. Foto: Breyer

Pressekonferenz in Nußloch: links Manfred Lautenschläger (Vorstandsvorsitzender MLP), rechts BSV-Präsident Eberhard Beikert, mitte Karpow mit seiner „ständigen" Übersetzerin Lilli Hildebrandt Foto: Auer

Vize-Präsident Helge Pollmann verleiht die Ehrenurkunde „Ehrenmitgliedschaft im Badischen Schachverband e.V.", rechts daneben Präsident Eberhard Beikert. Foto: Auer

Referat Ausbildung

Lizenzverlängerungen

1. C-Trainer-Fortbildung

Zeit: 25.10.95, 13h - 27.10.95, 12h

Ort: Sportschule Schöneck, Karlsruhe

Teilnehmerkreis: Übungsleiter, C-Trainer

Kosten: keine (nach Regelsätzen); der Lehrgang ist durch den Sportbund Nordbaden voll bezuschußt

Anmeldung + Info: Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe, Tel. 07141/374401, spätestens 2. Okt. 95

Rahmenthema: Trainigsformen und Beurteilungsmöglichkeiten von Spielern und Maßnahmen

Schwerpunkte:

a) Erfahrungen, Anregungen, Wünsche der TN

b) Einbinden von Einzeltraining in Trainingsgruppen

c) Beurteilungsmodelle

d) Beurteilung von Spielern durch Übungsleiter und Trainer (Entwurf aus dem Schachverband Württemberg)

2. B-Trainer-Fortbildung

25.10.-27.10.95 C-Trainer Fortbildung des BSV

24.11.-26.11.95 Führungsseminar des SVW

Beide Veranstaltungen sind für Lizenzverlängerungen geeignet; vermutlich sind jedoch nur wenige Plätze frei.

Anmeldung + Infor: Manfred Bauer, Postfach 410105, 76201 Karlsruhe, Tel. 07141/374401 **Manfred Bauer**

TL des BSV für Blitz- und Pokal

Teilnehmerliste Badische Einzelblitzmeisterschaft Bühlertal 1995 am 03.09.1995

Vorberechtigt

Beikert,Günther/Viernheim	Arnold,Lothar/Eppingen
Schneider,Bernd/Eppingen	Gerstner,Wolfgang/SF Karlsruhe
Pfrommer,Christoph/SF Karlsruhe	Loeffler,Markus/Freiburg 1887
Scherer,Helmut/Freiburg 1887	Schmaltz,Roland/Zähringen
Vatter,Hans-Joachim/Zähringen	

Bezirk Mannheim	**Bezirk Heidelberg**
Wind,Lutz/Chaos Mannheim	Hildenbrand,Peter/Leimen
Bezirk Odenwald:	Kistner,Klaus/Bad Mergentheim
Ksieski,Zbigniew/Bad Mergentheim	Reinhardt,Bernd/Bad Mergentheim
Bezirk Karlsruhe:	Steinhart,Karl-Heinz/SF Karlsruhe
Cserba,Andras/Slavija Karlsruhe	Herbrechtsmeier,Christof/Zähringen
Bezirk Pforzheim:	
Leibbrand,Udo-Manfred/Pforzheim	Fronczek,Heinrich/Calw
Bezirk Mittelbaden	
Springmann,Martin/Sasbach	Riewe,Harald/Vimbuch
Grosshans,Ralf-Michael/Kuppenheim,	Metz,Hartmut/Kuppenheim
Bezirk Ortenau	
Grun,Stephane/Kehl	Kappler,Jean-Marie/Kehl
Fischer,Martin/Zell a.H.	Lienhard,Daniel/Zell a.H
Bezirk Freiburg:	Mathonia,Claude/Zähringen
Bezirk Hochrhein:	Duessel,Udo/Rheinfelden
Bezirk Schwarzwald:	Pape,Joerg/Donaueschingen
Bezirk Bodensee:	Pepke,Armin/Konstanz
Rapparlie,Werner/Konstanz	Schmid,Michael/Konstanz

sowie ein Teilnehmer des Veranstalters

Durchführungsbestimmungen

1. Es gelten die Blitzschachregeln der FIDE
2. Es wird ein Rundenturnier gespielt.
3. Der Sieger ist Blitzeinzelmeister des BSV 1995. Die ersten zwei Plätze vertreten den BSV bei der Deutschen Blitzeinzelmeisterschaft 1996. Die Plätze 1 - 8 sind vorberechtigt bei der Badischen Blitzeinzelmeisterschaft 1996.
4. Bei Punktgleichheit auf dem 3. (wie auch dem 8. Platz) werden Stichkämpfe gespielt. Sind zwei Spieler punktgleich, werden zwei Partien gespielt. Sind mehr als zwei Spieler punktgleich, wird ein einrundiges Turnier zwischen diesen Spielern ausgetragen. Entsteht bei den Stichkämpfen wieder Gleichstand, so entscheidet die nächste Gewinnpartie.
5. Spieler, die aus berechtigten Gründen nicht teilnehmen können, teilen dies mir bitte bis spätestens 28.08.1995 unter der Nummer 07223/81662 mit, damit der betreffende Platz für den nächstplatzierten vergeben werden kann.
6. **Spieler die dem Turnier unentschuldigt fernbleiben, werden für die nächsten zwei Jahre auf badischer Ebene für Blitzmeisterschaften gesperrt.** **Roland Burkart**

Engagement ersetzt Geld

Attraktives GM-Turnier in Viernheim

Der badische Zweitligist SC Viernheim zeichnet sich durch Zielstrebigkeit aus. Hartnäckig verfolgen die Mannen um Eberhard Beikert, Präsident des Badischen Schachverbandes, die Salamitaktik. Jedes Jahr ein Scheibchen mehr abschneiden und aufs Brötchen legen. So schob sich Viernheim in der zweiten Liga immer mehr in den Vordergrund, so versucht der SC sein eigenes Turnier voranzubringen. Vom 7. bis 13. Oktober reicht es bereits zu einem Großmeisterturnier, das die Kategorie X (ELO-Durchschnitt 2476) aufweist. Stattlich, weiß man, daß die Organisatoren nur über ein schmales Budget verfügen. Das Feld verspricht dennoch attraktives Schach. Die bekanntesten Namen in dem zehnköpfigen Feld sind gewiß der Tscheche Jan Smejkal und der Viernheimer Spitzenspieler Igor Rausis. Die Favoritenbürde trägt jedoch ein anderer: Alexander Onischuk, der seit 1993, als er das Dortmunder Open gewann, einen steilen Aufstieg zu verzeichnen hat. Inzwischen notiert ihn die FIDE bei 2575 ELO. Die besten Chancen auf eine weitere GM-Norm besitzen der Lette Andrej Sokolov - nicht zu verwechseln mit dem gleichnamigen Großmeister - und der Bamberger Michael Bezold. Der 23jährige dürfte wohl als nächster Deutscher den höchsten Schachtitel verliehen bekommen.

Die Riege der badischen Vertreter führt Georg Siegel an. Hat er einen guten Lauf, kann auch ihm eine GM-Norm zugetraut werden. Wird Günther Beikert schon zu den Routiniers gerechnet, dürften von Roland Schmaltz und seinem Freund Rolf Schlindwein noch deutliche Leistungssprünge erwartet werden. Beide Talente haben ihre Möglichkeiten gewiß noch lange nicht ausgeschöpft, gleichwohl zumindest Schmaltz in jüngster Zeit zu stagnieren scheint. Mit Spannung verfolgen die Medien vor allem das Abschneiden von Holger Grund. Der 16jährige, der vom Verbandsligisten Ladenburg nach Viernheim wechselte, gilt als große Nachwuchshoffnung. Ob das schwere Turnier für ihn zu früh kommt - immerhin weist Grund einen ELO-Abstand von 105 Punkten auf den Neunten der Setzliste auf -, ist sicher eine der interessantesten Fragen.

Das Teilnehmerfeld des Viernheimer Großmeisterturniers: GM Onischuk (Ukraine/2575), GM Smejkal (Tschechien/2520), GM Rausis (Lettland/2515), IM Sokolov (Lettland/2505), IM Bezold (Bamberg/2490), IM Siegel (Zähringen/2480), IM Beikert (Viernheim/2455), IM Schmaltz (Zähringen/2445), IM Schlindwein (Viernheim/2440), Grund (Viernheim/2335).

Die Spielzeiten in der Viernheimer Kulturscheune (Achtung: Die Runden 4,5 und 8 finden im Vortragsraum der Bezirkssparkasse statt): 7. Oktober, 14.30 Uhr, Eröffnung; 1. Runde 15 bis 21 Uhr; 8. Oktober 2. Runde 8 bis 14 Uhr, 3. Runde 15 bis 21 Uhr, 9., 10. und 12. Oktober jeweils eine Runde von 15 bis 21 Uhr; 11. Oktober Doppelrunde wie am 8.; 13. Oktober 9. Runde 10 bis 16 Uhr, Siegerehrung 16.30 Uhr. **Hartmut Metz**

Der SC Pfullendorf (Nähe Bodensee) lädt ein zum

1. "KLEINEN PFULLENDORFER"

Internationalen-Blitz-Schach-Open zum Saisonauftakt am 21. Oktober 1995

Ausrichter	SC Pfullendorf Schachabteilung
Lokal	Haus Linzgau Pfullendorf
Modus	5 Min. Blitz: Vorrunde / Finalrunde
Beginn	21.10.95 ca. 14.00 Uhr Meldeschluß 13.30 Uhr
Anmeldung	Durch Überweisung bis 14.10.95 auf Kto-Nr. 40716 SPK Meßkirch, BLZ 69352060 o. durch Scheck an Joachim Herrmann, Bahnhofstr. 4, 88605 Meßkirch mit Angabe von Name, Vorname, Anschrift u. Verein, Elo / DWZ. Nur diese Angaben und die Voranmeldung garantieren, daß in der Vorrunde nach Spielstärke gesetzt wird.
Preise	A 600,-/400,-/200,-/100,-/5. - 10. je 50,- B 100,-/50,-/50,- C 80,-/50,-/30,- usw.
ALLE PREISE GARANTIERT	**Sonderpreise:** 1. Meiste gewonnene Partien Vorrunde o. Finale A 100,- 2. Sachpreise Keine Doppelgewinne möglich
Startgeld	allgemein DM 35,- (bei Voranmeldung 25,-) unter 18 Jahren DM 25,- (bei Voranmeldung 20,-) unter DWZ 1.800 DM 25,- (bei Voranmeldung 20,-)
Info	Joachim Herrmann, Bahnhofstr. 4, 88605 Meßkirch (frankierter Rückumschlag) o. Tel. u. Fax 07575/3000

Viernheim wird badischer Pokalsieger

Mit Ladenburg auch der zweite nordbadische Verein im Endspiel

Der badische Pokalsieger 1995: Die Mannschaft des SC Viernheim: v.l.n.r.: (knieend): Günther Beikert, Andreas Mandel, Stefan Schmidt; (stehend): Thomas Bittner, Christian Kratschwil, Rolf Schlindwein, Stefan Martin, Peter Treffert und Präsident Walter Uhlemann Foto: St. Schmidt

Die Saison ist schon lange beendet, und doch trafen sich am Sonntag die beiden Schachteams aus Ladenburg und Viernheim zu einem Finale der ganz besonderen Art: dem hadischen Pokalwettbewerb, der im KO.-System ausgetragenen wird. Zum ersten Mal in der Geschichte des Badischen Schachs erhielten die Bundesligavereine einen Freiplatz, und so waren diesmal sogar zwei Nordbadener in diesem Wettbewerb vertreten. Nach jeweils 4 aufeinanderfolgen den Siegen standen beide Mannschaften im Endspiel, das im Viernheimer Bürgerhaus ausge tragen wurde. Die letzte Begegnung im Bezirkspokal konnte der Favorit für sich entscheiden.

Wie würde es diesmal ausgehen?

„Eigentlich hatten wir eher mit Untergrombach gerechnet", drückt Mannschaftsführer Günther Beikert seine Überraschung aus. Denn während Viernheim sein Halbfinale überzeugend mit 7:1 gegen Hörden gewinnen konnte, konnte sich die Verbandsligamannschaft aus Ladenburg gegen den Oberligisten aus Untergrombach mit 5,5:2,5 durchsetzen. Dies war für die Einheimischen gleichzeitig eine Warnung, den Nachbarn auf keinen Fall zu unterschätzen.

Eine Besonderheit im Pokalwettbewerb ist die Aufstellung der Mannschaften. Während in der Saison die Spieler meist nach der Spielstärke gestaffelt sind, kann im Pokalwettbewerb bunt gemischt werden. So spielten die drei besten Ladenburger an 1, 5 und 7, auf Viernheimer Seite traf man sie an den Brettern 7, 1 und 4 an. Eine weitere Feinheit zugunsten der „schwächeren" Mannschaft: Der höherklassige Verein muß gewinnen, ein Unentschieden reicht ihm nicht.

Um 10.00 Uhr fiel also der Startschuß im Seminarraum 3. Als erster hatte Christian Kratochwil seine Partie beendet. Seinen Materialvorteil über weite Strecken des Mittelspiels konnte er jedoch im Turmendspiel nicht verwerten, und so endete die Partie remis. Andreas Mandel konnte an Brett 3 zum ersten Mal die Gastgeber in Führung bringen, ehe Thomas Bittner in große Zeitschwierigkeiten kam und – zum ersten Mal in dieser Saison – die erlaubte Zeit überschritt. Damit stand es zunächst 1,5:1,5.

Günther Beikert hatte gegen Villing alle Hände voll zu tun, konnte aber seinen kleinen Vorteil bei „ungleichfarbigen" Läufern doch in einen vollen Zähler ummünzen. Anders erging es Rolf Schlindwein am Spitzenbrett. Er hatte gegen Holger Grund anzutreten, der den Verein bereits gewechselt hat und in der nächsten Saison kurrioserweise die Viernheimer Mannschaft verstärken wird. Doch in seiner „Abschiedspartie" machte er es seinem neuen Mannschaftskameraden sehr schwer, und schaffte trotz des Materialnachteils (Läufer und Springer gegen Turm) ein verdientes Unentschieden. Ebenfalls seine (vorerst) letzte Partie für Viernheim spielte Peter Treffert an Brett 5. Er verläßt den Verein in Richtung Lorsch, nachdem er fünf Jahre für die Südhessen in der zweiten Bundesliga erfolgreich war. In seiner Schwarzpartie gegen Schrepp übernahm er im Mittelspiel die Initiative, doch auch ihm fehlte die letzte Kraft, um die Partie gewinnen zu können. Zwischenstand nunmehr 3,5:2,5. Nun lag es an den beiden Stefans: Stefan Martin am zweiten und Stefan Schmidt am vierten Brett. Nachdem auch die zweite Zeitnotphase um 16.00 Uhr geschafft war, konnte Martin seinen Gegner in einem klassischen Endspiel bezwingen und den Wettkampf entscheiden. Die letzte Partie wurde daraufhin unentschieden gegeben. Der Enstand also 5:3 für Viernheim.

Ein kleines Trostpflaster bleibt den Ladenburgern: Auch sie sind auf deutscher Ebene vertreten, denn es qualifizieren sich die ersten beiden jedes Landesverbandes. Die Viernheimer indes freuen sich auf eine erneute Begegnung mit dem SC Köln-Porz, wo man vor drei Jahren nur um Haaresbreite ausschied. Und auf den Pokal, für die Vereins-Vitrine natürlich.

(sms)

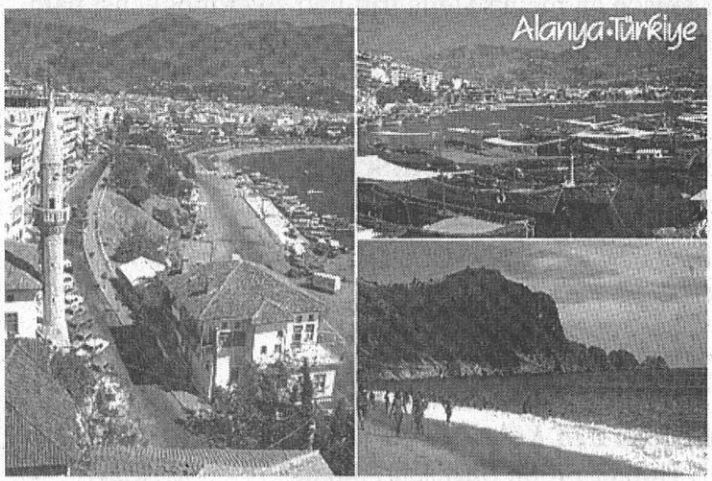
KARPOW im Racket-Center Nußloch

Foto: Auer

1. Senioren Kurpfalz - Open

01.10.1995 bis 07.10.1995

Turnierort:	VSK Germania, Heuweg, Ludwigshafen	
Spielmodus:	7 Runden Schweizer System. 40 Züge in 2 Stunden plus 60 Minuten/Spieler für den Rest der Partie.	
Auswertung:	DWZ	
Runden:	01.10.1995 1. Runde	15,00 Uhr
	02.10.1995 2. Runde	14,00 Uhr
	03.10.1995 3. Runde	14,00 Uhr
	04.10.1995 4. Runde	14,00 Uhr
	05.10.1995 5. Runde	14,00 Uhr
	06.10.1995 6. Runde	14,00 Uhr
	07.10.1995 7. Runde	10,00 Uhr
	07.10.1995	17,00 Preisverteilung
Anmeldeschluß:	01.10.1995	14,00 Uhr
Preise:	Wertvolle Sachpreise. Jeder Teilnehmer erhält ein Erinnerungsgeschenk.	
Ausrichter:	ESV Ludwigshafen Rudi Böckenhaupt	
Turnierleitung:	Werner Laubersheimer	
Startgeld:	30.- DM	
Teilnahmeberechtigt:	Damen: geboren vor dem 01.01.1946 Herren: geboren vor dem 01.01.1936	
Anmeldung:	Aus organisatorischen Gründen bitten wir um schriftliche oder telefonische Voranmeldung	
Info:	Rudi Böckenhaupt, Karl Kreuter Str. 5, 67071 Ludwigshafe Tel: 0621 / 673152 Werner Laubersheimer, Tel: 0621 / 513702	



Danke für die herzlichen Urlaubsgrüße!
Red.

Echo der Schachjugend Baden

1.Vorsitzender: Lars Balzer, Gymnasiumstr. 2, 76227 Karlsruhe ☎ /FAX 0721/496773
Spielleiter Jungen (Einzel): Gerald Pfendtner, Schienenstr. 41, 68305 Mannheim ☎0621/754160; FAX 0621/7480389
Schulschachturnierleiter: Reiner Kurt, Stellwaldstr. 6, 78126 Königsfeld ☎07725/3304
Kassenwart: Thomas Bittner ☎0621/583338
Schriftführer: Frank Muzzulini ☎07041/7927

2.Vorsitzender: Gottfried Sahm, Josef-Kraus-Str. 19, 76227 Karlsruhe ☎0721/407701
Spielleiter Jungen (Mannschaft): Ralf Ostermeier, Oosstr. 3, 76199 Karlsruhe ☎0721/890195
Referent für Nachwuchsförderung: Christian Bossert, Am Winkel 8, 76477 Elchesheim-Illingen ☎07245/89233; FAX /3621
Jugendsprecher: Jens Jonitz ☎07251/13171; FAX /82171
Spielleiter Mädchen: Christof Herbrechtsmeier, Grötzinger Str. 25, 76227 Karlsruhe ☎0721/407643; FAX /497846

Pressereferent: Markus Keller, Collinistr. 5, 17/1, 68161 Mannheim ☎/Fax 0621/106761

Redaktionsschluß: eine Woche vor dem Redaktionsschluß des Hauptteils

Artikel oder Informationen, die in das Echo der Schachjugend Baden aufgenommen werden sollen, schickt mir bitte zu. Ich baue sie dann ein. Artikel bitte auf Diskette. Annahmeschluß für die Oktober-Ausgabe ist eine Woche vor Redaktionsschluß des Hauptteils (siehe Impressum). -*MKe*

Referat für Presse und Öffentlichkeitsarbeit der SJB bald vakant

Um es noch einmal auf den Punkt zu bringen: Ich höre auf. In dieser Ausgabe findet Ihr neben dem Vorwort und diesem Artikel nur noch eine Zusammenfassung der Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften, wo man sagen könnte, daß sie aus meiner Feder ist. Alles andere ist entweder nicht neu, oder es ist von anderen Autoren und ich habe die Texte einfach nur noch übernommen. Ich hoffe also für das weitere Bestehen des Echos, daß ein anderer Mensch an meine Stelle tritt und zwar möglichst bald. Lebt wohl!

Markus Keller - MKe

Ergebnisse der Deutschen Meisterschaften

A-Jugend (je 8 Teilnehmer):
Bisher wurden die Vorgruppen ausgetragen.

Gruppe 1 in Köln:

1. Mehmed Pasalic, NRW	5,5/7
2. René David, Sachsen-Anhalt	5,0/7
7. Stephan Tschann, Waldshut-Tiengen	*2,0/7*

Gruppe 2 in Köln:

1. Holger Pröhl, Sachsen-Anhalt	5,5/7
2. Tobias Jugelt, Bremen	5,5/7
7. Holger Grund, Viernheim	*2,5/7*

Gruppe 3 in Köln:

1. Laszlo Hetey, Berlin	5,5/7

A-Mädchen (je 8 Teilnehmerinnen):
Bisher wurden die Vorgruppen ausgetragen.

Gruppe 1 in Leipzig:

1. Ulrike Heymann, Sachsen	5,5/7

Gruppe 2 in Köln:

1. Ilka Hausmann, Sachsen	5,5/7
2. Sabine Brenner, NRW	5,0/7
6. Christine Gierloff, Mosbach	*3,0/7*

Gruppe 3 in Hitdorf:

1. Adele Pramann, Niedersachsen	6,5/7

B-Jugend in Friedersdorff (24 Teilnehmer):

1. Philipp Mai, Niedersachsen	6,5/9
2. David Groß, Bayern	6,0/9
3. Alexander Lytchak, NRW	6,0/9
4. Jan Gustafsson, Hamburg	6,0/9
5. Sven Sulzbach, Mannheim-Lindenhof	*5,5/9*

C-Jugend in Rosenheim (24 Teilnehmer):

1. Fabian Döttling, Baiertal-Schatthausen	*7,0/9*
2. Martin Zumsande, Niedersachsen	6,5/9
3. Robert Bischoff, Bayern	5,5/9
23. Markus Merkel, Iffezheim	*2,0/9*

C-Mädchen in Lingen (24 Teilnehmerinnen):

1. Sandra Schulz, Mecklenburg-Vorp.	7,0/9
2. Gundula David, Sachsen-Anhalt	6,5/9
3. Andrea Neumann, Niedersachsen	6,5/9
12. Tina Schulz, Karlsruher SF	*4,5/9*
15. Stefanie Heinrich, Mosbach	*4,0/9*

D-Jugend in Lingen (100 Teilnehmer/innen):

1. Emanuel Ballo, Hessen	8,5/11
2. Florian Grafl, Hessen	8,5/11
3. Philipp Huber, Württemberg	8,0/11
7. Andreas Schenk, Bühlertal	*7,5/11*
63. Fabian Metzger, Birkenfeld	*5,0/11*
65. Susanne Schulz, Karlsruher SF	*5,0/11*
79. Thomas Weisenburger, Calw	*4,5/11*

E-Jugend in Wilhelmshaven (88 Teilnehmer/innen):

1. Manuel Feige, Sachsen	9,5/11
2. Mohamed Abu-Aita, Hessen	8,5/11
3. Tina Mietzner, Sachsen	8,5/11
15. Jörg Wegerle, VLK Lampertheim	*7,0/11*
18. Christian Palmer, Waldshut-Tiengen	*6,5/11*
20. Edmir Kulovic, Konstanz	*6,5/11*
29. Marcel Germer, Freiburg-West	*6,0/11*
47. Teresa Bartholomeyzik, Mosbach	*5,5/11*

Und somit ein Deutscher Meister aus Baden - Fabian Döttling -, der allerdings letztes Jahr noch in Willsbach/ Württemberg spielte.

MKe

Bericht von den deutschen Jugendmeisterschaften U13 und U15w in Lingen

Ein Lob dem SK Meppen mit Heinz Albers. Schon zum zweiten Mal hintereinander richtete er die deutschen Jugendmeisterschaften aus, dieses Mal in der neuen JH in Lingen/Niedersachsen. Das Essen war ausgezeichnet - die tägliche Auswahl vom Buffet fiel schwer. Sogar der Küchendienst, zu dem die Badener gleich zweimal eingeteilt waren, klappte vorzüglich. Gleich neben der JH befand sich ein Fußballplatz und ein Badesee und auch die Tischtennisfreaks kamen auf ihre Kosten. Außerdem hatte der Veranstalter eine Bootsfahrt auf der Ems organisiert, so daß auch die Freizeitaktivitäten während einer Woche mit strahlendem Sonnenschein voll ausgelebt werden konnten, soweit 11 Runden bei U13 bzw. 9 Runden bei U15w dazu Zeit ließen.

Foto: Die Badener bei den Deutschen U13/U15w-Meisterschaften

Die Ergebnisse der bad. Spieler unter den genau 100 Teilnehmern der U13 waren sehr beachtlich. Vor allem Andreas Schenk aus Bühlertal konnte mit seinen 7,5 Punkten ungeschlagen einen hervorragenden 7. Platz belegen. Bereits beim bad. Schachkongreß blieb er mit seinen 13 Jahren im Hauptturnier unbesiegt und verfehlte nur ganz knapp den Aufsteig ins Meister B. Hier reift wieder ein ganz großes Talent für den bad. Schachverband heran.

Doch auch die anderen konnten zufrieden sein. Fabian Metzger aus Birkenfeld erreichte bei seiner ersten Teilnahme an einer deutschen Meisterschaft auf Anhieb 5 Punkte und belegte den 63. Rang. Ebenfalls 5 Punkte (Platz 65) erreichte Susanne Schulz (KSF), wobei ganz besonders ihr Kampfgeist zu loben ist - spielte sie doch die letzte Partie des Turniers, um in der letzten Runde doch noch einen vollen Punkt einzufahren. Leider reichte es nicht ganz. Bei Thomas Weisenburger (Calw) wäre nach dem überzeugenden Remis gegen Elisabeth Pähtz in der zweiten Runde eigentlich mehr drin gewesen als Platz 79 mit 4,5 Punkten, aber er verdarb leider mehrere Gewinnstellungen durch einfache Fehler.

Bei der mit 24 Mädchen besetzten U15w spielte Stefanie Heinrich aus Mosbach gegen alle Spitzenspielerinnen und nahm den beiden Erstplazierten jeweils einen halben Punkt ab. Nach glänzendem Start wäre bei etwas Glück sogar ein Medaillenrang möglich und verdient gewesen - zwei überflüssige Niederlagen in den Schlußrunden warfen sie aber noch auf den 15. Rang mit 4 Punkten zurück. Es ist nur ein schwacher Trost, daß sie die beste Buchholzwertung aller Teilnehmerinnen hatte. Sehr ausgeglichen spielte dagegen Tina Schulz (KSF), die erst einen Tag vor Beginn des Turniers über einen Freiplatz nachrücken konnte. Sie belegte mit 4,5 Punkten einen ausgezeichneten 12. Platz.

Mit Horst Weisenburger hatte der bad. Verband erstmals seit Jahren auch in den unteren Altersklassen einen Betreuer benannt. Wie sich im Verlauf des Turniers zeigte, war das vor allem für die Eröffnungsvorbereitung der TeilnehmerInnen sehr wichtig, zumal die anderen Verbände weit professioneller vorgehen. NRW hatte z.B. 3 Betreuer dabei, Hessen war mit Notebook, ChessBase und den Partien der letzten Jugendmeisterschaften ausgerüstet - und der Erfolg gab ihnen mit 4 Spielern unter den ersten 8 recht.

Im Rahmenprogramm gab es ein Fußballturnier, das Hessen überzeugend gewann, sowie die inoffizielle deutsche Jugendtandemmeisterschaft, in dem sich die Badener sehr wacker schlugen. Andreas Schenk/Thomas Weisenburger erreichten einen hervorragenden 6. Platz unter den 36 teilnehmenden Teams. Tina Schulz gewann mit ihrer Partnerin das C-Finale und ihre Schwester Susanne erspielte sich mit Katja Fahrenholz den 31. Platz. Auch das E-Jugend-Doppel Martin Weisenburger/Thorsten Schulz, das eigentlich nur in Begleitung der Geschwister in Lingen war, erkämpfte sich 2 Siege, was immerhin zum 35. Platz reichte.

Den Abschlußabend nutzten viele Kinder nach der Siegerehrung noch zu einem selbstorganisierten Blitzturnier. Glücklicherweise waren außer den Schachspielern keine anderen Gäste in der JH, sonst hätte es an diesem Abend beachtliche Schwierigkeiten mit der üblichen Schlafenszeit um 22:00 Uhr gegeben.... Alles in allem eine gelungene Veranstaltung mit schönem Ausklang.
Horst Weisenburger

Holger Grund (mit 15 Jahren) 19. bei der Europameisterschaft U18 in Zagan/ Polen

Badenweiler-Open

Für alle Jugendlichen aus Baden beträgt das Startgeld für das Internationale Open in Badenweiler nur die Hälfte des Startgeldes wie für die anderen Jugendlichen. Das Open wird vom Badischen Schachverband durchgeführt. Die Ausschreibung findet sich an anderer Stelle der Rochade Europa.
Lars Balzer

Rundschreiben des Spielleiter Jungen (Mannschaften)

Hallo Schachfreunde,
nachdem Ihr Euch ja wohl noch in den Ferien befindet, die nächste Saison aber schon wieder im Anzug ist, möchte ich Euch mit einem Rückblick auf die vergangene Saison und einem Ausblick auf die kommenden Termine einstimmen.

Badischer Jugendmannschaftsmeister 1995 wurde: Karlsruher SF

1. Karlsruher SF	5:1	14,5
2. SF Birkenfeld	4:2	13,5
3. SJ Horben	2:4	10,5
4. SV Hockenheim	1:5	9,5

Badischer C-Jugendmannschaftsmeister 1995 wurde: Karlsruher SF

1. Karlsruher SF	4:0	5,5
2. SC Leimen	2:2	4,0
3. SC Müllheim	0:4	2,5

Badischer D-Jugendmannschaftsmeister 1995 wurde: VLK Lampertheim

1. VLK Lampertheim	6:0	9,5
2. SF Birkenfeld	4:2	8,0
3. Karlsruher SF	2:4	4,0
4. SC Ebringen	0:6	2,5

Herzlichen Glückwunsch allen Siegern.
Es folgen nun die *vorläufigen* Termine der badischen Jugendmannschaftsmeisterschaften der Saison 1995/96:

Meldeschluß und Abgabeschluß der Ranglisten:
Für A- und C-Jugendmannschaften: 15.02.1996
Für D-Jugendmannschaften: 01.05.1996
Achtung: die Nichteinhaltung dieser Termine kann zur Disqualifikation von Mannschaften führen!!!!!

A-Jugend:
Vorrunde: 09.03.96 / 23.03.96 / 20.04.96
Endrunde: 04.05.96 / 18.05.96 / 08.06.96

C-Jugend:
Vorrunde: 16.03.96 / 30.03.96 / 27.04.96
Endrunde: 11.05.96 / 15.06.96 / 06.07.96
Spieltag ist jeweils Samstag ab 14.00 Uhr bzw. Sonntag ab 9.00 oder 10.00 Uhr.

D-Jugend:
Vorrunde: 09.06.96
Endrunde: 14.07.96
Die D-Jugend wird wie üblich in drei regionalen Gruppen zentral und in einer zentralen Endrunde ausgerichtet.

Interessierte Vereine für die Ausrichtung können sich gerne bei mir melden.
Ansonsten verweise ich auf den Rahmenterminplan der SJB.
Mit sportlichem Gruß
Ralf Ostermeier

Was tun am Samstag Nachmittag...?!?

Samstag Nachmittag, irgendwo in Baden:

"Sch...eibenkleister, das fängt gleich gut an! Ausgerechnet Bauernendspiel!! Obwohl bei wenigen Klötzen ja eigentlich nicht allzuviel los sein dürfte...!?!"

So oder so ähnlich mögen einige der Teilnehmer am Förderkader-Training in St. Leon-Rot gedacht haben, als sie sich gleich zu Beginn der Trainingsveranstaltung mit der folgenden Stellung konfrontiert sahen:

Stellung Nr. 1:
Weiß: Ke2, Bf4 **Schwarz:** Kf5, Bf2, c5

Auf welche Weise hält man mit den weißen Steinen (am Zug) die Position remis?! Da gab es doch die ominösen (irreführenderweise oftmals "elementar" genannten) Bauernendspielregeln... - lang, lang ist's her! **Was würdet ihr demnach ziehen?**

Für die schachbegeisterten Mädchen und Jungen, die sich an diesem Samstagnachmittag in der Roter Parkring-Schule für gute zwei Stunden zum Training zusammengefunden haben, gehört die obige Stellung zum "Aufwärmprogramm", ist für einige fast schon ein "alter Hut".

Ein gewisses schachliches Grundwissen bringt jeder von ihnen bereits mit - aber kein Grund zur Panik, wenn es einem nicht gleich wie Schuppen von den Augen fällt! Auch die sogenannten "elementaren" Regeln bedürfen hin und wieder einer Auffrischung!! Und daß in einfachsten Stellungen auch Großmeister immer wieder "patzen", führten uns die Herren Kramnik und Kasparov gerade kürzlich in einer nicht ganz unbedeutenden Partie beim Grand-Prix in New York vor:

Stellung Nr. 2:
Weiß: Kf3, Ba4, b5, c2, c3, h4 **Schwarz:** Ke6, Ba7, b6, c4, h5

Auch hochgradige Zeitnot kann hier kaum als Entschuldigungsgrund herhalten, daß Kramnik (Weiß) die Stellung mit 42.) Kf4?? noch ins Remis "vergurkte".

Großmeister wurden im Förderkader-Training allerdings noch keine gesichtet (oder sollte sich der ein oder andere etwa getarnt haben?!?). Dabei sind die Trainingseinheiten, in zwei- bis vierwöchentlichen Abständen an wechselnden Veranstaltungsorten im Großraum "Kurpfalz" durchgeführt, offen für alle Teilnehmer. Einzige Voraussetzung: Die Altersgrenze von 18 Jahre sollte nicht überschritten werden. Und wenn ihr darüber hinaus noch die Motivation mitbringt, euch schachlich weiter zu verbessern, ein paar nette (gleichgesinnte) Mädchen und Jungen (auch aus den benachbarten Schachbezirken) zu treffen und den Samstagnachmittag ausnahmsweise einmal nicht im Schwimmbad zu vertrödeln, stellt das Förderkader-Training eine ausgezeichnete Alternative dar!

Indem der **Badische Schachverband** für das Förderkader-Training verantwortlich zeichnet, können die einzelnen Trainingseinheiten unter der Leitung von erfahrenen Trainern und Übungsleitern durchgeführt werden. So bestand in diesem Jahr für die Teilnehmer bereits die Möglichkeit, in Leimen, Viernheim, Hockenheim, St. Leon-Rot, Oftersheim, Ketsch und Lampertheim den routinierten Trainern Michael Brunsch (*Viernheim*), Christian Kratochwil (*Viernheim*) oder Jochen Kountz (*Untergrombach*) ordentlich auf den Zahn zu fühlen. Fragen von Seiten der Teilnehmer sind nämlich außerordentlich erwünscht, selbst auf das Veranstaltungsprogramm könnt ihr in Form von Anregungen Einfluß nehmen.

Die B-Trainer Christian Kratochwil (links) und Jochen Kountz (rechts) bei der Veranstaltung in St. Leon-Rot im Mai diesen Jahres in voller Aktion.

Zu den bisherigen Themenschwerpunkten zählten Mattmotive, Kombinationen, Turmendspiele, Pattideen im Bauernendspiel, das Motiv des schlechten Läufers (im Fachjargon auch "Seyffer-Läufer" genannt), die exemplarische Vorstellung eines Eröffnungssystems (typische Strukturen und Ideen) anhand von Meisterpartien und vieles, vieles mehr. Und wenn Du jetzt behauptest, daß bei dieser Aufzählung für Dich immer noch nichts dabei war, dann heißt Du entweder Garry Kasparov (der ist ja sowieso nicht zu überlisten - siehe Stellung Nr. 2!), Du wartest auf den Winterschlußverkauf (unclever - das Förderkader-Training ist eh' kostenlos!), oder das Spannendste für Dich beim königlichen Spiel sind Räuberschach und Tandem (das kann man übrigens in den Pausen beim Kadertraining auch praktizieren!).

Dabei ist die Teilnahme an Veranstaltungen des Förderkaders absolut freiwillig und verpflichtet zu ...- **rein gar nichts**!!! *Äußerst verdächtig - wo ist da der Pferdefuß!?!*

Es gibt einfach keinen - es sei denn, die obigen Stellungen sind bereits dermaßen entmutigend, daß ihr Euch gezwungen seht, es in Zukunft anstelle von schachlichen Aktivitäten lieber mit Kirschkern-Weitspucken, Erbsen-Zielschleudern oder Teebeutel-Weitwurf zu versuchen.

Ansonsten seid ihr ganz herzlich eingeladen, beim nächsten Trainingstermin nach den Sommerferien in Sandhausen einmal vorbeizuschauen. Falls ihr noch Fragen haben solltet (z.B. bei Fahrproblemen usw.), so meldet Euch doch einfach bei **Jochen Kountz** (Tel.: **06202/62250**).

Übrigens - für alle Großmeister (und die, die es einmal werden wollen!) -, in Stellung Nr. 1 hält Weiß mit **1.) Kf1!** das Gleichgewicht. Das entscheidende Motiv in dieser Stellung besteht (zum wiederholten Mal) in der berüchtigten *Opposition*, was die Antwortvarianten *1.) ... Kf4 2.) Kf2* bzw. *1.) ... Ke4 2.) Ke2!* oder *1.) ... c4 2.) Kf2* mit unentschiedenem Ausgang unterstreichen. Versucht es Schwarz mit **1.) ... Kg4**, so kontert Weiß analog mit **2.) Kg2!**, nicht jedoch mit *2.) f5? Kf5 3.) Kf2 Kf4!* oder *2.) Ke2? Kg3! 3.) Kf1 c4* und Schwarz gewinnt doch noch!
Nach **2.) Kg2** muß sich Schwarz in der Zugfolge **2.) ... f1D 3.) Kf1 Kf4 4.) Kf2! Ke4 5.) Ke2 Kd4 6.) Kd2 Kc4 7.) Kc2** mit Remis begnügen. Aus dieser Variante wird klar, warum Weiß mit *1.) Kf2?* das Unentschieden vergeben hätte: *1.) ... Kf4 2.) Ke2 Ke4 3.) Kd2 Kd4 4.) Kc2 Kc4* und Schwarz trägt den Sieg davon (Olimpiev 1971).

In Stellung Nr.2 würde ein Teilnehmer des Förderkadertrainings selbstverständlich ***42.) Ke4!*** mit *Opposition* (hatten wir das nicht schon einmal?!?) vorziehen, was nach beispielsweise ***42.) ... Kf6 43.) Kf4 Ke6 44.) Kg5 Ke5 45.) Kh5 Kf5 46.) Kh6 Kf6 47.) h5 Kf7 48.) Kg5 Kg7***

49.) Kf5 nebst Einverleibung der schwarzen Damenflügelbauern recht einfach gewinnt. Stattdessen ließ Kramnik den PCA-Weltmeister nach 42.) Kf4? Kf6 43.) Ke4 Ke6 44.) a5 ba5 45.) Kd4 Kf5 46.) Kc4 Kg4 47.) Kb3 Kh4 48.) c4 Kg5 49.) c5 h4 50.) c6 h3 51.) c7 h2 52.) c8D h1D und einigen weiteren Zügen ins Remis entweichen. *Einfach unglaublich!!!*

Na, auf den Geschmack gekommen?!? Dann zum krönenden Abschluß (für die *Zapper* unter Euch) nochmals in aller Kürze:

Förderkader-Training Mannheim/Heidelberg:

nächster Trainingstermin: Samstag, der 30.9.95
Trainingszeit: 15.00 Uhr - 17.00 Uhr
Trainingsort: Vereinshaus Sandhausen, Schulstraße 15
Trainer: voraussichtlich Stefan Schmidt
Thema: offen
Teilnehmerkreis: Nach wie vor kann am Förderkader-Training jeder Jugendliche bis 18 Jahre teilnehmen, der besser Schach spielen lernen möchte. Gedacht ist das Kadertraining für Spielerinnen und Spieler aus den Bezirken Mannheim und Heidelberg sowie aus dem nördlichen Teil des Bezirks Karlsruhe.

Weitere Informationen (vor allem bei erstmaliger Teil-nahme) bei
Jochen Kountz, Zwittauer Gasse 5, 68775 Ketsch, Tel.: 06202/62250.

D-Kader Schachjugend Baden für 1996

Nachdem sich letztes Jahr trotz der kurzen Zeitspanne viele Schachfreunde am Kaderaufnahmeverfahren beteiligt haben, gibt es diese Möglichkeit auch für das Jahr 1996 wieder.
Was ist der Badische D-Kader?
Der Badische D-Kader ist der Jugendkader des BSV, in dem die besten (im Verhältnis zum Alter) Jugendlichen erfaßt werden.
Der Kader ist abgestuft in mehrere Leistungsklassen, und je nach Zugehörigkeit werden die Jugendlichen von der SJB durch Kaderlehrgänge, Einzeltraining, Gruppentraining, Turnierbesuche, finanzielle Turnierunterstützung, Einsatz bei Länderkämpfen in den entsprechenden Altersklassen etc. gefördert.
Diese Maßnahmen ersetzen natürlich nicht das Heimtraining und das Training im Verein!
Letztendlich ist das Ziel, Schach als Leistungssport zu betreiben und die Jugendlichen in Deutsche Kader zu führen.
Nach Aufstellung der Kader werde ich jeden bei mir eingegangenen Antrag (egal ob positiv oder negativ entschieden) beantworten.
Auf der nächsten Seite das Antragsformular
Bei Fragen stehe ich Euch gerne zur Verfügung
Lars Balzer, 1.Vorsitzender SJB

Alle ROCHADE EUROPA-Titel im Überblick

ISBN	AUTOR	TITEL	Nr.
3-920748-19-0	Gufeld, Eduard	Potpourri seiner Schacherzählungen	20
3-920748-09-3	Gufeld, Eduard	Wassilij Iwantschuk	10
3-920748-11-5	Gufeld, Eduard	Wladimir Kramnik	12
❶3-920748-06-9	Haas, Walter K.F.	Alexander Aljechin	7
3-920748-13-1	Haas, Walter K.F.	Analogien auf dem Schachbrett	14
❶3-920748-02-6	Haas, Walter K.F.	Kleine Weisheiten großer Meister	3
❶3-920748-08-5	Heymann, Norbert	Caro-Kann/Moderne Verteidigung	9
3-920748-17-4	Heymann, Norbert	Damenläuferspiel	18
❶3-920748-01-8	Heymann, Norbert	Gata Kamsky	2
3-920748-20-4	Heymann, Norbert	Gata Kamsky 2.0	21
3-920748-21-2	Heymann, Norbert	Judit Polgar	22
3-920748-22-0	Heymann, Norbert	Moderne Verteidigung * Caro-Kann 2.0	23
3-920748-23-9	Heymann, Norbert	Moderne Verteidigung * ♞c6	24
3-920748-15-8	Heymann, Norbert	Ratgeber für aktive Vereinsspieler/innen	16
❶3-920748-04-2	Heymann, Norbert	Wiswanathan Anand	5
3-920748-14-X	Köhler/Siedler	Vorsicht Hochspannung	15
3-920748-12-3	Kohlmeyer, Dagobert	Die Doppel-WM	13
3-920748-03-4	Steinkohl, Ludwig	Garri Kasparow	4
3-920748-05-0	Steinkohl, Ludwig	Jan Timman/Nigel Short	6
3-920748-24-7	Steinkohl, Ludwig	Schach und Schalom	25
3-920748-10-7	Steinkohl, Ludwig	Schach wie der Blitz	11
3-920748-07-7	Wieteck, Helmut	Alexej Schirow	8
3-920748-16-6	Wieteck, Helmut	Leonid Stein	17
❶3-920748-00-X	Wieteck, Helmut	Schach und Schächer	1
3-920748-18-2	Wieteck, Helmut	Schach-Mekka Berlin in den 20ties	19

❶=vergriffen, ❷=in Arbeit, ❸=erscheint in Kürze
alle Hefte zum Super-Preis von DM 9,80 pro Heft (außer Nr. 19)
Nr. 2, 4, 5, 6, 8 10, 12, 21, 22 aus der Reihe „Führende Schachmeister der Gegenwart"; Nr. 9, 18, 23, 24 aus der Reihe „Eröffnungsrevolver"

zu 2: 80 Seiten, 93 Partien, 29 Diagramme, 31 Abbildungen, Preis: nicht lieferbar
zu 3: 80 Seiten, 52 Partien, 53 Diagramme, 1 Abbildung Preis: nicht lieferbar
zu 4: 80 Seiten, 49 Partien, 39 Diagramme, 2 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 5: 80 Seiten, 93 Partien, 23 Diagramme, 4 Abbildungen, Preis: nicht lieferbar
zu 6: 80 Seiten, 57 Partien, 44 Diagramme, 0 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 7: 80 Seiten,120 Partien,116 Diagramme, 4 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 8: 80 Seiten, 82 Partien, 58 Diagramme, 1 Abbildung, Preis: 9,80 DM
zu 9: 64 Seiten, 23 Partien, 10 Diagramme, 1 Abbildung, Preis: nicht lieferbar
zu 10:100 Seiten, 80 Partien, 63 Diagramme, 19 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 11: 80 Seiten, 68 Partien, 52 Diagramme, 37 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 12:100 Seiten, 65 Partien, 54 Diagramme, 16 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 13:112 Seiten, 41 Partien, 81 Diagramme, 48 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 14:100 Seiten, 0 Partien,223 Diagramme, 0 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 15: 80 Seiten, 19 Partien, 49 Diagramme, 2 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 16: 80 Seiten, 0 Partien, 4 Diagramme, 0 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 17: 64 Seiten, 40 Partien, 40 Diagramme, 0 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 18: 80 Seiten, 0 Partien, 11 Diagramme, 0 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 19:228 Seiten, 65 Partien, 69 Diagramme,114 Abbildungen, Preis: 19,80 DM
zu 20: 80 Seiten, 23 Partien, 43 Diagramme, 0 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 21: 80 Seiten, ?? Partien, ?? Diagramme, ? Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 22: 80 Seiten, ?? Partien, ?? Diagramme, ? Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 23: 64 Seiten, 0 Partien, 24 Diagramme, 0 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 24: 64 Seiten, 0 Partien, 19 Diagramme, 0 Abbildungen, Preis: 9,80 DM
zu 25:228 Seiten, 79 Partien, 74 Diagramme, 3 Abbildungen, Preis: 19,80 DM

Stand: 28.4.1995

Gedächtnisleistung hat den höchsten Stellenwert im Schach. Die Meister des Spiels haben tausende von Stellungmustern und -Strukturen im Kopf gespeichert, um sie in der Spielpraxis abrufen und anwenden zu können. Walter Haas hat einen Fundus von anlogen Stellungen im Mittelspiel zusammengestellt, mit derem Studium sich der Lernende und Übende das notwendige Rüstzeug aneignen kann, auftretende Probleme mit der Wahl des besten Zuges zu lösen. Sein Motto: Die Wiederholung ist die Mutter der Weisheit oder nach Dante Alighiere: Es weckt ein kleiner Funke oft große Glut.
96 Seiten, 9,80 DM, frei Haus

Schachjugend Baden:
Antrag zur Aufnahme in den Badischen D-Kader

Persönliche Daten:
Name, Vorname: Geburtsdatum:
Anschrift:
Telefonnummer:

Schachliche Daten:
Verein: seit wann:
Schulschachgruppe:
Trainingsaufwand pro Woche (im Verein/Schule): (alleine):
schachliche Ziele:

Turnierdaten für die Jahre 1994/95:
gespielte Partien: davon Schnellschach:
gespielte Turniere: davon Schnellschach:
Mannschaftskämpfe: in welcher Klasse/Brett:

Turnierauflistung (kein Schnellschach):
Turniere (Mannschaftskämpfe; Jugendeinzel,-mannschaftsmeisterschaften; Opens, sonstiges) auf einem Beiblatt chronologisch nach folgender Form auflisten:
(Alle Ergebnisse eines Turnieres angeben, wenn Wertungszahlen unbekannt sind zumindest schätzen):

Titel der Meisterschaft/des Turnieres, Datum:
Runde 1: Ich - Gegner (Wertungszahl) Ergebnis gegebenenfalls Klasse/Brett
Runde 2: Gegner (Wertungszahl) - Ich Ergebnis
etc.

Antrag bitte bis zum 01.12.1995 senden an:
1. Vorsitzender SJB:
Lars Balzer, Gymnasiumstr.2, 76227 Karlsruhe, (0721 / 496773)